



BEDIENUNGSANLEITUNG

**⚠ Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen.**

**TRACER  
700**

MOTORRAD

**MTT690 (TRACER 700)**

**MTT690-U (TRACER 700)**

B4T-F8199-G1

Sicherheitsinformationen	1
Beschreibung	2
Funktionen der Instrumente und Bedienelemente	3
Zu Ihrer Sicherheit – Routinekontrolle vor Fahrtbeginn	4
Wichtige Fahr- und Bedienungshinweise	5
Regelmäßige Wartung und Einstellung	6
Pflege und Lagerung des Motorrads	7
Technische Daten	8
Kundeninformation	9
Index	10

**⚠ Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen. Diese Bedienungsanleitung muss, wenn das Fahrzeug verkauft wird, beim Fahrzeug verbleiben.**

## **Für Europa**

Konformitätserklärung:

Hiermit erklärt YAMAHA MOTOR ELECTRONICS Co., Ltd, dass der Funkanlagentyp WEGFAHR SICHERUNG 5SL-00 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

[https://global.yamaha-motor.com/eu\\_doc/](https://global.yamaha-motor.com/eu_doc/)

Frequenzbereich: 134.2 kHz

Maximale Funkfrequenzstärke: 49.0 [dB $\mu$ V/m]

Hersteller:

YAMAHA MOTOR ELECTRONICS Co., Ltd

1450-6 Mori, Mori-machi, Shuchi-Gun, Shizuoka, 437-0292 Japan

Importeur:

YAMAHA MOTOR EUROPE N.V.

Koolhovenlaan 101, 1119 NC Schiphol-Rijk, 1117 ZN, Schiphol, Niederlande

Willkommen in der Motorradwelt von Yamaha!

Sie besitzen nun eine MTT690/MTT690-U, die mit jahrzehntelanger Erfahrung sowie neuester Yamaha-Technologie entwickelt und gebaut wurde. Daraus resultiert ein hohes Maß an Qualität und die sprichwörtliche Yamaha-Zuverlässigkeit.

Damit Sie alle Vorzüge dieser MTT690/MTT690-U nutzen können, lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Denn diese Bedienungsanleitung informiert Sie nicht nur, wie Sie das Motorrad am besten bedienen, inspizieren und warten, sondern auch, wie Sie sich und ggf. Ihren Beifahrer vor Unfällen schützen.

Wenn Sie die vielen Tipps in dieser Bedienungsanleitung nutzen, garantieren wir den bestmöglichen Werterhalt dieses Motorrads. Sollten Sie darüber hinaus noch weitere Fragen haben, wenden Sie sich an die nächste Yamaha-Fachwerkstatt Ihres Vertrauens.

Allzeit gute Fahrt wünscht Ihnen das Yamaha-Team! Und denken Sie stets daran, Sicherheit geht vor!

Yamaha ist beständig um Fortschritte in Design und Qualität der Produkte bemüht. Daher könnten zwischen Ihrem Motorrad und dieser Anleitung kleine Abweichungen auftreten, obwohl diese Anleitung die neuesten Produktinformationen enthält, die bei Drucklegung waren.

Wenn Sie Fragen zu dieser Anleitung haben, wenden Sie sich bitte an eine Yamaha-Fachwerkstatt.



---




**Diese Anleitung aufmerksam und vollständig vor der Inbetriebnahme des Motorrads durchlesen.**

---

# Wichtige Informationen in dieser Anleitung

GAU10134

Besonders wichtige Informationen sind in der Anleitung folgendermaßen gekennzeichnet:

	<b>Dies ist das Sicherheits-Warnsymbol. Es warnt Sie vor potenziellen Verletzungsgefahren. Befolgen Sie alle Sicherheitsanweisungen, die diesem Symbol folgen, um mögliche schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden.</b>
	<b>Das Zeichen WARNUNG weist auf eine gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann.</b>
	<b>Das Zeichen ACHTUNG bedeutet, dass spezielle Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden müssen, um eine Beschädigung des Fahrzeugs oder anderen Eigentums zu vermeiden.</b>
<b>HINWEIS</b>	Das Zeichen HINWEIS gibt Zusatzinformationen, um bestimmte Vorgänge oder Arbeiten zu vereinfachen oder zu klären.

\*Produkt und technische Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

# **Wichtige Informationen in dieser Anleitung**

---

GAUM1013

**MTT690/MTT690-U  
BEDIENUNGSANLEITUNG  
©2020 MBK INDUSTRIE  
1. Auflage, März 2020  
Alle Rechte vorbehalten  
Nachdruck, Vervielfältigung und Verbreitung,  
auch auszugsweise,  
ist ohne schriftliche Genehmigung der  
MBK INDUSTRIE  
nicht gestattet.  
Gedruckt in Frankreich.**

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>Sicherheitsinformationen</b> .....	1-1	Federbein einstellen.....	3-23	Kühflüssigkeit.....	6-13
<b>Beschreibung</b> .....	2-1	Spanngurt-Halterungen .....	3-24	Luftfiltereinsatz wechseln und Ablassschlauch reinigen .....	6-15
Linke Seitenansicht .....	2-1	Nebenverbraucher- Steckverbinder .....	3-25	Spiel des Gasdrehgriffs prüfen.....	6-15
Rechte Seitenansicht.....	2-2	Seitenständer .....	3-25	Ventilspiel .....	6-15
Bedienungselemente und Instrumente .....	2-3	Zündunterbrechungs- u. Anlasssperrschalter-System.....	3-26	Reifen.....	6-16
<b>Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente</b> .....	3-1	<b>Zu Ihrer Sicherheit – Routinekontrolle vor Fahrtbeginn</b> ...	4-1	Gussräder.....	6-18
Wegfahrsperrsystem .....	3-1	<b>Wichtige Fahr- und Bedienungshinweise</b> .....	5-1	Kupplungshebel-Spiel einstellen .....	6-18
Zünd-/Lenkschloss.....	3-2	Einfahrvorschriften .....	5-1	Spiel des Handbremshebels prüfen .....	6-19
Kontrollleuchten und Warnleuchten .....	3-3	Motor starten .....	5-2	Bremslichtschalter .....	6-19
Multifunktionsmesser-Einheit .....	3-6	Schalten .....	5-3	Scheibenbremsbeläge des Vorder- und Hinterrads prüfen .....	6-20
Lenkerarmaturen .....	3-12	Tipps zum Kraftstoffsparen.....	5-4	Bremsflüssigkeitsstand prüfen .....	6-20
Kupplungshebel .....	3-13	Parken .....	5-4	Wechseln der Bremsflüssigkeit ....	6-22
Fußschalthebel .....	3-14	<b>Regelmäßige Wartung und Einstellung</b> .....	6-1	Antriebsketten-Durchhang .....	6-22
Handbremshebel .....	3-14	Bordwerkzeug .....	6-2	Antriebskette säubern und schmieren.....	6-24
Fußbremshebel.....	3-14	Regelmäßige Wartungstabellen .....	6-3	Bowdenzüge prüfen und schmieren.....	6-24
ABS .....	3-15	Tabelle für regelmäßige Wartung des Abgas-Kontrollsystems .....	6-3	Gasdrehgriff und Gaszug kontrollieren und schmieren.....	6-25
Tankverschluss.....	3-16	Allgemeine Wartungs- und Schmiertabelle.....	6-5	Fußbrems- und Schalthebel prüfen und schmieren .....	6-25
Kraftstoff.....	3-17	Zündkerzen prüfen.....	6-9	Handbrems- und Kupplungshebel prüfen und schmieren .....	6-25
Kraftstofftank-Belüftungsschlauch und Überlaufschlauch .....	3-18	Kanister.....	6-10	Seitenständer prüfen und schmieren.....	6-26
Abgaskatalysator.....	3-19	Motoröl und Ölfilterpatrone.....	6-10		
Sitzbank.....	3-19	Warum Yamalube.....	6-13		
Helmhalte-Drahtseil.....	3-20				
Ablagefach .....	3-21				
Windschutzscheibe .....	3-21				
Teleskopgabel einstellen .....	3-21				

Hinterradaufhängung	
schmieren .....	6-26
Schwingen-Drehpunkte	
schmieren .....	6-27
Teleskopgabel prüfen.....	6-27
Lenkung prüfen .....	6-28
Radlager prüfen.....	6-28
Batterie .....	6-28
Sicherungen wechseln .....	6-30
Fahrzeugleuchten .....	6-31
Kennzeichenleuchten-Lampe	
auswechseln .....	6-32
Motorrad aufbocken.....	6-32
Fehlersuche .....	6-33
Fehlersuchdiagramm.....	6-34

## **Pflege und Lagerung des**

<b>Motorrads</b> .....	7-1
Vorsicht bei Mattfarben .....	7-1
Pflege .....	7-1
Lagern .....	7-3

## **Technische Daten** .....

8-1

## **Kundeninformation** .....

Identifizierungsnummern .....	9-1
Diagnose-Steckverbinder.....	9-2
Fahrzeugdaten-Aufzeichnung .....	9-2

## **Index** .....

10-1

## Seien Sie ein verantwortungsbewusster Halter

Als Fahrzeughalter sind Sie verantwortlich für den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb Ihres Motorrads.

Motorräder sind Zweiräder.

Ihr sicherer Einsatz und Betrieb hängen von den richtigen Fahrtechniken und von der Geschicklichkeit des Fahrers ab. Jeder Fahrer sollte die folgenden Voraussetzungen kennen, bevor er dieses Motorrad fährt.

Er oder sie sollte:

- Gründliche Anleitung von kompetenter Stelle über alle Aspekte des Fahrens mit einem Motorrad erhalten.
- Die in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Warnungen und Wartungserfordernisse beachten.
- Qualifizierte Ausbildung in sicheren und richtigen Fahrtechniken erhalten.
- Professionelle technische Wartung gemäß dieser Bedienungsanleitung und/oder wenn die mechanischen Zustände dies erfordern.
- Niemals ein Motorrad ohne ausreichende vorherige Ausbildung oder Einweisung fahren. Belegen Sie einen Ausbildungskurs. Anfänger sollten bei

einem zertifizierten Ausbilder Trainingsstunden nehmen. Wenden Sie sich an einen autorisierten Motorradhändler, um Ausbildungskurse in Ihrer Nähe zu finden.

## Sicheres Fahren

Vor jeder Fahrt das Fahrzeug auf sicheren Betriebszustand überprüfen. Werden Inspektions- und Wartungsarbeiten am Fahrzeug nicht korrekt ausgeführt, erhöht sich die Gefahr eines Unfalls oder einer Beschädigung des Fahrzeugs. Eine Liste der vor jeder Fahrt durchzuführenden Kontrollen finden Sie auf Seite 4-1.

- Dieses Motorrad ist für den Transport von einem Fahrer und einem Mitfahrer ausgelegt.
- Die vorwiegende Ursache für Auto/Motorradunfälle ist ein Versagen von Autofahrern, Motorräder im Verkehr zu erkennen und mit einzubeziehen. Viele Unfälle wurden von Autofahrern verursacht, die das Motorrad nicht gesehen haben. Sich selbst auffallend zu erkennen zu geben ist daher eine sehr effektive Methode, Unfälle dieser Art zu reduzieren.

### Deshalb:

- Tragen Sie eine Jacke mit auffallenden Farben.

- Wenn Sie sich einer Kreuzung nähern, oder wenn Sie sie überqueren, besondere Vorsicht walten lassen, da Motorradunfälle an Kreuzungen am häufigsten auftreten.
- Fahren Sie so, dass andere Autofahrer Sie sehen können. Vermeiden Sie es, im toten Winkel eines anderen Verkehrsteilnehmers zu fahren.
- Warten Sie niemals ein Motorrad, wenn Sie nicht über entsprechendes Wissen verfügen. Wenden Sie sich an einen autorisierten Motorradhändler, um grundlegende Informationen zur Motorradwartung zu erhalten. Bestimmte Wartungsarbeiten können nur von Fachleuten vorgenommen werden, die die entsprechende Zulassung besitzen.
- An vielen Unfällen sind unerfahrene Fahrer beteiligt. Tatsächlich haben viele Fahrer, die an einem Unfall beteiligt waren, nicht einmal einen gültigen Motorradführerschein gehabt.
  - Stellen Sie sicher, dass Sie qualifiziert sind ein Motorrad zu fahren, und dass Sie Ihr Motorrad nur an andere qualifizierte Fahrer ausleihen.



- Kennen Sie Ihre Fähigkeiten und Grenzen. Wenn Sie innerhalb Ihrer Grenzen fahren, kann dies dazu beitragen, einen Unfall zu vermeiden.
  - Wir empfehlen Ihnen, dass Sie das Fahren mit Ihrem Motorrad solange in Bereichen üben, in denen kein Verkehr ist, bis Sie mit dem Motorrad und allen seinen Kontrollvorrichtungen gründlich vertraut sind.
  - Viele Unfälle wurden durch Fehler des Motorradfahrers verursacht. Ein typischer Fehler des Fahrers ist es, in einer Kurve wegen zu hoher Geschwindigkeit zu weit heraus getragen zu werden oder Kurven zu schneiden (ungenügender Neigungswinkel im Verhältnis zur Geschwindigkeit).
  - Halten Sie sich immer an die Geschwindigkeitsbegrenzungen und fahren Sie niemals schneller als durch Straßen- und Verkehrsbedingungen vertretbar ist.
  - Bevor Sie abbiegen oder die Fahrspur wechseln, immer blinken. Stellen Sie sicher, dass andere Verkehrsteilnehmer Sie sehen können.
  - Die Haltung des Fahrers und Mitfahrers ist für eine gute Kontrolle wichtig.
    - Der Fahrer sollte während der Fahrt beide Hände am Lenker und beide Füße auf den Fußrasten halten, um Kontrolle über das Motorrad aufrechterhalten zu können.
    - Der Mitfahrer sollte sich immer mit beiden Händen am Fahrer, am Sitzgurt oder am Haltegriff, falls vorhanden, festhalten und beide Füße auf den Fußrasten halten. Niemals Mitfahrer mitnehmen, welche nicht bequem beide Füße auf den Fußrasten halten können.
  - Niemals unter Einfluss von Alkohol oder anderen Drogen oder Medikamenten fahren.
  - Dieses Motorrad ist ausschließlich auf Straßenbenutzung ausgelegt. Es ist nicht für Geländefahrten geeignet.
  - Tragen Sie ein Visier oder eine Schutzbrille. Kommt Wind in Ihre ungeschützten Augen könnte dies Ihre Sicht beeinträchtigen, und Sie könnten deshalb eine Gefahr verspätet erkennen.
  - Eine Jacke, schwere Stiefel, Hosen, Handschuhe usw. helfen dabei, Abschürfungen oder Risswunden zu verhindern oder zu vermindern.
  - Tragen Sie niemals lose sitzende Kleidung, da sie sich in den Lenkungshebeln, Fußrasten oder Rädern verfangen könnten, und Verletzung oder ein Unfall könnte die Folge sein.
  - Tragen Sie immer Schutzkleidung, die Ihre Beine, Knöchel und Füße bedeckt. Der Motor und die Auspuffanlage sind im und auch nach dem Betrieb sehr heiß, so dass es zu Verbrennungen kommen kann.
  - Mitfahrer sollten diese Vorsichtsmaßnahmen ebenfalls beachten.
- Schutzkleidung**
- Bei Motorradunfällen sind Kopfverletzungen die häufigste Ursache von Todesfällen. Die Benutzung eines Schutzhelms ist der absolut wichtigste Faktor, um Kopfverletzungen zu verhindern oder zu reduzieren.
- Tragen Sie immer einen sicherheitsgeprüften Helm.
- Vermeiden Sie Kohlenmonoxid-Vergiftungen**
- Auspuffgase enthalten immer Kohlenmonoxid, ein giftiges Gas mit tödlicher Wirkung. Das Einatmen von Kohlenmonoxid verur-

# Sicherheitsinformationen

1

sacht zunächst Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Benommenheit, Übelkeit, Verwirrtheit und führt schließlich zum Tod. Kohlenmonoxid ist ein farbloses, geruch- und geschmackloses Gas, das vorhanden sein kann, auch wenn Sie Auspuffgase weder sehen noch riechen. Eine tödliche Kohlenmonoxid-Konzentration kann sich sehr schnell ansammeln und Sie können binnen kurzer Zeit bewusstlos und damit unfähig werden, sich selbst zu helfen. Tödliche Kohlenmonoxid-Konzentrationen können sich auch stunden- oder sogar tagelang in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen halten. Wenn Sie irgendein Symptom einer Kohlenmonoxid-Vergiftung an sich verspüren, verlassen Sie den Bereich sofort, atmen Sie frische Luft ein und SUCHEN SIE SOFORT ÄRZTLICHE HILFE.

- Lassen Sie Motoren nicht in geschlossenen Räumen laufen. Auch wenn Sie versuchen, die Motorabgase mit Hilfe von Ventilatoren, geöffneten Fenstern und Türen abzuführen, kann die Kohlenmonoxid-Konzentration trotzdem sehr schnell einen gefährlichen Pegel erreichen.
- Lassen Sie den Motor nicht in schlecht belüfteten oder teilweise geschlossenen Bereichen wie Schuppen, Garagen oder Carports laufen.

- Lassen Sie den Motor im Freien nicht an Stellen laufen, von wo aus die Abgase durch Öffnungen wie Fenster oder Türen in ein Gebäude gelangen können.

## Beladung

Hinzufügen von Zubehör oder Gepäck kann die Stabilität und die Verhaltenscharakteristik Ihres Motorrads beeinflussen, falls die Gewichtsverteilung des Motorrads verändert wird. Um die Möglichkeit eines Unfalls zu vermeiden, gehen Sie mit Gepäck oder Zubehör, das Sie Ihrem Motorrad hinzufügen, äußerst vorsichtig um. Mit besonderer Umsicht fahren, wenn Ihr Motorrad zusätzlich beladen oder Zubehör hinzugefügt ist. Im Folgenden einige allgemeine Richtlinien für das Beladen Ihres Motorrads sowie Informationen über Zubehör: Das Gesamtgewicht von Fahrer, Mitfahrer, Zubehör und Gepäck darf die Höchstzuladungsgrenze nicht überschreiten. **Das Fahren mit einem überladenen Fahrzeug kann Unfälle verursachen.**

**Max. Gesamtzuladung:**  
181 kg (399 lb)

Innerhalb dieser Gewichtsbegrenzung ist beim Beladen folgendes zu beachten:

- Das Gewicht von Gepäck und Zubehör sollte so niedrig und nahe wie möglich am Motorrad gehalten werden. Packen Sie die schwersten Teile so nah wie möglich am Fahrzeugschwerpunkt und stellen Sie im Interesse eines optimalen Gleichgewichts und maximaler Stabilität sicher, dass die Zuladung so gleichmäßig wie möglich auf beide Seiten des Motorrads verteilt ist.
- Sich verlagernde Gewichte können ein plötzliches Ungleichgewicht schaffen. Sicherstellen, dass Zubehör und Gepäck sicher am Motorrad befestigt ist, bevor Sie losfahren. Zubehör- und Gepäckhalterungen häufig kontrollieren.
- Die Federung entsprechend Ihrer Zuladung einstellen (nur für Modelle mit einstellbarer Federung), und Reifendruck und -zustand prüfen.
- Niemals große oder schwere Gegenstände am Lenker, an der Teleskopgabel oder an der Vorderradabdeckung befestigen. Solche Gegenstände, einschließlich Gepäck, wie zum Beispiel Schlafsäcke, Matchbeutel oder Zelte, können instabilen Umgang oder langsame Lenkerreaktion bewirken.

- **Dieses Fahrzeug ist nicht für das Ziehen eines Anhängers oder den Anbau eines Beiwagens ausgelegt.**

### **Yamaha-Originalzubehör**

Die Auswahl von Zubehör für Ihr Fahrzeug ist eine wichtige Entscheidung. Yamaha-Originalzubehör, das Sie nur bei Ihrem Yamaha-Händler erhalten, wurde von Yamaha für die Verwendung an Ihrem Fahrzeug ausgelegt, getestet und zugelassen. Viele Anbieter, die in keiner Beziehung zu Yamaha stehen, stellen Teile und Zubehör für Yamaha-Fahrzeuge her oder bieten die Modifikation von Yamaha-Fahrzeugen an. Yamaha ist außerstande, die für diesen Zubehörmarkt hergestellten Produkte zu testen. Aus diesem Grunde kann Yamaha die Verwendung von Zubehör, das nicht von Yamaha verkauft wird oder die Durchführung von Modifikationen, die nicht speziell von Yamaha empfohlen wurden, weder gutheißen noch empfehlen, auch dann nicht, wenn das Produkt oder die Modifikation von einer Yamaha-Fachwerkstatt verkauft bzw. eingebaut wurde.

### **Teile, Zubehör und Modifikationen vom freien Zubehörmarkt**

Es mag Produkte auf dem freien Zubehörmarkt geben, deren Auslegung und Qualität dem Niveau von Yamaha-Originalzubehör entspricht, bedenken Sie jedoch, dass einige Zubehörteile und Modifikationen des freien Zubehörmarktes nicht geeignet sind wegen potenzieller Sicherheitsrisiken für Sie und andere. Der Einbau von Produkten des freien Zubehörmarktes oder die Durchführung von Modifikationen an Ihrem Fahrzeug, die dessen Konstruktionsmerkmale oder Betriebsverhalten verändern, kann Sie und andere einer höheren Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen aussetzen. Sie sind selbst verantwortlich für Verletzungen, die mit Änderungen an Ihrem Fahrzeug in Verbindung stehen.

Halten Sie sich an die folgenden Richtlinien, sowie an die unter "Beladung" aufgeführten Punkte, wenn Sie Zubehörteile anbringen.

- Installieren Sie niemals Zubehör oder transportieren Sie niemals Gepäck, das die Leistung Ihres Motorrads einschränken würde. Das Zubehör vor Benutzung sorgfältig daraufhin inspizieren, dass es in keiner Weise die Bodenfreiheit oder den Wendekreis einschränkt, den Federungs- oder

Lenkausschlag begrenzt, die Handhabung der Bedienelemente behindert oder Lichter oder Reflektoren verdeckt.

- Zubehör, das am Lenker oder im Bereich der Teleskopgabel angebracht wird, kann aufgrund falscher Gewichtsverteilung oder aerodynamischer Veränderungen zu Instabilität führen. Wird Zubehör am Lenker oder im Bereich der Teleskopgabel angebracht, muss dieses so leicht wie möglich sein und auf ein Minimum beschränkt werden.
- Sperrige oder große Zubehörteile können die Stabilität des Motorrads aufgrund aerodynamischer Auswirkungen ernsthaft beeinträchtigen. Durch Wind könnte das Motorrad aus der Bahn gebracht oder durch Seitenwind instabil gemacht werden. Diese Zubehörteile können auch Instabilität zur Folge haben, wenn man an großen Fahrzeugen vorbeifährt oder diese an einem vorbeifahren.
- Bestimmte Zubehörteile können den Fahrer aus seiner normalen Fahrposition verdrängen. Diese inkorrekte Fahrposition beschränkt

# Sicherheitsinformationen

---

1

die Bewegungsfreiheit des Fahrers und kann die Kontrolle über das Fahrzeug beeinträchtigen; deshalb werden solche Zubehörteile nicht empfohlen.

- Beim Anbringen elektrischer Zubehörteile mit großer Umsicht vorgehen. Wird die Kapazität der elektrischen Anlage des Motorrads durch elektrische Zubehörteile überlastet, könnte der Strom ausfallen und dadurch eine gefährliche Situation entstehen.

## **Reifen und Felgen vom freien Zubehörmarkt**

Die ab Werk an Ihrem Motorrad montierten Reifen und Felgen entsprechen genau seinen Leistungsdaten und bieten die beste Kombination aus Handhabung, Bremsverhalten und Komfort. Andere Reifen, Felgen, Größen und Kombinationen sind möglicherweise ungeeignet. Siehe Seite 6-16 für die Reifendaten und Informationen zu Reifenwartung und Reifenwechsel.

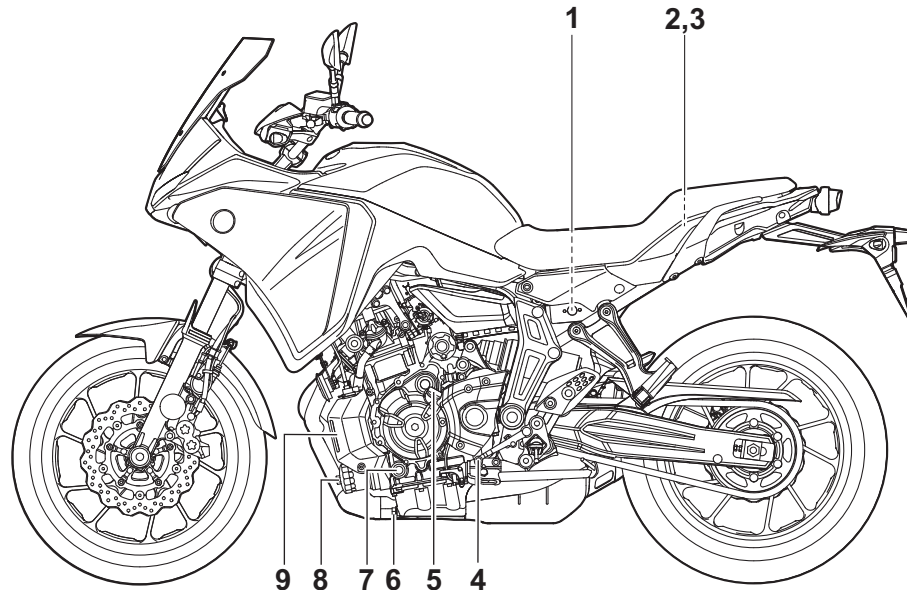
## **Transport des Motorrads**

Die folgenden Anweisungen sind unbedingt zu beachten, wenn das Motorrad auf einem anderen Fahrzeug transportiert wird.

- Alle losen Gegenstände vom Motorrad entfernen.

- Kontrollieren, dass sich der Kraftstoffhahn (falls vorhanden) in Schließstellung befindet und kein Kraftstoff austritt.
- Einen Gang einlegen (bei Modellen mit manueller Schaltung).
- Das Motorrad mit Niederhaltern oder geeigneten Riemen, die an starren Rahmenteilern des Motorrads befestigt sind, festzurren. Geeignete Befestigungspunkte für die Riemen sind der Rahmen oder die obere Gabelbrücke, nicht jedoch gummigelagerte Lenker, die Blinker oder anderen Teile, die beschädigt werden können. Wählen Sie die Befestigungspunkte für die Verzurrung sorgfältig aus, achten Sie darauf, dass die Riemen während des Transports nicht auf lackierten Oberflächen scheuern.
- Das Motorrad sollte, wenn möglich, durch die Verzurrung etwas in seine Federung hinein gezogen werden, so dass es sich während des Transports nicht übermäßig auf und ab bewegen kann.

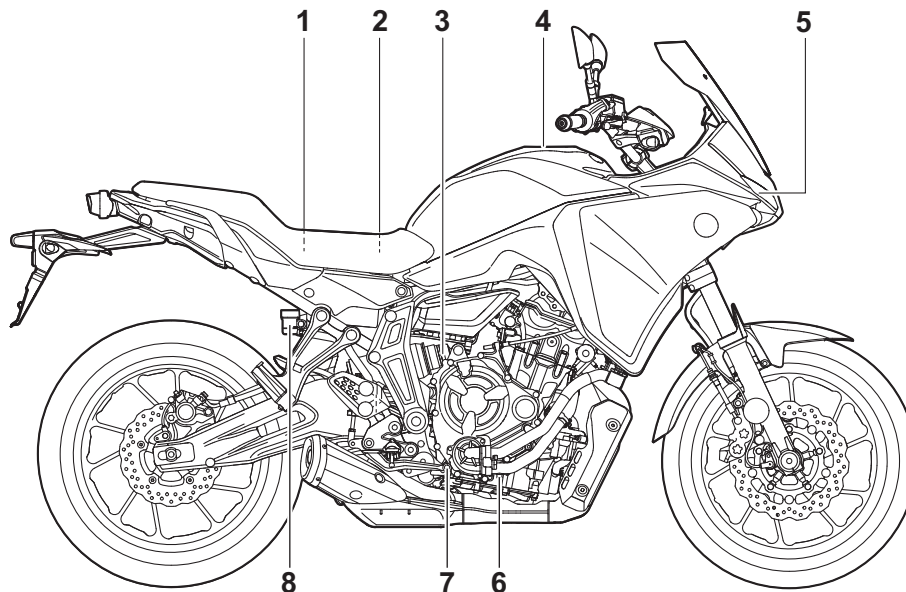
## Linke Seitenansicht



1. Sitzbankschloss (Seite 3-19)
2. Ablagefach (Seite 3-21)
3. Bordwerkzeug (Seite 6-2)
4. Fußschalthebel (Seite 3-14)
5. Motoröl-Einfüllschraubverschluss (Seite 6-10)
6. Motoröl-Ablassschraube (Seite 6-10)
7. Prüffenster für den Motorölstand (Seite 6-10)
8. Ölfilterpatrone (Seite 6-10)
9. Kühflüssigkeits-Ausgleichsbehälter (Seite 6-13)

## Rechte Seitenansicht

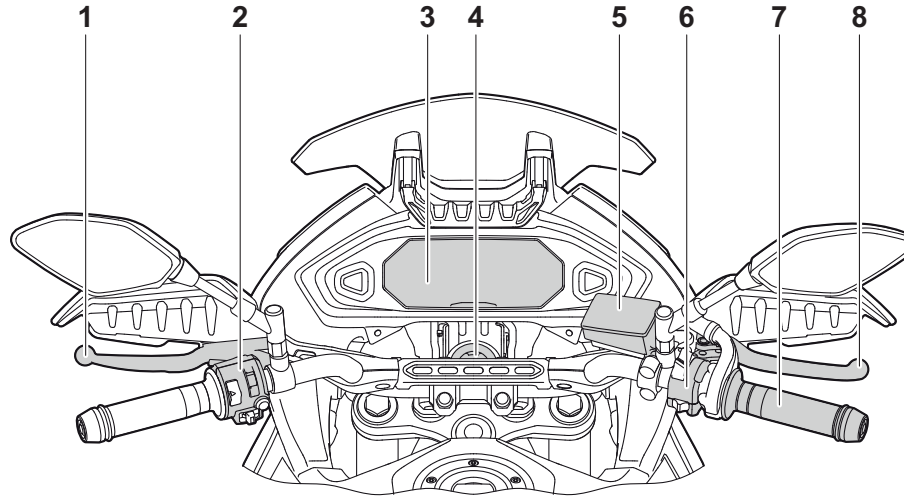
2



1. Sicherungen (Seite 6-30)
2. Batterie (Seite 6-28)
3. Federvorspannungs-Einstellung des Federbeins (Seite 3-23)
4. Tankverschluss (Seite 3-16)
5. Scheinwerfer (Seite 6-31)
6. Kühlflüssigkeits-Ablassschraube (Seite 6-14)
7. Fußbremshebel (Seite 3-14)
8. Bremsflüssigkeits-Vorratsbehälter hinten (Seite 6-20)

## Bedienungselemente und Instrumente

2

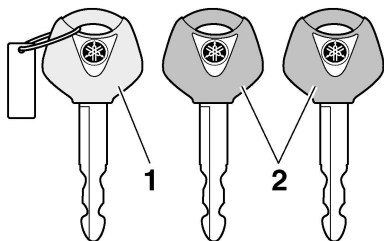


1. Kupplungshebel (Seite 3-13)
2. Lenkerarmaturen links (Seite 3-12)
3. Multifunktionsmesser-Einheit (Seite 3-6)
4. Zündschloss/Lenkschloss (Seite 3-2)
5. Bremsflüssigkeits-Vorratsbehälter vorn (Seite 6-20)
6. Lenkerarmaturen rechts (Seite 3-12)
7. Gasdrehgriff (Seite 6-15)
8. Handbremshebel (Seite 3-14)

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

## Wegfahrsperrsystem

GAU1097A



1. Schlüssel für die Re-Registrierung des Codes (rote Ummantelung)
2. Standardschlüssel (schwarze Ummantelung)

Dieses Fahrzeug ist mit einem Wegfahrsperrsystem ausgestattet, wobei die Standardschlüssel mit Codes programmiert werden, um Diebstahl zu verhindern. Dieses System besteht aus folgenden Komponenten:

- ein Hauptschlüssel zur Neuprogrammierung
- zwei Standardschlüssel
- ein Transponder (in jedem Schlüssel)
- eine Wegfahrsperrereinheit (im Fahrzeug)
- ein Steuergerät (im Fahrzeug)
- eine Systemanzeigeleuchte (Seite 3-5)

## Über die Schlüssel

Der Hauptschlüssel zur Neuprogrammierung verhält sich wie ein Generalschlüssel. Er wird verwendet, um jeden Standardschlüssel mit einem Code zu programmieren. Den Hauptschlüssel zur Neuprogrammierung an einem sicheren Ort aufbewahren. Einen Standardschlüssel für den täglichen Betrieb verwenden. Wenn ein Schlüsselaustausch oder eine Neuprogrammierung erforderlich ist, das Fahrzeug und den Hauptschlüssel zusammen mit allen verbleibenden Standardschlüsseln zu einer Yamaha-Fachwerkstatt bringen, um sie neu programmieren zu lassen.

## HINWEIS

- Die Standardschlüssel sowie Schlüssel anderer Wegfahrsperrsysteme vom Hauptschlüssel zur Neuprogrammierung fernhalten.
- Schlüssel anderer Wegfahrsperrsysteme vom Zündschloss fern halten, da diese Signalstörungen verursachen können.

GCA11823

## ACHTUNG

**DEN HAUPTSCHLÜSSEL ZUR NEUPROGRAMMIERUNG NICHT VERLIEREN! WURDE ER VERLOREN, WENDEN**

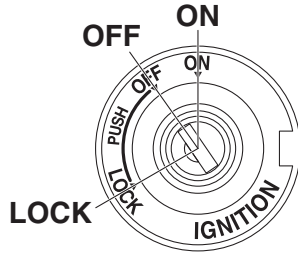
**SIE SICH UNVERZÜGLICH AN IHREN HÄNDLER! Bei Verlust des Hauptschlüssels zur Neuprogrammierung können die vorhandenen Standardschlüssel weiterhin zum Starten des Fahrzeugs verwendet werden. Allerdings ist das Programmieren eines neuen Standardschlüssels unmöglich. Falls alle Schlüssel verloren oder beschädigt wurden, muss das gesamte Wegfahrsperrsystem ersetzt werden. Es wird daher zum sorgsamem Umgang mit den Schlüsseln geraten.**

- Nicht in Wasser tauchen.
- Keinen hohen Temperaturen aussetzen.
- Nicht in der Nähe von Magneten platzieren.
- Nicht in der Nähe von Gegenständen platzieren, die elektrische Signale übertragen.
- Nicht grob handhaben.
- Nicht schleifen oder verändern.
- Nicht zerlegen.
- Keine zwei Schlüssel eines Wegfahrsperrsystems auf dem selben Schlüsselring anbringen.



## Zünd-/Lenkschloss

GAU10474



Das Zünd-/Lenkschloss verriegelt und entriegelt den Lenker und schaltet die Zündung sowie die Stromversorgung der anderen elektrischen Systeme ein und aus. Die einzelnen Schlüsselstellungen sind nachfolgend beschrieben.

## HINWEIS

Stellen Sie sicher, dass Sie den Standardschlüssel (schwarzer Bügel) für die normale Benutzung des Fahrzeugs verwenden. Um das Risiko den Hauptschlüssel zur Neuprogrammierung (roter Bügel) zu verlieren gering zu halten, sollten Sie diesen an einem sicheren Ort aufbewahren und nur für die Neuprogrammierung von Codes verwenden.

## ON

GAU85050

Alle Stromkreise werden versorgt, und die Fahrzeugbeleuchtung ist eingeschaltet. Der Motor kann gestartet werden. Der Schlüssel lässt sich in dieser Position nicht abziehen.

## HINWEIS

- Um eine Entladung der Batterie zu vermeiden, den Schlüssel bei abgestelltem Motor nicht in der Ein-Stellung belassen.
- Der Scheinwerfer leuchtet beim Anlassen des Motors automatisch auf.
- Der Scheinwerfer bleibt eingeschaltet, bis der Schlüssel auf "OFF" gedreht wird, selbst wenn der Motor abgewürgt wurde.

## OFF

GAU10662

Alle elektrischen Systeme sind ausgeschaltet. Der Schlüssel lässt sich in dieser Position abziehen.

## ⚠️ WARNUNG

GWA10062

**Den Schlüssel während der Fahrt niemals auf "OFF" oder "LOCK" drehen. Anderenfalls wird die elektrische Anlage**

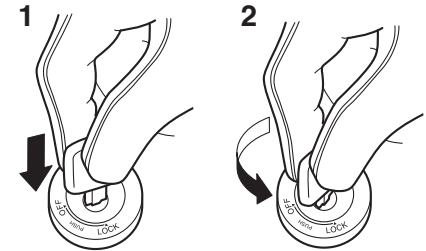
**ausgeschaltet, wodurch es zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und Unfällen kommen kann.**

GAU73800

## LOCK (Schloss)

Der Lenker ist verriegelt und alle elektrischen Systeme sind ausgeschaltet. Der Schlüssel lässt sich in dieser Position abziehen.

## Lenker verriegeln



1. Drücken.
2. Abbiegen.

1. Den Lenker bis zum Anschlag nach links drehen.
2. Mit dem Schlüssel in der Position "OFF" den Schlüssel hineindrücken und dann auf "LOCK" drehen.
3. Den Schlüssel abziehen.

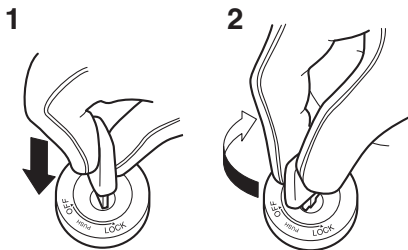
# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

## HINWEIS

Wenn sich die Lenkung nicht verriegeln lässt, versuchen, den Lenker leicht zurück nach rechts zu drehen.

3

## Lenker entriegeln

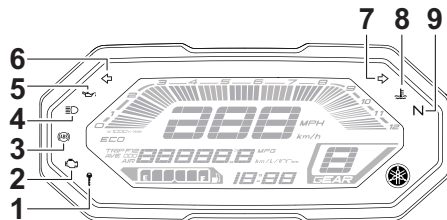


1. Drücken.
2. Abbiegen.

Den Schlüssel hineindrücken und dann auf "OFF" drehen.

## Kontrollleuchten und Warnleuchten

GAU4939J



1. Anzeigeleuchte des Wegfahrsperrsystems "↑"
2. Störungs-Kontrollleuchte "🔧"
3. Antiblockiersystem (ABS)-Warnleuchte "ABS"
4. Fernlicht-Kontrollleuchte "☰"
5. Öldruck-Warnleuchte "🛢️"
6. Linke Blinker-Kontrollleuchte "↶"
7. Rechte Blinker-Kontrollleuchte "↷"
8. Kühflüssigkeitstemperatur-Warnleuchte "🌡️"
9. Leerlauf-Kontrollleuchte "N"

## Blinker-Kontrollleuchten "↶" und "↷"

GAU11032

Jede Blinker-Kontrollleuchte blinkt, wenn die entsprechenden Blinker blinken.

## Leerlauf-Kontrollleuchte "N"

GAU11061

Diese Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn das Getriebe sich in der Leerlaufstellung befindet.

## Fernlicht-Kontrollleuchte "☰"

GAU11081

Diese Kontrollleuchte leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht.

## Öldruck-Warnleuchte "🛢️"

GAU59963

Diese Warnleuchte leuchtet bei zu niedrigem Motoröldruck auf.

## HINWEIS

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird, sollte diese Leuchte aufleuchten, kurz ausgehen und dann weiterleuchten bis zum Starten des Motors. Tritt dies nicht ein, lassen Sie das Fahrzeug von einem Yamaha-Händler kontrollieren.

## ACHTUNG

GCA21211

Wenn die Warnleuchte bei laufendem Motor aufleuchtet, den Motor ausschalten und den Ölstand prüfen. Bei niedrigem Ölstand ausreichend Öl des empfohlenen Typs nachfüllen. Wenn die Warnleuchte nach dem Nachfüllen von

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

**Öl eingeschaltet bleibt, den Motor ausschalten und das Fahrzeug von einem Yamaha-Händler prüfen lassen.**

**Kühflüssigkeitstemperatur-Warnleuchte “”**

GAU11449

Wenn der Motor überhitzt, leuchtet diese Warnleuchte auf. In diesem Fall sofort anhalten, den Motor ausschalten und abkühlen lassen. (Siehe Seite 6-35.)  
Bei Fahrzeugen mit Kühlerlüfter schaltet (schalten) sich der (die) Kühlerlüfter je nach Kühflüssigkeitstemperatur im Kühler automatisch ein oder aus.

## HINWEIS

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird, sollte die Leuchte einige Sekunden lang aufleuchten und dann erlöschen. Falls die Leuchte nicht aufleuchtet oder falls sie nicht erlischt, das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt kontrollieren lassen.

GCA10022

## ACHTUNG

**Bei Überhitzung darf der Motor nicht weiter betrieben werden.**

**Störungs-Kontrollleuchte (MIL) “”**

GAU88330

Diese Leuchte schaltet sich ein oder blinkt, wenn im Motor- oder einem anderen Fahrzeug-Regelsystem ein Problem erkannt wird. Lassen Sie in diesem Fall das On-Board-Diagnosesystem von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen. Der elektrische Stromkreis der Warnleuchte kann durch Einschalten der Fahrzeug-Stromversorgung geprüft werden. Die Leuchte sollte einige Sekunden lang aufleuchten und dann erlöschen. Falls die Leuchte sich beim Einschalten des Fahrzeugs nicht einschaltet oder falls sie nicht erlischt, das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt kontrollieren lassen.

GCA26820

## ACHTUNG

**Wenn die MIL zu blinken beginnt, die Motordrehzahl reduzieren, um Schäden an der Auspuffanlage zu vermeiden.**

## HINWEIS

Der Motor wird für das On-Board-Diagnosesystem sensibel gesteuert, um eine Verschlechterung und Störung des Abgas-Regelsystems zu erkennen. Aufgrund dieser Spezifikation kann die MIL aufgrund von Fahrzeugmodifikationen, mangelnder Wartung oder übermäßiger oder unsachgemä-

ßer Nutzung des Motorrads eingeschaltet werden oder blinken. Um dies zu verhindern, diese Vorsichtsmaßnahmen beachten.

- Nicht versuchen, die Software des Motorsteuergeräts zu modifizieren.
- Kein elektrisches Zubehör hinzufügen, das die Motorsteuerung stört.
- Kein Ersatzteilmarkt-Zubehör oder Teile wie Aufhängung, Zündkerzen, Einspritzdüsen, Auspuffanlage verwenden.
- Nicht die Spezifikationen des Antriebsstrangs (Kette, Kettenräder, Räder, Reifen usw.) ändern.
- Nicht den O<sub>2</sub>-Sensor, das Luftsaugsystem oder Abgasteile (Katalysatoren oder EXUP usw.) entfernen oder verändern.
- Ordnungsgemäße Antriebskette aufrechterhalten.
- Korrekten Reifendruck aufrechterhalten.
- Ordnungsgemäße Höhe des Fußbremshebels aufrechterhalten, um zu verhindern, dass die Hinterradbremse schleppt.
- Das Fahrzeug nicht auf extreme Weise betreiben. Zum Beispiel wiederholtes oder übermäßiges Öffnen und Schließen des Gases, Motorrennen,

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

Reifen durchdrehen lassen, Wheelies, längeres Fahren mit halb eingrückter Kupplung usw.

3

## ABS-Warnleuchte “”

GAU69895

Diese Warnleuchte leuchtet beim ersten Einschalten des Fahrzeugs auf und erlischt nach Fahrtbeginn. Wenn diese Warnleuchte während des Fahrens aufleuchtet, arbeitet das Antiblockiersystem möglicherweise nicht korrekt.

GWA16043



## WARNUNG

**Wenn sich die ABS-Warnleuchte nach Erreichen einer Geschwindigkeit von 10 km/h (6 mi/h) nicht abschaltet oder die Warnleuchte während des Fahrens aufleuchtet:**

- **Bremsen Sie mit besonderer Vorsicht, um ein mögliches Blockieren der Räder während einer Notbremsung zu vermeiden.**
- **Das Fahrzeug so bald wie möglich von einer Yamaha-Fachwerkstatt prüfen lassen.**

## Anzeigeleuchte für Wegfahrsperrensystem “”

GAUM3622

Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet wurde und 30 Sekunden verstrichen sind, blinkt die Anzeigeleuchte kontinuierlich, um anzuzeigen, dass das Wegfahrsperrensystem aktiviert ist. Nach 24 Stunden hört die Anzeigeleuchte auf zu blinken. Das Wegfahrsperrensystem ist jedoch immer noch aktiviert.

## HINWEIS

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird, sollte die Leuchte einige Sekunden lang aufleuchten und erlöschen. Tritt dies nicht ein, lassen Sie das Fahrzeug von einem Yamaha-Händler kontrollieren.

## Fehlersuche

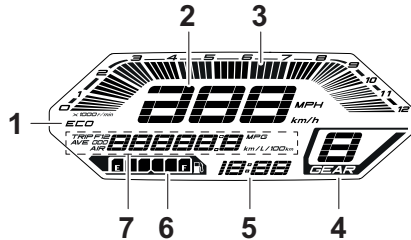
Falls eine Störung des Wegfahrsperrensystems erkannt wird, blinkt die Leuchte nach einem bestimmten Muster. Wenn die Kontrollleuchte des Wegfahrsperrensystems nach einem bestimmten Muster blinkt, d. h. 5 Mal langsam und dann 2 Mal schnell, könnte dies durch eine Störbeeinflussung vom Transponder verursacht werden. Tritt dies auf, versuchen Sie das Folgende.

1. Sicherstellen, dass keine anderen Wegfahrsperrenschlüssel in der Nähe des Zündschlosses sind. Andere Schlüssel des Wegfahrsperrensystems können Signalüberlagerungen verursachen und das Anlassen des Motors verhindern.
2. Benutzen Sie den Schlüssel zur Re-Registrierung, um den Motor zu starten.
3. Falls der Motor anspringt, stellen Sie ihn wieder aus und versuchen Sie dann ihn mit den Standardschlüsseln anzulassen.
4. Falls der Motor nicht mit einem oder mehr Standardschlüsseln angelassen werden kann, bringen Sie das Fahrzeug und alle Schlüssel zu einer Yamaha-Fachwerkstatt und lassen Sie die Standardschlüssel re-registrieren.

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

## Multifunktionsmesser-Einheit

GAUM4251



1. Öko-Anzeige "ECO"
2. Geschwindigkeitsmesser
3. Drehzahlmesser
4. Ganganzeige
5. Uhr
6. Kraftstoffmesser
7. Multifunktionsanzeige

Die Multifunktionsmesser-Einheit beinhaltet:

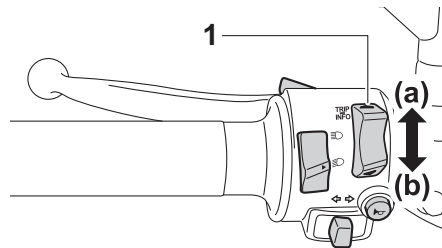
- Geschwindigkeitsmesser
- Drehzahlmesser
- Kraftstoffmesser
- Uhr
- Öko-Anzeige
- Ganganzeige
- Multifunktionsanzeige

GWA12423

## ! WARNUNG

Bevor Einstellungen an der Multifunktionsanzeige verändert werden, ist das Fahrzeug anzuhalten. Das Ändern von Einstellungen während der Fahrt kann den Fahrer ablenken und das Unfallrisiko erhöhen.

Der Schalter "TRIP/INFO" befindet sich an der linken Seite des Lenkers. Mit diesem Schalter können Sie die Einstellungen der Multifunktionsmesser-Einheit kontrollieren und ändern. Zum Verwenden des Schalters "TRIP" den Schalter "TRIP/INFO" in Richtung (a) bewegen. Zum Verwenden des Schalters "INFO" den Schalter "TRIP/INFO" in Richtung (b) bewegen.



1. "TRIP/INFO"-Schalter

## HINWEIS

- Um zwischen Kilometern und Meilen zu wechseln, die Multifunktionsanzeige auf den Kilometerzähler stellen und dann den Schlüssel auf "OFF" drehen. Den Schalter "TRIP" gedrückt halten und dann den Schlüssel auf "ON" drehen. Den Schalter "TRIP" weiter gedrückt halten, bis die Anzeigeeinheiten wechseln.
- Die Anzeigeeinheiten kehren bei einer Trennung der Batterie in die Werkseinstellungen zurück.

3

GWA12423

## ! WARNUNG

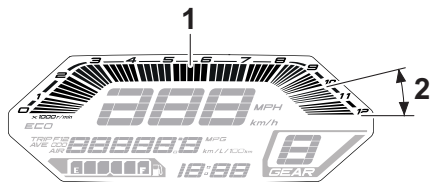
Bevor Einstellungen an der Multifunktionsanzeige verändert werden, ist das Fahrzeug anzuhalten. Das Ändern von Einstellungen während der Fahrt kann den Fahrer ablenken und das Unfallrisiko erhöhen.

### Geschwindigkeitsmesser

Der Geschwindigkeitsmesser zeigt die Fahrgeschwindigkeit des Fahrzeuges an.

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

## Drehzahlmesser



1. Drehzahlmesser
2. Roter Bereich des Drehzahlmessers

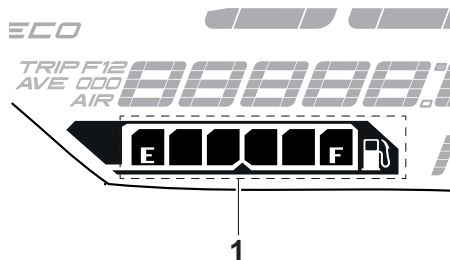
Der Drehzahlmesser zeigt die Motordrehzahl.

GCA10032

### ACHTUNG

**Den Motor nicht im roten Bereich des Drehzahlmessers betreiben.  
Roter Bereich: 10000 U/min und darüber**

## Kraftstoffmesser



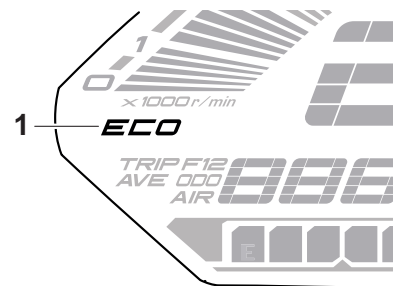
1. Kraftstoffmesser

Der Kraftstoffmesser zeigt den Kraftstoffvorrat an. Die Anzahl der Segmente nimmt mit abnehmendem Kraftstoffstand von "F" (voll) in Richtung "E" (leer) ab. Wenn das letzte Segment des Kraftstoffmessers zu blinken beginnt, so bald wie möglich nachtanken.

### HINWEIS

Die Kraftstoffmesser-Segmente blinken wiederholt, wenn ein Problem im Stromkreis erkannt wird. In diesem Fall das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

## Öko-Anzeige



1. Öko-Anzeige "ECO"

Diese Anzeige erscheint, wenn das Fahrzeug umweltfreundlich, d. h. kraftstoffsparend, betrieben wird. Die Anzeige erlischt, wenn das Fahrzeug angehalten wird.

### HINWEIS

Folgende Ratschläge helfen, unnötigen Benzinverbrauch zu vermeiden:

- Beim Beschleunigen hohe Drehzahlen vermeiden.
- Mit konstanter Geschwindigkeit fahren.
- Wählen Sie den Gang, der zur Fahrzeuggeschwindigkeit passt.

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

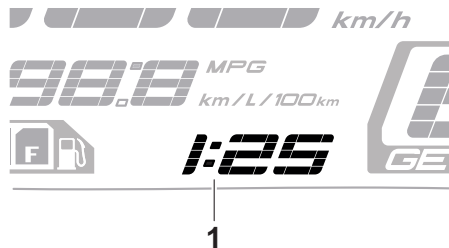
## Ganganzeige



### 1. Ganganzeige

Die Ganganzeige zeigt den gewählten Gang an. Die Leerlaufstellung wird von “-” angezeigt.

## Uhr



### 1. Uhr

Die Uhr verwendet ein 12-Stunden-Zeitformat.

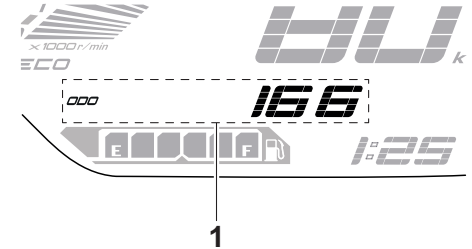
## Uhr stellen

1. Die Multifunktionsanzeige auf “ODO” stellen
2. Den Schalter “TRIP” drücken, bis die Stundenziffern beginnen zu blinken.
3. Den Schalter “TRIP” drücken, um die Stunden einzustellen.
4. Den Schalter “INFO” drücken. Die Minutenziffern beginnen zu blinken.
5. Den Schalter “TRIP” drücken, um die Minuten einzustellen.
6. Den Schalter “INFO” drücken, um die Einstellungen zu bestätigen und die Uhr zu starten.

## HINWEIS

Beim Einstellen von Stunden und Minuten den Schalter “TRIP” kurz drücken, um den Wert jeweils um eins zu erhöhen, oder den Schalter gedrückt halten, um eine schnelle Erhöhung des Werts zu erreichen.

## Multifunktionsanzeige



### 1. Multifunktionsanzeige

Die Multifunktionsanzeige kann Folgendes zeigen:

- einen Kilometerzähler
- zwei Tageskilometerzähler
- einen Kraftstoffreserve-Kilometerzähler
- eine momentane Kraftstoffverbrauchsanzeige
- eine durchschnittliche Kraftstoffverbrauchsanzeige
- eine Kühlfüssigkeitstemperatur-Anzeige
- eine Lufttemperaturanzeige
- einen Helligkeits-Kontrollmodus

Der Kilometerzähler zeigt die insgesamt mit dem Fahrzeug gefahrenen Kilometer an. Die herkömmlichen Tageskilometerzähler zeigen die seit dem letzten Zurückstellen

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

gefahrenen Kilometer an. Der Reservenkilometerzähler zeigt die zurückgelegte Strecke seit dem Blinkbeginn des letzten Segments des Kraftstoffmessers an.

## HINWEIS

- Der Kilometerzähler stoppt bei 999999 und kann nicht zurückgestellt werden.
- Der Tageskilometerzähler wird nach Erreichen eines Werts von 9999.9 auf 0 zurückgestellt und zählt dann weiter.

Den Schalter "TRIP" kurz drücken, um die Anzeige in folgender Reihenfolge umzuschalten:

ODO → TRIP 1 → TRIP 2 → TRIP F → km/L oder L/100 km oder MPG → AVE\_\_\_ km/L oder AVE\_\_\_ L/100 km oder AVE\_\_\_ MPG → \_\_\_ °C → Air\_\_\_ °C → ODO

## HINWEIS

- Den Schalter "INFO" kurz drücken, um die Anzeige in der umgekehrten Reihenfolge umzuschalten.
- Die Anzeige wechselt zum Kraftstoffreserve-Kilometerzähler "TRIP F", wenn das letzte Segment des Kraftstoffmessers zu blinken beginnt.

- Zum Zurücksetzen eines Tageskilometerzählers diesen durch Drücken des Schalters "TRIP" oder des Schalters "INFO" auswählen. Während die Ziffern blinken, den Schalter "INFO" drücken, bis das Zurücksetzen erfolgt ist.
- Wenn der Kraftstoffreserve-Kilometerzähler nicht manuell zurückgestellt wird, wird er nach dem Tanken und Fahren von 5 km (3 mi) automatisch zurückgestellt und verschwindet aus der Anzeige.

## Kraftstoffreserve-Kilometerzähler

Wenn der Kraftstoffstand niedrig wird, beginnt das letzte Segment des Kraftstoffmessers zu blinken. Der Kraftstoffreserve-Kilometerzähler "TRIP F" erscheint automatisch und die gefahrenen Kilometer werden dann ab diesem Punkt gezählt. In diesem Fall den Schalter "TRIP" drücken, um die Anzeige in folgender Reihenfolge umzuschalten:

TRIP F → km/L oder L/100 km → AVE\_\_\_ km/L oder AVE\_\_\_ L/100 km → \_\_\_ °C → Air\_\_\_ °C → ODO → TRIP 1 → TRIP 2 → TRIP F

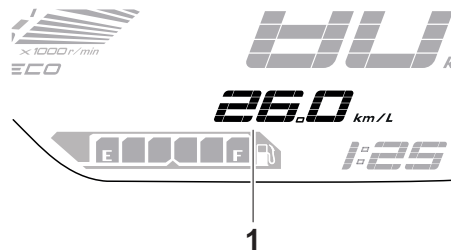
Für UK:

TRIP F → MPG → AVE\_\_\_ MPG → \_\_\_ °C → Air\_\_\_ °C → ODO → TRIP 1 → TRIP 2 → TRIP F

## HINWEIS

- Den Schalter "INFO" drücken, um die Anzeige in der umgekehrten Reihenfolge umzuschalten.
- Der Kraftstoffreserve-Kilometerzähler kann manuell zurückgestellt werden, oder er wird nach dem Tanken und Fahren von 5 km (3 mi) automatisch zurückgestellt und aus der Anzeige ausgeblendet.

## Momentaner Kraftstoffverbrauch



1. Momentane Kraftstoffverbrauchsanzeige



# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

Diese Funktion berechnet den Kraftstoffverbrauch unter den momentanen Fahrbedingungen.

Die momentane Kraftstoffverbrauchsanzeige kann bei Verwendung von Kilometern entweder auf "km/L" oder auf "L/100 km" eingestellt werden.

Zum Umschalten der Kraftstoffverbrauchseinheiten den Schalter "TRIP" drücken, bis die Messeinheiten wechseln. Bei Verwendung von Meilen ist die Kraftstoffverbrauchseinheit "MPG".

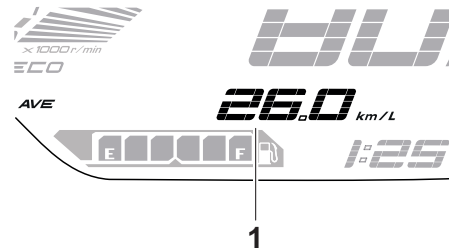
- "km/L": Es wird die Fahrstrecke angezeigt, die mit einer Kraftstoffmenge von 1.0 L unter den momentanen Fahrbedingungen zurückgelegt werden kann.
- "L/100 km": Es wird die Kraftstoffmenge angezeigt, die benötigt wird, um unter den momentanen Fahrbedingungen 100 km weit zu fahren.
- "MPG": Es wird die Fahrstrecke angezeigt, die mit einer Kraftstoffmenge von 1.0 Imp.gal unter den momentanen Fahrbedingungen zurückgelegt werden kann.

Zum Umschalten der Einstellungen für den momentanen Kraftstoffverbrauch den Schalter "TRIP" gedrückt halten, bis die Anzeige wechselt.

## HINWEIS

Bei einer Geschwindigkeit von weniger als 20 km/h (12 mi/h) wird " \_ \_ ." angezeigt.

## Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch



1. Durchschnittliche Kraftstoffverbrauchsanzeige

Diese Anzeige zeigt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch seit dem letzten Reset. Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch kann bei Verwendung von Kilometern entweder auf "AVE\_ \_ \_ km/L" oder auf "AVE\_ \_ \_ L/100 km" eingestellt werden. Zum Umschalten der Kraftstoffverbrauchseinheiten den Schalter "TRIP" bei stabiler Anzeige drücken, bis die Messeinheiten wechseln. Bei Verwendung von Meilen ist der Kraftstoffverbrauch "AVE\_ \_ \_ MPG".

- "AVE\_ \_ \_ km/L": Es wird die durchschnittliche Fahrstrecke angezeigt, die mit einer Kraftstoffmenge von 1.0 L zurückgelegt werden kann.
- "AVE\_ \_ \_ L/100 km": Es wird die durchschnittliche Kraftstoffmenge angezeigt, die benötigt wird, um 100 km weit zu fahren.
- "AVE\_ \_ \_ MPG": Es wird die durchschnittliche Fahrstrecke angezeigt, die mit einer Kraftstoffmenge von 1.0 Imp.gal zurückgelegt werden kann.

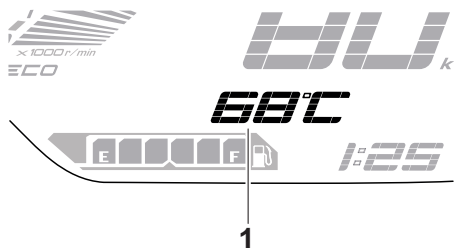
Zum Zurücksetzen des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs diesen wählen. Während des Blinkens der Ziffern den Schalter "TRIP" drücken, bis das Zurücksetzen erfolgt ist.

## HINWEIS

Nach dem Zurückstellen des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs wird für diese Anzeige so lange " \_ \_ ." angezeigt, bis das Fahrzeug 1 km (0.6 mi) zurückgelegt hat.

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

## Kühflüssigkeitstemperatur



### 1. Kühflüssigkeits-Temperaturanzeige

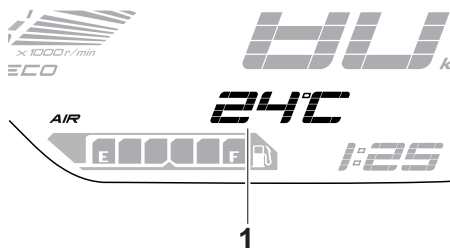
Diese Anzeige zeigt die Kühflüssigkeitstemperatur im Bereich von 40 °C bis 116 °C in Schritten von 1 °C an.

Wenn die Anzeige "Hi" blinkt, das Fahrzeug anhalten, dann den Motor ausschalten und abkühlen lassen. (Siehe Seite 6-35.)

## HINWEIS

- Wenn die Kühflüssigkeitstemperatur unter 40 °C liegt, wird "Lo" angezeigt.
- Die Kühflüssigkeitstemperatur des Motors ändert sich mit der Wetterlage und der Motorlast.

## Lufttemperatur



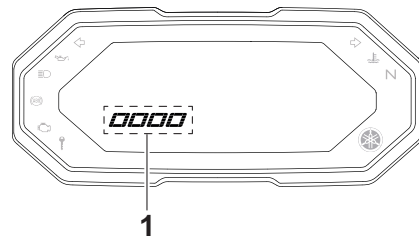
### 1. Lufttemperaturanzeige

Diese Anzeige zeigt die Lufttemperatur im Bereich von -9 °C bis 99 °C in Schritten von 1 °C an. Die angezeigte Temperatur kann von der Umgebungstemperatur abweichen.

## HINWEIS

Bei einer Temperatur von unter -9 °C wird "Lo" angezeigt.

## Helligkeits-Kontrollmodus



### 1. Anzeige des Helligkeitspegels

Die Helligkeitsstufe der Multifunktionsanzeige kann eingestellt werden.

## Helligkeit einstellen

1. Den Schlüssel auf "OFF" drehen.
2. Drücken und halten Sie den Schalter "INFO".
3. Den Schlüssel auf "ON" drehen und den Schalter "INFO" weiter drücken, bis die Anzeige in den Helligkeitseinstellungsmodus wechselt.
4. Den Schalter "TRIP" drücken, um die gewünschte Helligkeit einzustellen.
5. Den Schalter "INFO" drücken, um die ausgewählte Helligkeitsstufe zu bestätigen, und dann den Helligkeitseinstellungsmodus verlassen.

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

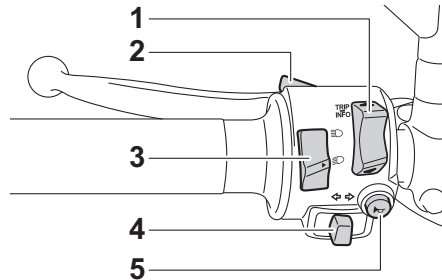
## HINWEIS

Die Helligkeit kann in 4 Stufen eingestellt werden.

## Lenkerarmaturen

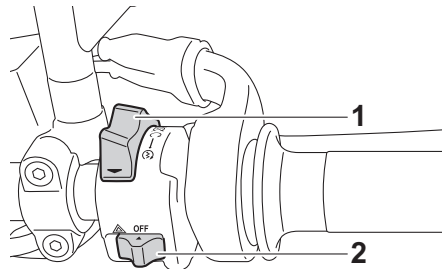
GAU1234N

### Links



1. "TRIP/INFO"-Schalter
2. Lichttupenschalter "☰/☷"
3. Abblendschalter "☷/☷"
4. Blinkerschalter "↔/↔"
5. Hupenschalter "📢"

### Rechts



1. Motorstart-/stoppschalter "⊕/⊖/⊗"
2. Warnblinkschalter "▲/OFF"

## Lichttupenschalter "☰/☷"

GAU12381

Drücken Sie diese Taste, um die Scheinwerfer kurz aufleuchten zu lassen.

## Abblendschalter "☷/☷"

GAU85410

Zum Einschalten des Fernlichts den Schalter auf "☷", zum Einschalten des Abblendlichts den Schalter auf "☷" stellen.

## HINWEIS

Wenn der Schalter auf Abblendlicht gestellt wird, schalten sich beide Scheinwerfer in Abblendlichtstellung ein.

Wenn der Schalter auf Fernlicht gestellt wird, schalten sich beide Scheinwerfer in Fernlichtstellung ein.

## Blinkerschalter "↔/↔"

GAU12461

Vor dem Rechtsabbiegen den Schalter nach "↔" drücken. Vor dem Linksabbiegen den Schalter nach "↔" drücken. Sobald der Schalter losgelassen wird, kehrt er in seine Mittelstellung zurück. Um die Blinker auszuschalten, den Schalter hineindrücken, nachdem dieser in seine Mittelstellung zurückgebracht wurde.

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente



## Hupenschalter “”


GAU12501

Zum Auslösen der Hupe diesen Schalter betätigen.

## 3 Starter-/Motorstoppschalter “”

GAU68271


Zum Durchdrehen des Motors mit dem Choke diesen Schalter auf “” stellen und anschließend den Schalter zu “” schieben. Vor dem Starten die Anweisungen zum Anlassen des Motors lesen; siehe dazu Seite 5-2.

Diesen Schalter auf “” stellen, um den Motor in einem Notfall, z. B. wenn das Fahrzeug stürzt oder wenn der Gaszug klemmt, zu stoppen.

## Warnblinkanlagen-Schalter “/OFF”

GAUM1992

Die Warnblinkanlage (gleichzeitiges Blinken aller Blinker) ist nur in Notsituationen zu verwenden, z. B. um andere Verkehrsteilnehmer zu warnen, wenn man an einer gefährlichen Stelle anhalten muss.

Während sich das Zündschloss in der Stellung ON befindet, den Warnblinkanlagen-Schalter auf “” schalten, um die Warnblinkanlage einzuschalten. Das Zündschloss kann dann in die Stellung OFF oder LOCK geschaltet werden. Die Warnblinkanlage blinkt allerdings weiter. Zum Aus-

schalten der Warnblinkanlage das Zündschloss in die Stellung ON schalten und diesen Schalter auf “OFF” schalten.

GCA10062

### ACHTUNG

**Das Warnblinklicht nicht über einen längeren Zeitraum bei ausgeschaltetem Motor blinken lassen, da sich die Batterie entladen könnte.**

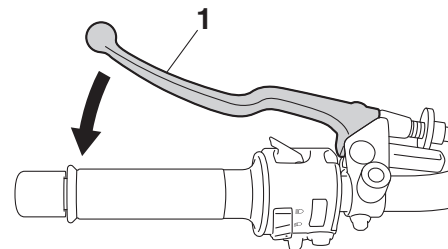
GAUM3720

### Trip/Info-Schalter “TRIP/INFO”

Dieser Schalter wird verwendet, um Einstellungs- und Display-Änderungen in der Multifunktionsmesser-Einheit vorzunehmen. Weitere Informationen siehe Seite 3-6.

## Kupplungshebel

GAU12823



1. Kupplungshebel

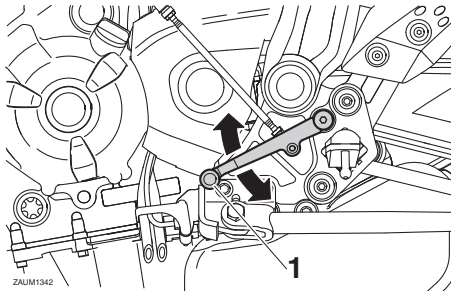
Um die Kraftübertragung vom Motor zu trennen, z. B. beim Schalten, den Kupplungshebel in Richtung Lenker ziehen. Lösen Sie den Kupplungshebel, um einzukuppeln und die Kraft an das Hinterrad zu übertragen.

### HINWEIS

Der Kupplungshebel sollte schnell gezogen und langsam wieder gelöst werden, damit ein sanfter Schaltvorgang gewährleistet ist. (Siehe Seite 5-3.)

## Fußschalthebel

GAU12876



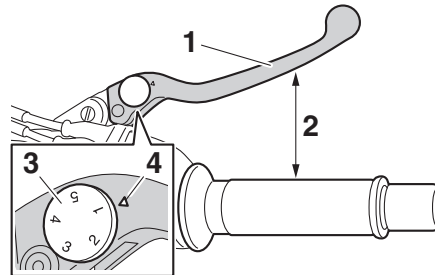
1. Fußschalthebel

Der Fußschalthebel befindet sich auf der linken Seite des Motors. Um das Getriebe in einen höheren Gang zu schalten, den Fußschalthebel nach oben bewegen. Um das Getriebe in einen niedrigeren Gang zu schalten, den Fußschalthebel nach unten bewegen. (Siehe Seite 5-3.)

## Handbremshebel

GAU26827

Der Handbremshebel befindet sich an der rechten Seite des Lenkers. Zur Betätigung der Vorderradbremse den Hebel zum Gasdrehgriff ziehen.

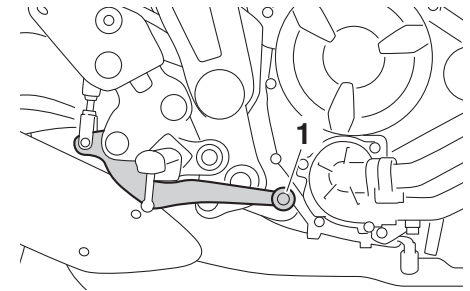


1. Handbremshebel
2. Abstand zwischen Handbremshebel und Gasdrehgriff
3. Einstellrad der Handbremshebelposition
4. Passmarkierung

Der Bremshebel ist mit einem Einstellrad für die Bremshebelposition ausgestattet. Zum Einstellen der Distanz zwischen dem Handbremshebel und dem Gasdrehgriff den Handbremshebel vom Gasdrehgriff wegdrücken und das Einstellrad drehen. Die Einstellungsnummer auf dem Einstellrad muss auf die entsprechende Markierung auf dem Handbremshebel ausgerichtet sein.

## Fußbremshebel

GAU12944



1. Fußbremshebel

Der Fußbremshebel befindet sich an der rechten Seite des Motorrads. Zur Betätigung der Hinterradbremse den Fußbremshebel niederdrücken.

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

3

## ABS

GAU63040

Das Antiblockiersystem (ABS) von Yamaha ist elektronisch geregelt und weist einen getrennten Regelkreis für Vorder- und Hinterradbremse auf.

Betätigen Sie die Bremsen mit ABS genau so, wie Sie konventionelle Bremsen betätigen. Bei aktiviertem ABS ist möglicherweise ein Pulsieren am Handbremshebel oder Fußbremshebel zu spüren. Bremsen Sie in diesem Fall einfach kontinuierlich weiter und lassen Sie das ABS arbeiten. Bremsen Sie nicht "pumpend", da dies die Bremswirkung reduziert.

GWA16051

## **! WARNUNG**

**Auch mit ABS stets einen der Fahrgeschwindigkeit entsprechend ausreichenden Sicherheitsabstand wahren.**

- **Das ABS vermag nur lange Bremswege zu verkürzen.**
- **Auf bestimmten Fahrbahnoberflächen, zum Beispiel auf unbefestigten Straßen oder auf Schotterpisten, kann der Bremsweg mit ABS sogar länger sein als ohne.**

Das ABS wird durch ein elektronisches Steuergerät (ECU) überwacht, das bei Auftreten einer Störung das System auf den konventionellen Bremsvorgang wechseln lässt.

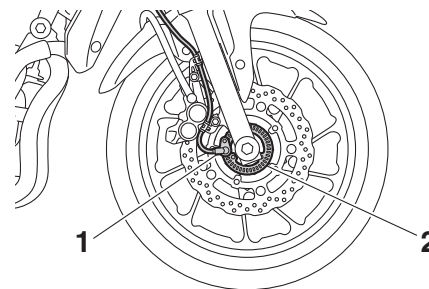
## HINWEIS

- Das ABS führt jedes Mal, nachdem der Schlüssel auf "ON" gedreht wurde und das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von 10 km/h (6 mi/h) oder mehr erreicht hat, einen Selbsttest durch. Während dieses Tests ist vom Hydraulik-Steuergerät ein "Klicken" zu hören und selbst bei leichter Betätigung des Handbremshebels oder Fußbremshebels ist außerdem eine Vibration an den Hebeln zu spüren, was jedoch kein Anzeichen für eine Störung ist.
- Dieses ABS ist mit einem Testmodus ausgestattet, mit welchem das Pulsieren am Hand- oder Fußbremshebel bei aktiviertem System vom Benutzer gespürt werden kann. Es wird jedoch Spezialwerkzeug dafür benötigt. Deshalb wenden Sie sich bitte an Ihre Yamaha-Fachwerkstatt.

GCA20100

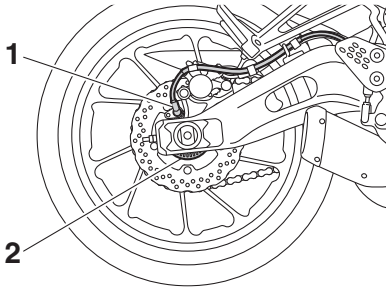
## ACHTUNG

**Vorsichtig vorgehen, um den Radsensor oder Radsensor-Rotor nicht zu beschädigen; ansonsten kann es zu einer Fehlfunktion des ABS kommen.**



1. Vorderrad-Sensor
2. Sensor-Rotor vorn

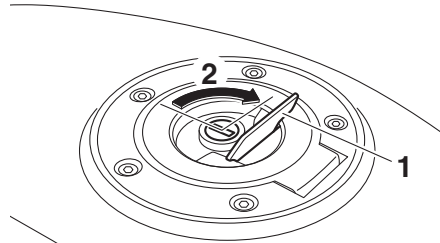
# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente



1. Hinterrad-Sensor
2. Sensor-Rotor hinten

## Tankverschluss

GAU13077



1. Tankschlossabdeckung
2. Aufschließen.

## Tankverschluss öffnen

Die Tankschlossabdeckung öffnen, den Schlüssel einstecken und dann 1/4 Drehung im Uhrzeigersinn drehen. Der Tankverschluss kann nun abgenommen werden.

## Tankverschluss schließen

Den Tankverschluss hinunter drücken, während der Schlüssel weiterhin eingesteckt ist. Den Schlüssel um eine 1/4-Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen und dann abziehen. Anschließend die Schlossabdeckung schließen.

## HINWEIS

Der Tankverschluss kann nur mit eingestecktem Schlüssel geschlossen und verriegelt werden. Der Schlüssel lässt sich nur in der Verriegelungsstellung abziehen.

3

## ⚠️ WARNUNG

GWA11092

**Nach dem Betanken sicherstellen, dass der Tankverschluss korrekt verschlossen ist. Austretender Kraftstoff ist eine Brandgefahr.**

# Funktionen der Instrumente und Bedienelemente

## Kraftstoff

GAU13222

Vor Fahrtantritt sicherstellen, dass ausreichend Benzin im Tank ist.

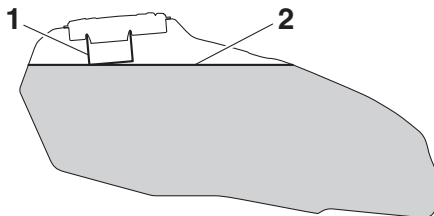
GWA10882

### **! WARNUNG**

**Benzin und Benzindämpfe sind extrem leicht entzündlich. Befolgen Sie diese Anweisungen, um Brand- und Explosionsgefahr zu vermeiden und die Verletzungsgefahr beim Betanken zu verringern.**

1. Vor dem Tanken den Motor ausschalten und sicherstellen, dass niemand auf dem Fahrzeug sitzt. Während des Tankens niemals rauchen und darauf achten, dass sich keine Funkenquellen, offenes Feuer oder andere Zündquellen in der Nähe befinden, einschließlich Zündflammen für Warmwasserbereiter oder Wäschetrockner.
2. Den Kraftstofftank nicht überfüllen. Beim Tanken sicherstellen, dass die Zapfpistole in die Einfüllöffnung des Kraftstofftanks gesteckt ist. Mit dem Betanken aufhören, wenn der Kraftstoff den unteren Rand des Einfüllstutzens erreicht hat. Da sich der Kraftstoff bei Erwärmung ausdehnt, kann

bei heißem Motor oder starker Sonneneinstrahlung Kraftstoff aus dem Tank austreten.



1. Kraftstofftank-Einfüllrohr
2. Maximaler Kraftstoffstand
3. Verschütteten Kraftstoff immer sofort abwischen. **ACHTUNG: Verschütteten Kraftstoff sofort mit einem sauberen, trockenen, weichen Tuch abwischen, da Kraftstoff lackierte Oberflächen und Kunststoffteile angreift.** [GCA10072]
4. Sicherstellen, dass der Tankverschluss fest zuge dreht ist.

GWA15152

### **! WARNUNG**

**Benzin ist giftig und kann schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. Gehen Sie mit Benzin vorsichtig um. Saugen Sie Benzin niemals mit dem Mund**

**an. Falls Sie etwas Benzin verschluckt, eine größere Menge an Benzindämpfen eingeatmet oder etwas Benzin in Ihre Augen bekommen haben, suchen Sie sofort einen Arzt auf. Gelangt Benzin auf Ihre Haut, betroffene Stellen mit Wasser und Seife waschen. Gelangt Benzin auf Ihre Kleidung, betroffene Kleidungsstücke wechseln.**

GAU86072

Ihr Yamaha-Motor wurde für bleifreies Benzin mit einer Research-Oktananzahl von 95 oder höher entwickelt. Wenn Motorklopfen auftritt, wechseln Sie zu einer anderen Kraftstoffmarke oder tanken Sie einen Kraftstoff mit einer höheren Oktananzahl.

#### **Empfohlener Kraftstoff:**

Bleifreies Benzin (E10 zulässig)

#### **Oktananzahl (ROZ):**

95

#### **Fassungsvermögen des Kraftstofftanks:**

17.0 L (4.49 US gal, 3.74 Imp.gal)

#### **Kraftstofftankreserve:**

3.5 L (0.92 US gal, 0.77 Imp.gal)





## HINWEIS

- Diese Markierung bezeichnet den empfohlenen Kraftstoff für dieses Fahrzeug gemäß der europäischen Regelung (EN228).
- Sich vergewissern, dass die Zapfsäulenpistole die gleiche Kraftstoffidentifizierungsmarkierung aufweist.

## Gasohol

Es gibt zwei Arten von Gasohol: Gasohol, der Äthanol enthält, und Gasohol, der Methanol enthält. Gasohol mit Äthanol kann verwendet werden, wenn der Äthanolgehalt 10% (E10) nicht überschreitet. Gasohol mit Methanol wird nicht von Yamaha empfohlen, weil es das Kraftstoffsystem beschädigen oder die Fahrzeugleistung beeinträchtigen kann.

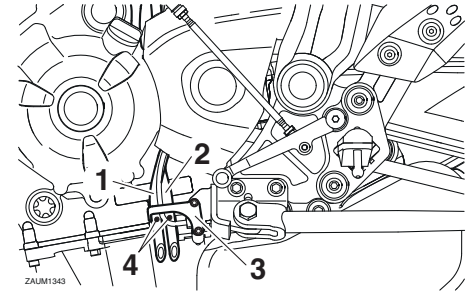
GCA11401

## ACHTUNG

Ausschließlich bleifreien Kraftstoff tanken. Der Gebrauch verbleiten Kraftstoffs verursacht schwerwiegende Schäden an Teilen des Motors (Ventile, Kolbenringe usw.) und der Auspuffanlage.

GAU86240

## Kraftstofftank-Belüftungsschlauch und Überlaufschlauch



1. Kraftstofftank-Überlaufschlauch
2. Kraftstofftank-Belüftungsschlauch
3. Klemme
4. Ausgangsstellung (Farbmarkierung)

Der Kraftstofftank-Belüftungsschlauch verhindert die Entstehung von Vakuum im Kraftstofftank.

Der Überlaufschlauch lässt überschüssigen Kraftstoff ab und leitet ihn sicher vom Fahrzeug fort.

Vor dem Betrieb des Fahrzeugs:

- Jeden Schlauchanschluss kontrollieren.
- Jeden Schlauch auf Risse oder Beschädigung prüfen und ggf. austauschen.

# Funktionen der Instrumente und Bedienelemente

- Sicherstellen, dass das Ende jedes Schlauchs nicht verstopft ist; ggf. den Schlauch reinigen.
- Sicherstellen, dass jeder Schlauch wie dargestellt positioniert ist.

## Abgaskatalysator

GAU13435

Die Auspuffanlage enthält einen (mehrere) Abgaskatalysator(en), um schädliche Abgasemissionen zu verringern.

GWA10863



### WARNUNG

**Die Auspuffanlage ist nach dem Betrieb heiß. Zur Verhinderung von Brandgefahr und Verbrennungen:**

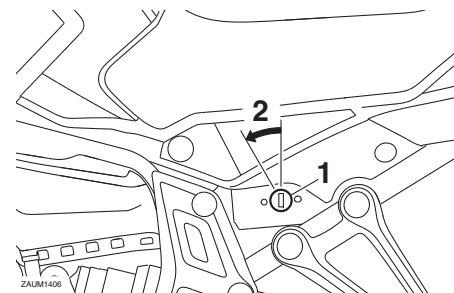
- **Das Fahrzeug niemals in der Nähe möglicher Brandgefahren parken, wie zum Beispiel Gras oder anderen leicht brennbaren Stoffen.**
- **Das Fahrzeug nach Möglichkeit so parken, dass Fußgänger oder Kinder nicht mit dem heißen Auspuff in Berührung kommen können.**
- **Sicherstellen, dass die Auspuffanlage abgekühlt ist, bevor Sie irgendwelche Wartungsarbeiten durchführen.**
- **Den Motor nicht länger als einige Minuten im Leerlauf laufen lassen. Bei langem Leerlaufbetrieb kann sich der Motor stark erwärmen.**

## Sitzbank

GAUM3740

### Sitzbank abnehmen

Den Schlüssel in das Sitzbankschloss stecken und dann gegen den Uhrzeigersinn drehen; anschließend die Sitzbank abziehen.



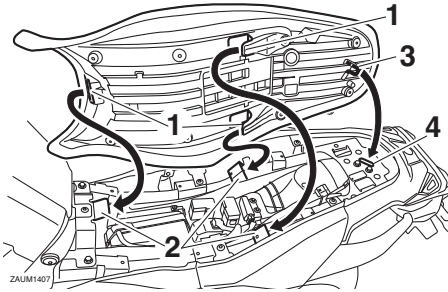
1. Sitzbankschloss
2. Aufschließen.

### Sitzbank montieren

Vorsprung an der Vorderseite der Sitzbank in die Sitzhalterung einsetzen, die Sitzbank so ausrichten, dass sich die Sitzhalterung in das Sitzbankschloss einschieben lässt, den hinteren Teil der Sitzbank durch Drücken nach unten arretieren lassen und den Schlüssel abziehen.

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

GAUM3800



1. Vorsprung
2. Sitzhalterung
3. Sitzbügel
4. Sitzbankschloss

## HINWEIS

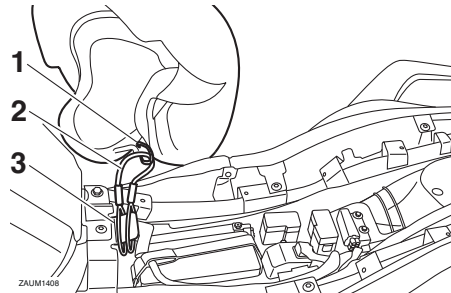
Vor Fahrtantritt sicherstellen, dass die Sitzbank richtig montiert ist.

## Helmhalte-Drahtseil

Der Helmhalter befindet sich unter der Sitzbank. Im Bordwerkzeug befindet sich ein Drahtseil zum Sichern eines Sturzhelms am Helmhalter.

## Zur Befestigung eines Helms mit dem Helmhalte-Drahtseil

1. Den Sitz abnehmen. (Siehe Seite 3-19.)
2. Das Helmhalte-Drahtseil, wie in der Abbildung gezeigt, durch die Öse der Helmriemenöse führen und dann am Helmhalter einhaken.



1. Helmriemenschluss
2. Helmhalte-Drahtseil
3. Helmhalter

3. Den Helm links oder rechts am Fahrzeug oder auf dem Kraftstofftank platzieren und dann den Sitz anbringen.

**WARNUNG!** Niemals mit am Helmhalter befestigtem Helm fahren, der Helm kann gegen Hindernisse stoßen, was zu Kontrollverlust und einem Unfall führen kann. [GWA10162]

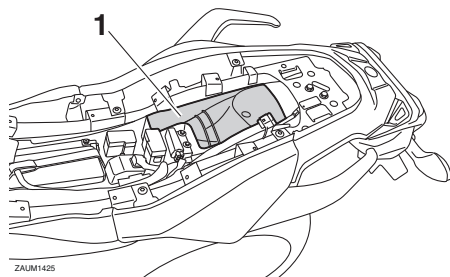
## Helm vom Helmhalte-Drahtseil lösen

Den Sitz abnehmen, dann das Drahtseil aushaken und aus der Helmriemenöse lösen; anschließend den Fahrersitz wieder montieren.

# Funktionen der Instrumente und Bedienelemente

## Ablagefach

GAU14465



1. Ablagefach

Das Ablagefach befindet sich unter dem Beifahrersitz.

Dokumente und andere Gegenstände zum Schutz vor Feuchtigkeit in einem Plastikbeutel im Ablagefach aufbewahren. Bei der Reinigung des Fahrzeugs darauf achten, dass kein Wasser in das Ablagefach hineingerät.

GWA10962

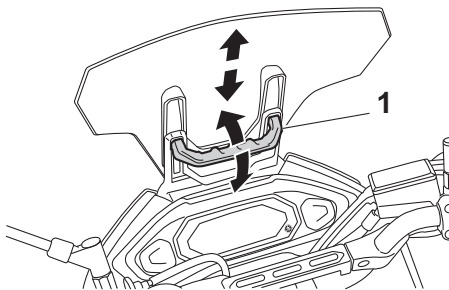
### **WARNUNG**

- Den Zuladungsgrenzwert von 1,5 kg (3,3 lb) für das Ablagefach nicht überschreiten.
- Den Zuladungsgrenzwert von 181 kg (399 lb) für das Fahrzeug nicht überschreiten.

## Windschutzscheibe

GAUM4230

Dieses Modell ist mit einer einstellbaren Windschutzscheibe ausgestattet.



1. Windschutzscheibenschloss

Zum Ändern der Stellung der Windschutzscheibe den Windschutzscheiben-Verriegelungsgriff hochheben und die Windschutzscheibe nach oben oder unten schieben. Nach Abschluss den Verriegelungsgriff nach unten drücken.

### **HINWEIS**

Vor der Fahrt sicherstellen, dass die Windschutzscheibe und der Verriegelungsgriff korrekt arretiert sind.

## Teleskopgabel einstellen

GAUM4241

Die Teleskopgabel ist mit Schrauben zur Einstellung von Federvorspannung und Zugstufen-Dämpfungskraft ausgerüstet.

GCA10102

### **ACHTUNG**

Um eine Beschädigung der Einstellvorrichtung zu vermeiden, darf nicht über die Maximal- oder Minmaleinstellungen gedreht werden.

GWA10181

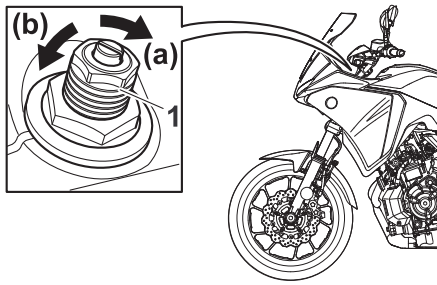
### **WARNUNG**

Beide Gabelholme stets gleichmäßig einstellen. Eine ungleichmäßige Einstellung beeinträchtigt Fahrverhalten und Stabilität.

### **Federvorspannung**

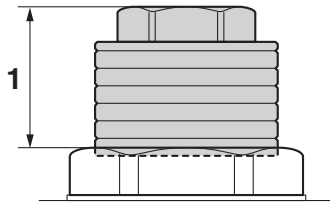
Die Einstellschraube in Richtung (a) drehen, um die Federvorspannung zu erhöhen. Die Einstellschraube in Richtung (b) drehen, um die Federvorspannung zu senken.

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente



1. Einstellschraube (Federvorspannung)

Die Einstellung wird durch Messen des in der Abbildung gezeigten Abstands A bestimmt. Verkürzen des Abstands A erhöht die Federvorspannung; Verlängern des Abstands A verringert die Federvorspannung.



1. Abstand A

## Einstellen der Federvorspannung:

Minimal (weich):

Abstand A = 20.0 mm (0.79 in)

Standard:

Abstand A = 15.0 mm (0.59 in)

Maximal (hart):

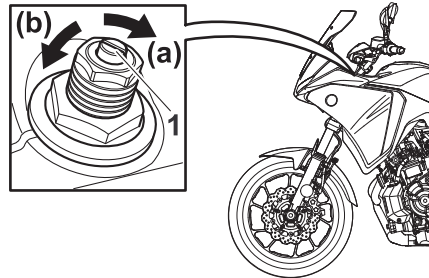
Abstand A = 5.0 mm (0.20 in)

## Zugstufendämpfung

Die Einstellschraube in Richtung (a) drehen, um die Zugstufen-Dämpfungskraft zu erhöhen.

Die Einstellschraube in Richtung (b) drehen, um die Zugstufen-Dämpfungskraft zu senken.

Beim Einstellen der Zugstufen-Dämpfungskraft die Einstellvorrichtung in Richtung (a) bis zum Anschlag drehen und dann die Klicks in Richtung (b) zählen.



1. Einstellschraube (Zugstufen-Dämpfungskraft)

## Einstellung der Zugstufendämpfung:

Minimal (weich):

10 Klick(s) in Richtung (b)

Standard:

6 Klick(s) in Richtung (b)

Maximal (hart):

0 Klick(s) in Richtung (b)

## HINWEIS

- Beim Drehen der Dämpfungskraft-Einstellvorrichtung in Richtung (a) können die 0-Klick-Position und die 1-Klick-Position gleich sein.
- Wenn die Dämpfungskraft-Einstellvorrichtung in Richtung (b) gedreht wird, kann sie über die angegebenen Spezifikationen hinaus geklickt werden, allerdings sind solche Einstellungen unwirksam und können die Federung beschädigen.

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

3

## Federbein einstellen

GAU57944

Dieses Federbein ist mit einem Einstellring für die Federvorspannung und einer Einstellschraube für die Zugstufendämpfung ausgerüstet.

GCA10102

### ACHTUNG

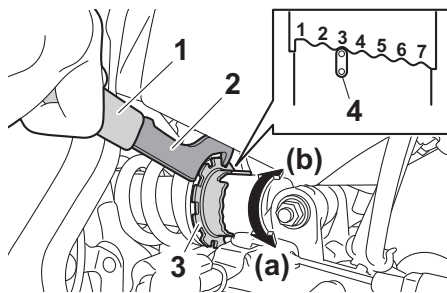
Um eine Beschädigung der Einstellvorrichtung zu vermeiden, darf nicht über die Maximal- oder Minimaleinstellungen gedreht werden.

## Federvorspannung

Den Einstellring in Richtung (a) drehen, um die Federvorspannung zu steigern.

Den Einstellring in Richtung (b) drehen, um die Federvorspannung zu senken.

Die jeweilige Kerbe im Federvorspannungseinstellring muss auf die Gegenmarkierung am Stoßdämpfer ausgerichtet werden.



1. Verlängerung
2. Spezialschlüssel
3. Federvorspannung
4. Positionsanzeiger

## HINWEIS

Für diese Einstellung den Spezialschlüssel und die Verlängerung aus dem Bordwerkzeug verwenden.

### Einstellen der Federvorspannung:

Minimal (weich):

1

Standard:

4

Maximal (hart):

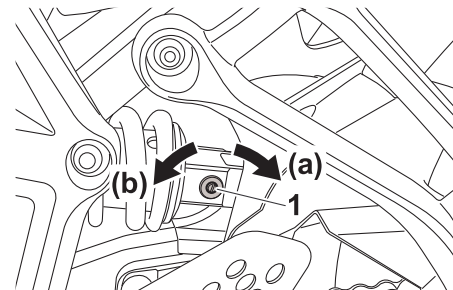
7

## Zugstufendämpfung

Die Einstellschraube in Richtung (a) drehen, um die Zugstufendämpfungskraft zu steigern.

Die Einstellschraube in Richtung (b) drehen, um die Zugstufendämpfungskraft zu senken.

Beim Einstellen der Zugstufendämpfungskraft die Einstellvorrichtung in Richtung (a) bis zum Anschlag drehen und dann die Umdrehungen in Richtung (b) zählen.



1. Einstellschraube (Zugstufen-Dämpfungskraft)

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

## Einstellung der Zugstufendämpfung:

- Minimal (weich):  
2.5 Umdrehung(en) in Richtung (b)
- Standard:  
1 1/4 Umdrehung(en) in Richtung (b)
- Maximal (hart):  
0 Umdrehung(en) in Richtung (b)

## HINWEIS

Wird die Dämpfungskraft-Einstellvorrichtung in Richtung (b) gedreht, kann über die angegebenen Spezifikationen hinaus gedreht werden, allerdings sind solche Einstellungen unwirksam und können die Federung beschädigen.

GWA10222

## **WARNUNG**

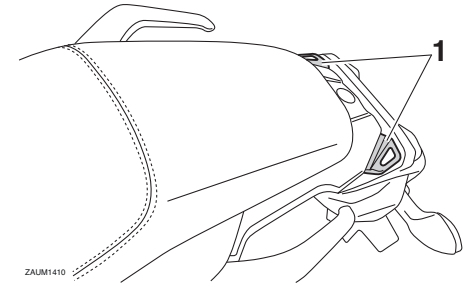
Dieses Federbein enthält Stickstoff unter hohem Druck. Lesen Sie die folgenden Informationen aufmerksam durch, bevor Sie mit dem Federbein hantieren.

- Den Stoßdämpfer unter keinen Umständen öffnen oder manipulieren.

- Das Federbein keinen offenen Flammen oder anderen Hitzequellen aussetzen. Dies kann durch zu hohen Gasdruck zur Explosion des Bauteils führen.
- Den Zylinder niemals verformen oder beschädigen. Zylinderschäden führen zu schlechtem Dämpfungsverhalten.
- Entsorgen Sie ein beschädigtes oder abgenutztes Federbein nicht selbst. Bringen Sie das Federbein zu einer Yamaha-Fachwerkstatt zur Wartung.

## Spanngurt-Halterungen

GAU84680



1. Spanngurt-Halterung

Die angegebenen Gurtpunkte verwenden, um die Gepäckbänder am Fahrzeug zu befestigen.

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

---

3

## Nebenverbraucher-Steckverbinder

GAU70641

Dieses Fahrzeug ist mit einem Nebenverbraucher-Steckverbinder ausgestattet. Wenden Sie sich vor dem Einbau von Zubehör an Ihre Yamaha-Fachwerkstatt.

## Seitenständer

GAU15306

Der Seitenständer befindet sich auf der linken Seite des Rahmens. Den Seitenständer mit dem Fuß hoch- oder herunterklappen, während das Fahrzeug in aufrechter Stellung gehalten wird.

**System festgestellt werden, das Fahrzeug umgehend von einer Yamaha-Fachwerkstatt instand setzen lassen.**

---

## HINWEIS

Der Seitenständerschalter ist ein Bestandteil des Zündunterbrechungs- und Anlassperrschalter-Systems, der die Zündung in bestimmten Situationen unterbricht. (Im folgenden Abschnitt wird das Zündungsunterbrechungs- und Anlassperrschalter-System erklärt.)

GWA10242



**Niemals mit ausgeklapptem oder nicht richtig hochgeklapptem Seitenständer (oder einem der nicht oben bleibt) fahren. Ein nicht völlig hochgeklappter Seitenständer kann den Fahrer durch Bodenberührung ablenken und so zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Yamaha hat den Seitenständer mit einem Zündunterbrechungsschalter versehen, der ein Starten und Anfahren mit ausgeklapptem Seitenständer verhindert. Prüfen Sie deshalb das System regelmäßig. Falls Störungen an diesem**



GAU44895

## Zündunterbrechungs- u. Anlasssperrschalter-System

Dieses System verhindert Starts bei eingelegtem Gang, sofern der Kupplungshebel nicht gezogen wird und der Seitenständer nicht oben ist. Es stoppt außerdem den laufenden Motor, wenn der Seitenständer bei eingelegtem Gang abgesenkt wird.

Das System regelmäßig wie folgt kontrollieren.

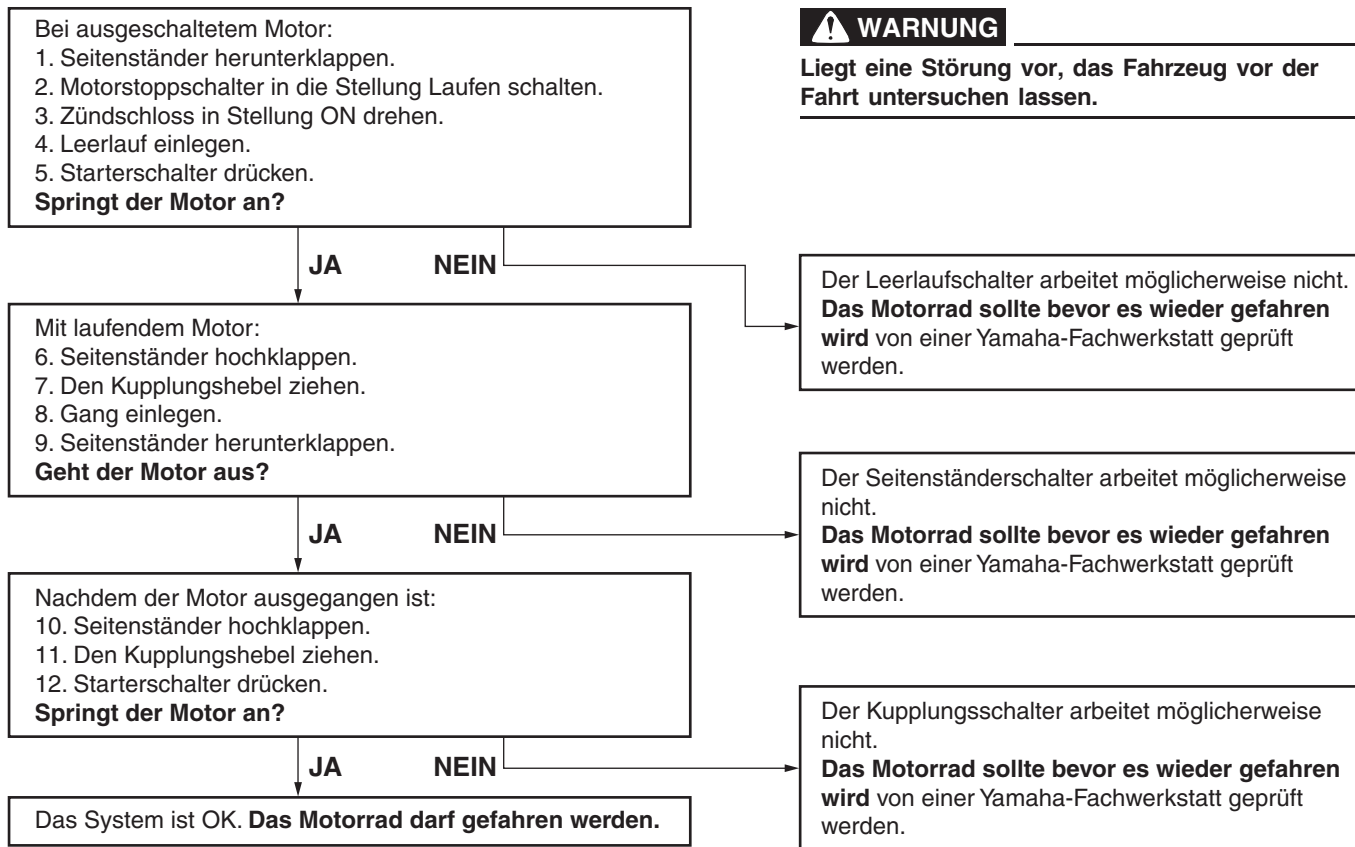
### HINWEIS

---

- Diese Prüfung ist am verlässlichsten, wenn sie bei warmem Motor durchgeführt wird.
  - Informationen zur Schalterbetätigung siehe Seiten 3-2 und 3-12.
-

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

3



# Zu Ihrer Sicherheit – Routinekontrolle vor Fahrtbeginn

GAU1559A

Vor jeder Inbetriebnahme sollte der sichere Fahrzustand des Fahrzeugs überprüft werden. Stets alle in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Inspektions- und Wartungsanleitungen sowie Wartungsintervalle beachten.

GWA11152

## **WARNUNG**

**Werden Inspektions- und Wartungsarbeiten am Fahrzeug nicht korrekt ausgeführt, erhöht sich die Gefahr eines Unfalls oder einer Beschädigung des Fahrzeugs. Benutzen Sie das Fahrzeug nicht, wenn irgendein Problem vorliegt. Wenn ein Problem nicht mit den in diesem Handbuch angegebenen Verfahren behoben werden kann, lassen Sie das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen.**

4

Bevor Sie dieses Fahrzeug benutzen, beachten Sie bitte folgende Punkte:

PRÜFPUNKT	KONTROLLEN	SEITE
<b>Kraftstoff</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Kraftstoffstand im Tank prüfen.</li><li>• Ggf. tanken.</li><li>• Kraftstoffleitung auf Lecks überprüfen.</li><li>• Kraftstofftank-Belüftungsschlauch und Überlaufschlauch auf Verstopfungen, Risse oder Beschädigung prüfen und Schlauchanschlüsse kontrollieren.</li></ul>	3-17, 3-18
<b>Motoröl</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Motorölstand im Motor überprüfen.</li><li>• Ggf. Öl der empfohlenen Sorte zum vorgeschriebenen Stand hinzufügen.</li><li>• Fahrzeug auf Öllecks kontrollieren.</li></ul>	6-10
<b>Kühlflüssigkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Den Flüssigkeitsstand im Kühlflüssigkeits-Ausgleichsbehälter prüfen.</li><li>• Ggf. Kühlflüssigkeit der empfohlenen Sorte zum vorgeschriebenen Stand hinzufügen.</li><li>• Kühlsystem auf Lecks kontrollieren.</li></ul>	6-13

# Zu Ihrer Sicherheit – Routinekontrolle vor Fahrtbeginn

PRÜFPUNKT	KONTROLLEN	SEITE
<b>Vorderradbremse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktion prüfen.</li> <li>• Falls weich oder schwammig, das Hydrauliksystem von einer Yamaha-Fachwerkstatt entlüften lassen.</li> <li>• Die Bremsbeläge auf Verschleiß kontrollieren.</li> <li>• Ersetzen, falls nötig.</li> <li>• Den Flüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter prüfen.</li> <li>• Falls nötig, vorgeschriebene Bremsflüssigkeit bis zum vorgeschriebenen Flüssigkeitsstand hinzufügen.</li> <li>• Hydrauliksystem auf Lecks kontrollieren.</li> </ul>	6-20, 6-20
<b>Hinterradbremse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktion prüfen.</li> <li>• Falls weich oder schwammig, das Hydrauliksystem von einer Yamaha-Fachwerkstatt entlüften lassen.</li> <li>• Die Bremsbeläge auf Verschleiß kontrollieren.</li> <li>• Ersetzen, falls nötig.</li> <li>• Den Flüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter prüfen.</li> <li>• Falls nötig, vorgeschriebene Bremsflüssigkeit bis zum vorgeschriebenen Flüssigkeitsstand hinzufügen.</li> <li>• Hydrauliksystem auf Lecks kontrollieren.</li> </ul>	6-20, 6-20
<b>Kupplung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktion prüfen.</li> <li>• Ggf. Seilzug schmieren.</li> <li>• Hebelspiel kontrollieren.</li> <li>• Ggf. einstellen.</li> </ul>	6-18
<b>Gasdrehgriff</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherstellen, dass er reibungslos funktioniert.</li> <li>• Spiel des Gasdrehgriffs prüfen.</li> <li>• Ggf. das Spiel des Gasdrehgriffs von einer Yamaha-Fachwerkstatt einstellen und des Seilzug- und Griffgehäuse schmieren lassen.</li> </ul>	6-15, 6-25
<b>Steuerungs-Seilzüge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherstellen, dass er reibungslos funktioniert.</li> <li>• Ggf. schmieren.</li> </ul>	6-24
<b>Antriebskette</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kettendurchhang kontrollieren.</li> <li>• Ggf. einstellen.</li> <li>• Zustand der Kette kontrollieren.</li> <li>• Ggf. schmieren.</li> </ul>	6-22, 6-24

# Zu Ihrer Sicherheit – Routinekontrolle vor Fahrtbeginn

PRÜFPUNKT	KONTROLLEN	SEITE
<b>Räder und Reifen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf Beschädigung kontrollieren.</li> <li>• Den Zustand der Reifen und die Profiltiefe prüfen.</li> <li>• Luftdruck kontrollieren.</li> <li>• Korrigieren, falls nötig.</li> </ul>	6-16, 6-18
<b>Brems- und Schaltpedale</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherstellen, dass er reibungslos funktioniert.</li> <li>• Ggf. die Drehpunkte der Pedale schmieren.</li> </ul>	6-25
<b>Brems- und Kupplungshebel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherstellen, dass er reibungslos funktioniert.</li> <li>• Ggf. die Drehpunkte der Hebel schmieren.</li> </ul>	6-25
<b>Seitenständer</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherstellen, dass er reibungslos funktioniert.</li> <li>• Ggf. Drehpunkt schmieren.</li> </ul>	6-26
<b>Fahrgestellhalterungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherstellen, dass alle Muttern und Schrauben richtig festgezogen sind.</li> <li>• Ggf. festziehen.</li> </ul>	–
<b>Instrumente, Lichter, Signale und Schalter</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktion prüfen.</li> <li>• Korrigieren, falls nötig.</li> </ul>	–
<b>Seitenständerschalter</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktion des Zündunterbrechungs- und Anlasssperrschaltersystems kontrollieren.</li> <li>• Arbeitet das System nicht korrekt, das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.</li> </ul>	3-25

# Wichtige Fahr- und Bedienungshinweise

---

GAU15952

Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, um sich mit allen Bedienelementen vertraut zu machen. Falls Sie ein Bedienelement oder eine Funktion nicht verstehen, wenden Sie sich bitte an Ihren Yamaha-Händler.

## **WARNUNG**

GWA10272

**Wenn Sie sich nicht mit den Bedienelementen vertraut machen, kann es zum Verlust der Kontrolle kommen und zu Unfällen oder Verletzungen in Folge davon.**

---

5

## Einfahrsvorschriften

GAU16842

Die ersten 1600 km (1000 mi) sind ausschlaggebend für die Leistung und Lebensdauer des neuen Motors. Darum sollten die nachfolgenden Anweisungen sorgfältig gelesen und genau beachtet werden.

Der Motor ist fabrikneu und darf während der ersten 1600 km (1000 mi) nicht zu stark beansprucht werden. Die verschiedenen Teile des Motors spielen sich selbst in das richtige Betriebssystem ein. Hohe Drehzahlen, längeres Vollgasfahren und andere Belastungen, die den Motor stark erhitzen, sind während dieser Periode zu vermeiden.

GAU17094

## 0–1000 km (0–600 mi)

Eine längere Betriebszeit über 5000 U/min vermeiden. **ACHTUNG: Nach 1000 km (600 mi) müssen das Motoröl und die Ölfilterpatrone bzw. der Filtereinsatz gewechselt werden.** [GCA10303]

## 1000–1600 km (600–1000 mi)

Eine längere Betriebszeit über 6000 U/min vermeiden.

## Nach 1600 km (1000 mi)

Das Fahrzeug kann jetzt voll ausgefahren werden.

GCA10311

## **ACHTUNG**

- **Drehzahlen im roten Bereich grundsätzlich vermeiden.**
  - **Bei Motorstörungen während der Einfahrzeit das Fahrzeug sofort von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.**
-

## Motor starten

Das Zündunterbrechungs- und Anlasssperrschalter-System erlaubt das Starten unter den folgenden Bedingungen:

- das Getriebe befindet sich in der Leerlaufstellung oder
- es ist ein Gang eingelegt, der Seitenständer ist hochgeklappt und der Kupplungshebel wird gezogen.

## Starten des Motors

1. Das Zündschloss einschalten und den Motorstoppschalter in die Laufstellung schalten.
2. Sich vergewissern, dass die Anzeige und Warnleuchte(n) einige Sekunden leuchten und dann erlöschen. (Siehe Seite 3-3.)

## HINWEIS

- Den Motor nicht starten, wenn die Motorstörungs-Warnleuchte eingeschaltet bleibt.
- Die Öldruck-Warnleuchte sollte aufleuchten, bis der Motor angelassen wird.
- Die ABS-Warnleuchte sollte aufleuchten und so lange leuchten, bis das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von 10 km/h (6 mi/h) erreicht.

## ACHTUNG

**Falls eine Warn- oder Kontrollleuchte nicht wie oben beschrieben arbeitet, das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt prüfen lassen.**

3. Das Getriebe in Leerlaufstellung schalten.
4. Den Starterschalter drücken, um den Motor anzulassen.
5. Den Starterschalter loslassen, wenn der Motor startet oder nach 5 Sekunden. Vor erneutem Drücken des Starterschalters 10 Sekunden warten, damit sich die Batteriespannung wieder aufbauen kann.

GCA11043

## ACHTUNG

**Zur Schonung des Motors niemals mit kaltem Motor stark beschleunigen!**

## HINWEIS

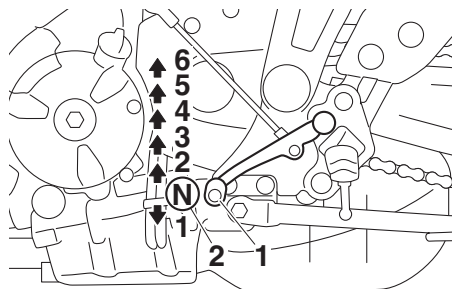
Zur Ausstattung dieses Modells gehören:

- ein Neigungswinkelsensor. Dieser Sensor schaltet den Motor aus, wenn sich das Fahrzeug überschlägt. Tritt dies ein, leuchtet die Motorstörungs-Warnleuchte auf; dies weist jedoch nicht auf eine Störung hin. Die Stromversorgung des Fahrzeugs aus- und danach wieder einschalten, um die Warnleuchte auszuschalten. Anderenfalls startet der Motor nicht, selbst wenn der Motor bei Drücken des Starterschalters angelassen wird.
- ein automatisches Motorstopp-System. Der Motor schaltet sich automatisch aus, wenn er 20 Minuten im Leerlauf laufen gelassen wird. Drücken Sie, wenn der Motor sich ausschaltet, einfach den Starterschalter, um den Motor neu zu starten.

# Wichtige Fahr- und Bedienungshinweise

## Schalten

GAU16674



1. Fußschalthebel
2. Neutralstellung

Durch Einlegen der entsprechenden Gänge kann die Motorleistung beim Anfahren, Beschleunigen und Bergauffahren optimal genutzt werden.

Die Abbildung zeigt die Lage der Gänge.

## HINWEIS

Um das Getriebe in den Leerlauf (**N**) zu schalten, den Fußschalthebel mehrmals ganz hinunterdrücken, bis das Ende des Schaltweges erreicht ist, und dann den Fußschalthebel leicht hochziehen.

GCA10261

## ACHTUNG

- **Auch wenn das Getriebe im Leerlauf ist, das Motorrad nicht über einen längeren Zeitraum mit ausgeschaltetem Motor im Leerlauf laufen lassen und das Motorrad nicht über lange Strecken schieben. Das Getriebe wird nur ausreichend geschmiert, wenn der Motor läuft. Unzureichende Schmierung kann das Getriebe beschädigen.**
- **Zum Schalten stets die Kupplung betätigen. Motor, Getriebe und Kraftübertragung sind nicht auf die Belastungen des Schaltens ohne Kupplungsbetätigung ausgelegt und könnten dadurch beschädigt werden.**

GAU85370

## Zum Anfahren und Beschleunigen

1. Den Kupplungshebel ziehen, um die Kupplung zu lösen.
2. Am Getriebe den 1. Gang einlegen. Die Leerlauf-Kontrollleuchte sollte erlöschen.
3. Langsam Gas geben und dabei allmählich den Kupplungshebel freigeben.

4. Nach dem Anfahren das Gas wegnehmen und gleichzeitig rasch den Kupplungshebel ziehen.
5. Am Getriebe den 2. Gang einlegen. (Sicher stellen, dass das Getriebe nicht in die Leerlaufstellung geschaltet wird.)
6. Teilweise Gas geben und allmählich den Kupplungshebel freigeben.
7. Zum Schalten in den nächsthöheren Gang auf die gleiche Weise verfahren.

GAU85380

## Zur Verzögerung

1. Um das Motorrad abzubremsen, das Gas wegnehmen und die Vorder- sowie Hinterradbremse behutsam betätigen.
2. Während die Fahrgeschwindigkeit abnimmt, in einen niedrigeren Gang schalten.
3. Wenn der Motor nahezu abstirbt bzw. stottert, den Kupplungshebel ziehen, das Motorrad abbremsen und nach Bedarf weiter herunterschalten.
4. Sobald das Motorrad stillsteht, kann das Getriebe in die Leerlaufstellung geschaltet werden. Sobald die Leerlauf-Kontrollleuchte aufleuchtet, kann der Kupplungshebel freigegeben werden.



GWA17380

## **WARNUNG**

- **Unsachgemäßes Bremsen kann zum Verlust der Kontrolle oder Bodenhaftung führen. Stets beide Bremsen behutsam einsetzen.**
- **Vor dem Herunterschalten müssen Fahrgeschwindigkeit und Motordrehzahl ausreichend gesunken sein. Wird bei zu hoher Fahrgeschwindigkeit oder Motordrehzahl heruntergeschaltet, könnte das Hinterrad Bodenhaftung verlieren oder der Motor überdrehen. Dies kann zum Verlust der Kontrolle, einem Unfall und Verletzung führen. Außerdem könnten Motor und Kraftübertragung beschädigt werden.**

GAU16811

## **Tipps zum Kraftstoffsparen**

Der Kraftstoffverbrauch des Motors kann durch die Fahrweise stark beeinflusst werden. Folgende Ratschläge helfen, unnötigen Benzinverbrauch zu vermeiden:

- Beim Beschleunigen früh in den nächsten Gang schalten und hohe Drehzahlen vermeiden.
- Zwischengas beim Herunterschalten und unnötig hohe Drehzahlen ohne Last vermeiden.
- Bei längeren Standzeiten in Staus, vor Ampeln oder Bahnschranken den Motor am besten abschalten.

GAU17214

## **Parken**

Zum Parken den Motor abstellen und dann den Zündschlüssel abziehen.

GWA10312

## **WARNUNG**

- **Motor und Auspuffanlage können sehr heiß werden. Deshalb so parken, dass Kinder oder Fußgänger die heißen Teile nicht versehentlich berühren und sich verbrennen können.**
- **Das Fahrzeug nicht auf abschüssigem oder weichem Untergrund abstellen, damit es nicht umfallen kann. Sonst besteht durch austretenden Kraftstoff erhöhte Brandgefahr.**
- **Nicht in der Nähe von Gras oder anderen leicht brennbaren Stoffen parken, die in Brand geraten können.**

# Regelmäßige Wartung und Einstellung

GAU17246

Regelmäßige Inspektionen, Einstellungen und Schmierung gewährleisten maximale Fahrsicherheit und einen optimalen Zustand Ihres Fahrzeugs. Der Fahrzeughalter/Fahrer ist für die Sicherheit selbst verantwortlich. Auf den folgenden Seiten werden die wichtigsten Inspektionpunkte, Einstellungen und Schmierstellen des Fahrzeugs angegeben und erläutert. Die in den Wartungstabellen empfohlenen Zeitabstände sollten lediglich als Richtwerte für den Normalbetrieb angesehen werden. Je nach Wetterbedingungen, Gelände, geographischem Einsatzort und persönlicher Fahrweise müssen die Wartungsintervalle möglicherweise verkürzt werden.

GWA15123



**WARNUNG**

**Schalten Sie, wenn keine anderslautenden Anweisungen angegeben sind, den Motor zur Durchführung von Wartungsarbeiten aus.**

- **Ein laufender Motor hat bewegliche Teile, die Körperteile oder Kleidung erfassen und mitreißen können oder elektrische Teile, die Stromschläge oder Brand verursachen können.**
- **Ein während Wartungsarbeiten laufender Motor kann Augenverletzungen, Verbrennungen, Feuer oder Kohlenmonoxid-Vergiftungen verursachen – möglicherweise mit Todesfolge. Weitere Informationen zu Kohlenmonoxid siehe Seite 1-2.**

GAU17303

Das Abgaskontrollsystem sorgt nicht nur für sauberere Luft, sondern ist auch unerlässlich für den ordnungsgemäßen Betrieb des Motors und die Erzielung der maximalen Leistung. In den folgenden Wartungstabellen sind die Servicearbeiten am Abgaskontrollsystem separat gruppiert. Diese Servicearbeiten erfordern spezielle Daten, Kenntnisse und Ausrüstung. Wartung, Austausch oder Reparatur von Abgaskontrollgeräten und -systemen kann von jeder Reparaturwerkstatt oder von Fachleuten vorgenommen werden, die die entsprechende Zulassung besitzen (falls zutreffend). Yamaha-Fachwerkstätten sind für die Durchführung dieser speziellen Servicearbeiten geschult und ausgerüstet.

6

GWA10322



**WARNUNG**

**Ohne die richtige Wartung des Fahrzeugs oder durch falsch ausgeführte Wartungsarbeiten erhöht sich die Gefahr von Verletzungen, auch mit Todesfolge, während der Wartung und der Benutzung des Fahrzeugs. Wenn Sie nicht mit der Fahrzeugwartung vertraut sind, beauftragen Sie einen Yamaha-Händler mit der Wartung.**

GWA15461



**WARNUNG**

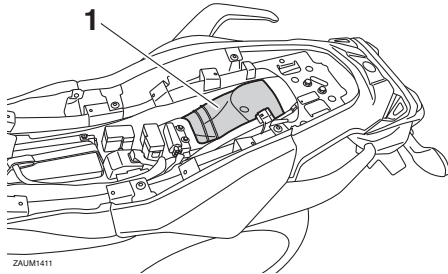
**Bremsscheiben, Bremssättel, Bremsstrommeln und Beläge können während ihres Einsatzes sehr heiß werden. Lassen Sie, um mögliche Verbrennungen zu vermeiden, die Komponenten der Bremsanlage erst abkühlen, bevor Sie sie berühren.**

## Bordwerkzeug

GAU85230

arbeiten fehlt, lassen Sie die Wartungsarbeiten von Ihrer Yamaha-Fachwerkstatt ausführen.

---



ZAJM1411

### 1. Bordwerkzeug

Das Bordwerkzeug befindet sich an dem dargestellten Ort.

Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen und das Bordwerkzeug sollen Ihnen bei der Durchführung von vorbeugenden Wartungsarbeiten und kleineren Reparaturen behilflich sein. Die korrekte Durchführung bestimmter Wartungsarbeiten erfordert jedoch einen Drehmomentenschlüssel und sonstiges Werkzeug.

### **HINWEIS**

---

Falls das für die Wartung notwendige Werkzeug nicht zur Verfügung steht und Ihnen die Erfahrung für bestimmte Wartungs-

# Regelmäßige Wartung und Einstellung

GAU71033

## Regelmäßige Wartungstabellen

### HINWEIS

- Die mit einem Sternchen markierten Arbeiten erfordern Spezialwerkzeuge, besondere Daten und technische Fähigkeiten und sollten daher von Ihrer Yamaha-Fachwerkstatt ausgeführt werden.
- Ab 50000 km (30000 mi) sind die Wartungsintervalle alle 10000 km (6000 mi) zu wiederholen.
- **Die Jahresinspektion kann ausbleiben, wenn stattdessen eine Inspektion, basierend auf der gefahrenen Strecke, durchgeführt wird.**

GAU71051

## Tabelle für regelmäßige Wartung des Abgas-Kontrollsystems

6

NR.	PRÜFPUNKT	KONTROLLE ODER WARTUNGS-ARBEIT	KILOMETERSTAND					JAHRES-KONTROLLE
			1000 km (600 mi)	10000 km (6000 mi)	20000 km (12000 mi)	30000 km (18000 mi)	40000 km (24000 mi)	
1	* Kraftstoffleitung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kraftstoffschläuche auf Risse oder Beschädigung kontrollieren.</li> <li>• Ersetzen, falls nötig.</li> </ul>		√	√	√	√	√
2	* Zündkerzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zustand kontrollieren.</li> <li>• Elektrodenabstand einstellen und reinigen.</li> </ul>		√		√		
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ersetzen.</li> </ul>			√		√	
3	* Ventilspiel	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontrollieren und einstellen.</li> </ul>	Alle 40000 km (24000 mi)					
4	* Kraftstoff-Einspritzung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leerlaufdrehzahl kontrollieren.</li> </ul>	√	√	√	√	√	√
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Synchronisierung kontrollieren und einstellen.</li> </ul>		√	√	√	√	√
5	* Auspuffanlage	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf Leckage kontrollieren.</li> <li>• Ggf. festziehen.</li> <li>• Dichtungen ersetzen, falls nötig.</li> </ul>	√	√	√	√	√	

# Regelmäßige Wartung und Einstellung

NR.	PRÜFPUNKT	KONTROLLE ODER WARTUNGS- ARBEIT	KILOMETERSTAND					JAHRES- KONTROL- LE
			1000 km (600 mi)	10000 km (6000 mi)	20000 km (12000 mi)	30000 km (18000 mi)	40000 km (24000 mi)	
6	*	<b>Verdunstungsemissionen-Kontrollsystem</b>			√		√	

# Regelmäßige Wartung und Einstellung

GAU71353

## Allgemeine Wartungs- und Schmiertabelle

NR.	PRÜFPUNKT	KONTROLLE ODER WARTUNGS-ARBEIT	KILOMETERSTAND					JAHRES-KONTROLLE
			1000 km (600 mi)	10000 km (6000 mi)	20000 km (12000 mi)	30000 km (18000 mi)	40000 km (24000 mi)	
1	* Diagnosesystem-Kontrolle	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dynamische Überprüfung mit Yamaha-Diagnosegerät durchführen.</li> <li>• Die Fehlercodes kontrollieren.</li> </ul>	√	√	√	√	√	√
2	* Luftfiltereinsatz	• Ersetzen.	Alle 40000 km (24000 mi)					
3	Luftfiltergehäuse-Ablassschlauch	• Reinigen.	√	√	√	√	√	
4	Kupplung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktion prüfen.</li> <li>• Einstellen.</li> </ul>	√	√	√	√	√	
5	* Vorderradbremse	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf ordnungsgemäßen Betrieb, Flüssigkeitsstand und auf Lecks überprüfen.</li> <li>• Scheibenbremsbeläge erneuern, falls nötig.</li> </ul>	√	√	√	√	√	√
6	* Hinterradbremse	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf ordnungsgemäßen Betrieb, Flüssigkeitsstand und auf Lecks überprüfen.</li> <li>• Scheibenbremsbeläge erneuern, falls nötig.</li> </ul>	√	√	√	√	√	√
7	* Bremschläuche	• Auf Risse oder Beschädigung kontrollieren.		√	√	√	√	√
		• Ersetzen.	Alle 4 Jahre					
8	* Bremsflüssigkeit	• Wechseln.	Alle 2 Jahre					
9	* Räder	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rundlauf prüfen und auf Beschädigung kontrollieren.</li> <li>• Ersetzen, falls nötig.</li> </ul>		√	√	√	√	

6

# Regelmäßige Wartung und Einstellung

NR.	PRÜFPUNKT	KONTROLLE ODER WARTUNGS-ARBEIT	KILOMETERSTAND					JAHRES-KONTROL-LE
			1000 km (600 mi)	10000 km (6000 mi)	20000 km (12000 mi)	30000 km (18000 mi)	40000 km (24000 mi)	
10	* Reifen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Profiltiefe prüfen und auf Beschädigung kontrollieren.</li> <li>• Ersetzen, falls nötig.</li> <li>• Luftdruck kontrollieren.</li> <li>• Korrigieren, falls nötig.</li> </ul>		√	√	√	√	√
11	* Radlager	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Lager auf Lockerung oder Beschädigung kontrollieren.</li> </ul>		√	√	√	√	
12	* Schwingenlager	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktion und auf übermäßiges Spiel kontrollieren.</li> <li>• Mit Lithiumseifenfett schmieren.</li> </ul>		√	√	√	√	
13	Antriebskette	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Durchhang, die Ausrichtung und den Zustand der Antriebskette kontrollieren.</li> <li>• Den Kettendurchhang einstellen und die Kette gründlich mit einem O-Ring-Kettenspray schmieren.</li> </ul>	Alle 1000 km (600 mi) und nach dem Waschen des Motorrads, einer Fahrt im Regen oder in feuchter Umgebung					
14	* Lenkkopflager	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lagerbaugruppen auf festen Sitz kontrollieren.</li> <li>• Mäßig mit Lithiumseifenfett schmieren.</li> </ul>	√	√		√		
15	* Fahrgestellhalterungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherstellen, dass alle Muttern und Schrauben richtig festgezogen sind.</li> </ul>		√	√	√	√	√
16	Handbremshebelenkswelle	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit Silikonfett schmieren.</li> </ul>		√	√	√	√	√
17	Fußbremshebelenkswelle	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit Lithiumseifenfett schmieren.</li> </ul>		√	√	√	√	√

# Regelmäßige Wartung und Einstellung

NR.	PRÜFPUNKT	KONTROLLE ODER WARTUNGS-ARBEIT	KILOMETERSTAND					JAHRES-KONTROL-LE
			1000 km (600 mi)	10000 km (6000 mi)	20000 km (12000 mi)	30000 km (18000 mi)	40000 km (24000 mi)	
18	Kupplungshebelumlenkwelle	• Mit Lithiumseifenfett schmieren.		√	√	√	√	√
19	Fußschalthebelumlenkwelle	• Mit Lithiumseifenfett schmieren.		√	√	√	√	√
20	Seitenständer	• Funktion prüfen. • Mit Lithiumseifenfett schmieren.		√	√	√	√	√
21 *	Seitenständerschalter	• Funktion kontrollieren und erneuern, falls nötig.	√	√	√	√	√	√
22 *	Teleskopgabel	• Funktion prüfen und auf Öllecks kontrollieren. • Ersetzen, falls nötig.		√	√	√	√	
23 *	Federbein	• Funktion prüfen und auf Öllecks kontrollieren. • Ersetzen, falls nötig.		√	√	√	√	
24 *	Umlenkhebel der hinteren Aufhängung und Drehpunkte des Verbindungsschenkels	• Funktion prüfen.		√	√	√	√	
25	Motoröl	• Wechseln (vor dem Ablassen den Motor warmlaufen lassen). • Den Ölstand kontrollieren und das Fahrzeug auf Öllecks prüfen.	√	√	√	√	√	√
26	Ölfilterpatrone	• Ersetzen.	√		√		√	
27 *	Kühlsystem	• Den Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren und das Fahrzeug auf Kühlflüssigkeitslecks prüfen.		√	√	√	√	√
		• Wechseln.	Alle 3 Jahre					



# Regelmäßige Wartung und Einstellung

NR.	PRÜFPUNKT	KONTROLLE ODER WARTUNGS-ARBEIT	KILOMETERSTAND					JAHRES-KONTROL-LE
			1000 km (600 mi)	10000 km (6000 mi)	20000 km (12000 mi)	30000 km (18000 mi)	40000 km (24000 mi)	
28	* Vorderrad- und Hinterrad-Bremslichtschalter	• Funktion prüfen.	√	√	√	√	√	√
29	* Sich bewegende Teile und Seilzüge	• Schmieren.		√	√	√	√	√
30	* Gasdrehgriffgehäuse und Seilzug	• Funktion und Spiel kontrollieren. • Das Spiel des Gaszugs einstellen, falls nötig. • Gasdrehgriffgehäuse und Seilzug schmieren.		√	√	√	√	√
31	* Lichter, Signale und Schalter	• Funktion prüfen. • Scheinwerferlichtkegel einstellen.	√	√	√	√	√	√

6

GAU72800

## HINWEIS

- Luftfilter
  - Der Luftfilter dieses Modells besitzt ein ölbeschichtetes Einweg-Papierelement, das nicht mit Druckluft gereinigt werden darf, um Beschädigungen zu vermeiden.
  - Das Luftfilterelement muss häufiger ersetzt werden, wenn in ungewöhnlich feuchter oder staubiger Umgebung gefahren wird.
- Wartung der hydraulischen Bremsanlage
  - Regelmäßig den Bremsflüssigkeitsstand prüfen, ggf. korrigieren.
  - Alle zwei Jahre die inneren Bauteile des Hauptbremszylinders und Bremssattels erneuern und die Bremsflüssigkeit wechseln.
  - Bremsschläuche bei Beschädigung oder Rissbildung, spätestens jedoch alle vier Jahre erneuern.

# Regelmäßige Wartung und Einstellung

GAU19653

## Zündkerzen prüfen

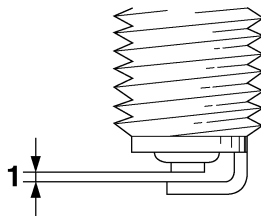
Die Zündkerzen sind wichtige Bestandteile des Motors und sollten regelmäßig kontrolliert werden, vorzugsweise durch eine Yamaha-Fachwerkstatt. Da Verbrennungswärme und Ablagerungen die Funktionsfähigkeit der Kerzen im Laufe der Zeit vermindern, müssen die Zündkerzen in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmier­tabelle herausgenommen und geprüft werden. Der Zustand der Zündkerzen erlaubt Rückschlüsse auf den Zustand des Motors.

Der die Mittelelektrode umgebende Porzellanisolator (Isolatorfuß) der Zündkerzen ist bei normaler Fahrweise rehbraun. Alle im Motor eingebauten Zündkerzen sollten die gleiche Verfärbung aufweisen. Weisen einzelne oder sämtliche Zündkerzen eine stark abweichende Färbung auf, könnte der Motor nicht ordnungsgemäß arbeiten. Versuchen Sie nicht, derartige Probleme selbst zu diagnostizieren. Lassen Sie stattdessen das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt prüfen.

Bei fortgeschrittenem Abbrand der Mittelelektroden oder übermäßigen Ölkohleablagerungen die Zündkerzen durch neue ersetzen.

**Empfohlene Zündkerze:**  
NGK/LMAR8A-9

Vor dem Einschrauben einer Zündkerze stets den Zündkerzen-Elektrodenabstand mit einer Fühlerlehre messen und ggf. korrigieren.



1. Zündkerzen-Elektrodenabstand

**Zündkerzen-Elektrodenabstand:**  
0.8–0.9 mm (0.031–0.035 in)

Die Sitzfläche der Kerzendichtung reinigen; Schmutz und Fremdkörper vom Gewinde abwischen.

**Anzugsmoment:**  
Zündkerze:  
13 N·m (1.3 kgf·m, 9.6 lb·ft)

## HINWEIS

Steht beim Einbau einer Zündkerze kein Drehmomentschlüssel zur Verfügung, lässt sich das vorgeschriebene Anzugsmoment annähernd erreichen, wenn die Zündkerze handfest eingedreht und anschließend noch um 1/4–1/2 Drehung weiter festgezogen wird. Das Anzugsmoment sollte jedoch möglichst bald mit einem Drehmomentschlüssel nach Vorschrift korrigiert werden.

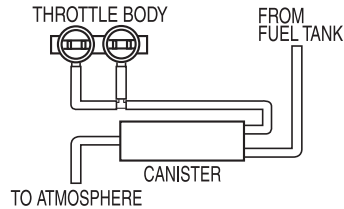
GCA10841

## ACHTUNG

**Zum Ausbauen des Zündkerzensteckers keine Werkzeuge verwenden, andernfalls könnte der Zündspulenstecker beschädigt werden. Der Zündkerzenstecker ist mit einer Gummidichtung versehen und sitzt deshalb fest auf. Um den Zündkerzenstecker auszubauen, ihn einfach vor- und zurückdrehen, während Sie ihn herausziehen; um ihn einzubauen, wird er vor- und zurückgedreht, während Sie ihn hineindrücken.**

## Kanister

GAU36112



ZALUM1386

Dieses Modell ist mit einem Kanister ausgestattet, um zu verhindern, dass Kraftstoffdämpfe in die Atmosphäre gelangen. Vor Inbetriebnahme des Fahrzeugs sicherstellen, dass Folgendes kontrolliert wird:

- Jeden Schlauchanschluss kontrollieren.
- Jeden Schlauch und Kanister auf Risse oder Beschädigung kontrollieren. Bei Beschädigung ersetzen.
- Sicherstellen, dass die Kanisterentlüftung nicht blockiert ist, und ggf. reinigen.

## Motoröl und Ölfilterpatrone

GAU60474

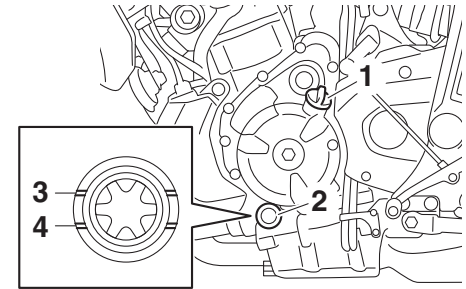
Der Motorölstand sollte vor jeder Fahrt geprüft werden. Außerdem müssen in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmier­tabelle das Motoröl und die Ölfilterpatrone gewechselt werden.

### Ölstand prüfen

1. Das Fahrzeug auf einem ebenen Untergrund abstellen und in gerader Stellung halten. Selbst geringfügige Neigung zur Seite kann bereits zu einem falschen Messergebnis führen.
2. Den Motor starten, einige Minuten lang warmlaufen lassen und dann ausschalten.
3. Einige Minuten warten, damit sich das Öl für eine genaue Messung setzen kann. Dann den Ölstand durch das Motorölstand-Schauglas links unten am Kurbelgehäuse ablesen.

### HINWEIS

Der Ölstand sollte sich zwischen der Minimal- und Maximalstand-Markierung befinden.



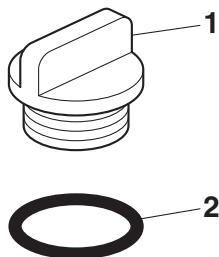
1. Motoröl-Einfüllschraubverschluss
2. Prüfenster für den Motorölstand
3. Maximalstand-Markierung
4. Minimalstand-Markierung

4. Falls der Ölstand unter der Minimalstand-Markierung liegt, Öl der empfohlenen Sorte bis zum vorgeschriebenen Stand nachfüllen.

### HINWEIS

Den O-Ring auf Beschädigung überprüfen und, falls beschädigt, erneuern.

# Regelmäßige Wartung und Einstellung

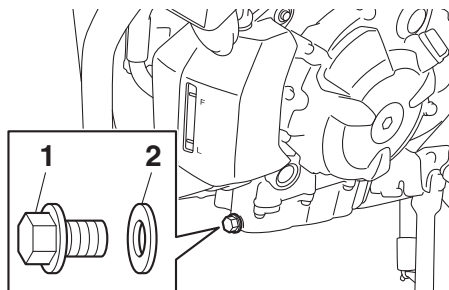


1. Motoröl-Einfüllschraubverschluss
2. O-Ring

6

## Öl wechseln (mit/ohne Filterwechsel)

1. Das Fahrzeug auf ebenen Untergrund stellen.
2. Den Motor starten, einige Minuten lang warmlaufen lassen und dann ausschalten.
3. Ein Ölaufanggefäß unter den Motor stellen, um das Altöl aufzufangen.
4. Den Einfüllschraubverschluss und die Motoröl-Ablassschraube mit ihrer Dichtung herausdrehen, um das Motoröl aus dem Kurbelgehäuse abzulassen.

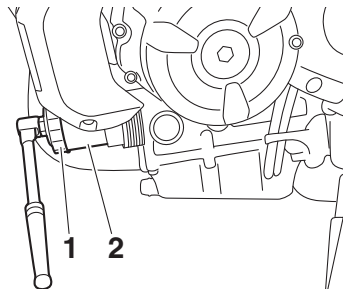


1. Motoröl-Ablassschraube
2. Dichtung

## HINWEIS

Die Schritte 5–7 nur ausführen, wenn die Ölfilterpatrone erneuert wird.

5. Die Ölfilterpatrone mit einem Ölfilterschlüssel abschrauben.

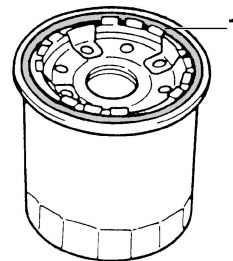


1. Ölfilterschlüssel
2. Ölfilterpatrone

## HINWEIS

Ölfilterschlüssel sind beim Yamaha-Händler erhältlich.

6. Den O-Ring der neuen Ölfilterpatrone mit sauberem Motoröl benetzen.



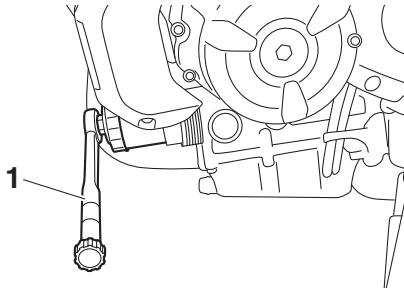
1. O-Ring

## HINWEIS

Sicherstellen, dass der O-Ring korrekt sitzt.

7. Die neue Ölfilterpatrone mit einem Ölfilterschlüssel einbauen und sie dann mit einem Drehmomentschlüssel wie vorgeschrieben festziehen.

# Regelmäßige Wartung und Einstellung



1. Drehmomentschlüssel

## Anzugsmoment:

Ölfilterpatrone:  
17 N·m (1.7 kgf·m, 13 lb·ft)

8. Die Motoröl-Ablassschraube mit einer neuen Dichtung einschrauben und anschließend vorschriftsmäßig festziehen.

## Anzugsmoment:

Motoröl-Ablassschraube:  
43 N·m (4.3 kgf·m, 32 lb·ft)

9. Die vorgeschriebene Menge des empfohlenen Motoröls nachfüllen.

## Empfohlene Ölsorte:

Siehe Seite 8-1.

## Füllmenge:

Ohne Wechsel der Ölfilterpatrone:  
2.30 L (2.43 US qt, 2.02 Imp.qt)  
Mit Wechsel der Ölfilterpatrone:  
2.60 L (2.75 US qt, 2.29 Imp.qt)

## HINWEIS

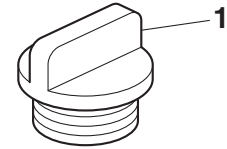
Verschüttetes Öl auf allen Motorteilen abwischen, nachdem der Motor und die Auspuffanlage abgekühlt sind.

GCA11621

## ACHTUNG

- **Um ein Durchrutschen der Kupplung zu vermeiden (da das Motoröl auch die Kupplung schmiert), mischen Sie keine chemischen Zusätze bei. Verwenden Sie keine Öle mit Diesel-Spezifikation "CD" oder Öle von höherer Qualität als vorgeschrieben. Auch keine Öle der Klasse "ENERGY CONSERVING II" oder höher verwenden.**
- **Darauf achten, dass keine Fremdkörper in das Kurbelgehäuse eindringen.**

10. Den O-Ring auf Beschädigung überprüfen und, falls beschädigt, erneuern.



1. Motoröl-Einfüllschraubverschluss  
2. O-Ring

11. Den Motoröl-Einfüllschraubverschluss anbringen und festdrehen.  
12. Den Motor anlassen und einige Minuten lang im Leerlaufbetrieb auf Öllecks überprüfen. Tritt irgendwo Öl aus, den Motor sofort ausschalten und die Ursache feststellen.

## HINWEIS

Nach dem Starten des Motors sollte die Öl-druck-Warnleuchte ausgehen.

# Regelmäßige Wartung und Einstellung

GCA20860

GAU85450

GAUS1203

## ACHTUNG

Wenn die Öldruck-Warnleuchte blinkt oder dauerhaft leuchtet, obwohl der Ölstand korrekt ist, sofort den Motor ausschalten und das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

13. Den Motor ausschalten, einige Minuten warten, damit sich das Öl für eine genaue Messung setzen kann und dann den Ölstand prüfen und ggf. korrigieren.

## Warum Yamalube

YAMALUBE-ÖL ist ein YAMAHA-Originalprodukt, das aus der Leidenschaft und Überzeugung der Ingenieure entstanden ist, dass Motoröl eine wichtige flüssige Motorkomponente ist. Wir bilden Teams von Spezialisten aus den Bereichen Maschinenbau, Chemie, Elektronik und Fahrwegprüfung und lassen den Motor zusammen mit dem verwendeten Öl entwickeln. Yamalube-Öle nutzen die Qualitäten des Grundöls voll aus und nutzen die ideale Mischung aus Additiven, um sicherzustellen, dass das endgültige Öl unsere Leistungsstandards erfüllt. So haben Mineralöle, halbsynthetische und synthetische Öle der Marke Yamalube ihren eigenen Charakter und Wert. Yamahas Erfahrung aus vielen Jahren Forschung und Entwicklung im Bereich Öl seit den 1960er-Jahren macht Yamalube zur besten Wahl für Ihren Yamaha-Motor.



## Kühlflüssigkeit

Der Kühlflüssigkeitsstand sollte regelmäßig kontrolliert werden. Außerdem muss die Kühlflüssigkeit in den empfohlenen Abständen, gemäß Wartungstabelle, gewechselt werden.

### Empfohlene Kühlflüssigkeit:

Kühlflüssigkeit YAMALUBE

### Füllmenge:

Kühlflüssigkeits-Ausgleichsbehälter (Maximalstandsmarkierung):

0.25 L (0.26 US qt, 0.22 Imp.qt)

Kühler (einschließlich aller Kanäle):

1.60 L (1.69 US qt, 1.41 Imp.qt)

## HINWEIS

Wenn keine Yamaha-Originalkühlflüssigkeit verfügbar ist, ein Äthylenglykol-Frostschutzmittel mit Korrosionshemmstoffen für Aluminiummotoren verwenden und mit destilliertem Wasser im Verhältnis 1:1 mischen.

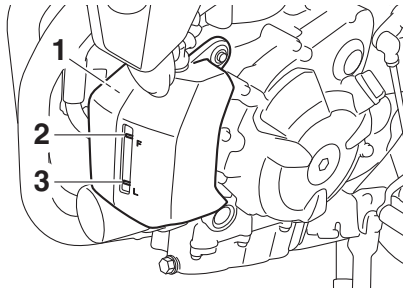
GAU20097

## Kühlflüssigkeitsstand prüfen

Da der Kühlflüssigkeitsstand mit der Motortemperatur schwankt, die Kontrolle bei kaltem Motor vornehmen.

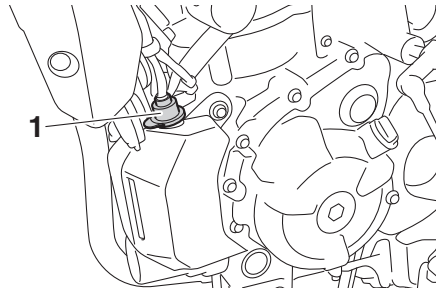
1. Das Fahrzeug auf eine ebene Fläche stellen.

2. Auf den Kühlflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter blicken, während das Fahrzeug gerade steht.



1. Kühlflüssigkeits-Ausgleichsbehälter
2. Maximalstand-Markierung
3. Minimalstand-Markierung

3. Befindet sich der Kühlflüssigkeitsstand an oder unter der Minimalstand-Markierung, den Deckel des Kühlmittel-Ausgleichsbehälters abnehmen. **WARNUNG! Nur den Kühlflüssigkeits-Ausgleichsbehälterdeckel öffnen. Niemals versuchen, den Kühler-Verschlussdeckel bei heißem Motor abzunehmen.** [GWA15162]



1. Kühlflüssigkeits-Ausgleichsbehälterdeckel
4. Kühlflüssigkeit bis zur Maximalstand-Markierung nachfüllen. **ACHTUNG: Wenn keine Kühlflüssigkeit zur Verfügung steht, kann stattdessen destilliertes Wasser oder weiches Leitungswasser benutzt werden. Kein hartes Wasser oder Salzwasser verwenden, da dies dem Motor schadet. Wenn Wasser anstelle von Kühlflüssigkeit verwendet wurde, tauschen Sie es so schnell wie möglich durch Kühlflüssigkeit aus, da sonst das Kühlsystem nicht gegen Frost und Korrosion geschützt ist. Wenn der Kühlflüssigkeit Wasser hinzugefügt wurde, den Frostschutzmittelgehalt der Kühlflüssigkeit so bald wie möglich von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen**

lassen, da sonst die Wirksamkeit des Kühlmittels reduziert wird.

[GCA10473]

5. Den Kühlflüssigkeits-Ausgleichsbehälterdeckel anbringen.

GAU33032

## Kühlflüssigkeit wechseln

Die Kühlflüssigkeit muss in den empfohlenen Abständen, gemäß Wartungs- und Schmier­tabelle, gewechselt werden. Die Kühlflüssigkeit von einer Yamaha-Fachwerkstatt wechseln lassen. **WARNUNG! Niemals versuchen, den Kühler-Verschlussdeckel bei heißem Motor abzunehmen.** [GWA10382]

# Regelmäßige Wartung und Einstellung

## Luftfiltereinsatz wechseln und Ablassschlauch reinigen

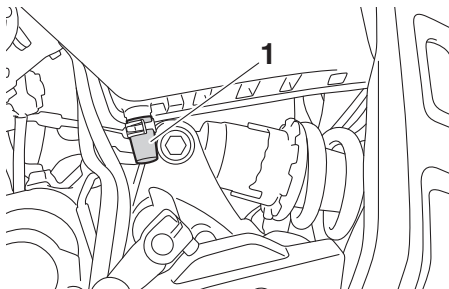
GAU60451

Der Luftfiltereinsatz sollte in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmier­tabelle ersetzt werden. Bei Einsatz in sehr staubiger oder feuchter Umgebung ist der Luftfiltereinsatz häufiger in einer Yamaha-Fachwerkstatt zu ersetzen. Der Luftfiltergehäuse-Ablassschlauch ist leicht erreichbar und sollte häufig kontrolliert und ggf. gereinigt werden.

6

### Luftfiltergehäuse-Ablassschlauch reinigen

1. Den Luftfiltergehäuse-Ablassschlauch unter dem Luftfiltergehäuse entfernen.



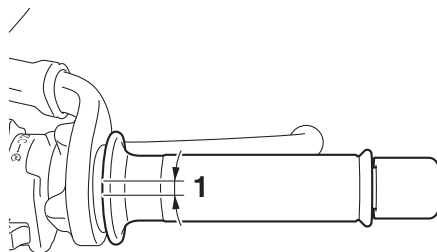
1. Prüfschlauch des Luftfilters

2. Den Schlauch reinigen und dann anbringen.

## Spiel des Gasdrehgriffs prüfen

GAU21386

Spiel des Gasdrehgriffs messen, wie in der Abbildung gezeigt.



1. Spiel des Gasdrehgriffs

**Spiel des Gasdrehgriffs:**  
3.0–5.0 mm (0.12–0.20 in)

Das Spiel des Gasdrehgriffs regelmäßig prüfen und ggf. von einer Yamaha-Fachwerkstatt einstellen lassen.

## Ventilspiel

GAU21403

Die Ventile sind ein wichtiger Motorbestandteil. Ventilspiele verändern sich im Laufe der Nutzung und müssen daher gemäß den in der Wartungstabelle angegebenen Abständen kontrolliert sowie eingestellt werden. Nicht eingestellte Ventile können zu einer falschen Luft-Kraftstoff-Mischung, zu Motorgeräuschen und schließlich zu einem Motorschaden führen. Damit dies nicht auftritt, einen Yamaha-Händler das Ventilspiel in regelmäßigen Abständen prüfen und einstellen lassen.

### HINWEIS

Diese Wartung muss bei kaltem Motor durchgeführt werden.



## Reifen

GAU64412

Der Kontakt zwischen Straße und Fahrzeug wird allein durch die Reifen hergestellt. Die Sicherheit hängt unter allen Fahrbedingungen von einer relativ kleinen Kontaktfläche zwischen Reifen und Straße ab. Deswegen ist es von höchster Wichtigkeit, die Reifen stets in gutem Zustand zu halten und sie rechtzeitig durch Neureifen des vorgeschriebenen Typs zu ersetzen.

## Reifenluftdruck

Den Reifenluftdruck vor jeder Fahrt prüfen und ggf. korrigieren.

GWA10504



**WARNUNG**

**Bei Fahren des Fahrzeugs mit falschem Reifendruck besteht Verletzungs- oder Lebensgefahr durch einen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug.**

- Den Reifenluftdruck stets bei kalten Reifen (d. h. Reifentemperatur entspricht Umgebungstemperatur) prüfen und korrigieren.
- Der Reifendruck muss entsprechend der Fahrgeschwindigkeit und hinsichtlich des Gesamtgewichts von Fahrer, Beifahrer, Ge-

**päck und Zubehör, das für dieses Modell genehmigt wurde, angepasst werden.**

### Reifenluftdruck – kalt:

#### 1 Person:

Vorn:

225 kPa (2.25 kgf/cm<sup>2</sup>, 33 psi)

Hinten:

250 kPa (2.50 kgf/cm<sup>2</sup>, 36 psi)

#### 2 Personen:

Vorn:

225 kPa (2.25 kgf/cm<sup>2</sup>, 33 psi)

Hinten:

250 kPa (2.50 kgf/cm<sup>2</sup>, 36 psi)

### Maximale Zuladung:

Fahrzeug:

181 kg (399 lb)

Die maximale Zuladung des Fahrzeugs setzt sich aus dem gemeinsamen Gewicht von Fahrer, Beifahrer, Gepäck und Zubehör zusammen.

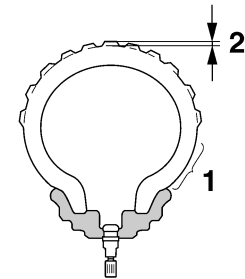
GWA10512



**WARNUNG**

**Niemals das Fahrzeug überladen. Das Fahren mit einem überladenen Fahrzeug kann Unfälle verursachen.**

## Reifenkontrolle



1. Reifenflanke
2. Profiltiefe

Vor jeder Fahrt die Reifen prüfen. Bei unzureichender Profiltiefe, Nägeln oder Glassplittern in der Lauffläche, rissigen Flanken usw. den Reifen umgehend von einer Yamaha-Fachwerkstatt wechseln lassen.

**Mindestprofiltiefe (vorn und hinten):**  
1.6 mm (0.06 in)

## HINWEIS

Die Gesetzgebung zur Mindestprofiltiefe kann von Land zu Land abweichen. Richten Sie sich deshalb nach den entsprechenden Vorschriften.

# Regelmäßige Wartung und Einstellung

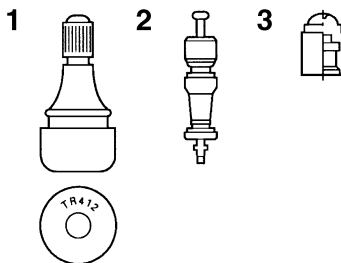
6

GWA10472

## ⚠️ WARNUNG

- Abgenutzte Reifen unverzüglich von einer Yamaha-Fachwerkstatt austauschen lassen. Abgesehen davon, dass Sie gegen die Straßenverkehrsordnung verstoßen, beeinträchtigen übermäßig abgefahrene Reifen die Fahrstabilität und können zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.
- Den Austausch von Bauteilen, die mit den Rädern und der Bremsanlage zu tun haben, sowie den Reifenwechsel grundsätzlich von einer Yamaha-Fachwerkstatt vornehmen lassen, die über die dafür notwendige fachliche Erfahrung verfügt.
- Nach dem Reifenwechsel zunächst mit mäßiger Geschwindigkeit fahren, denn bevor der Reifen seine optimalen Eigenschaften entwickeln kann, muss seine Lauffläche vorsichtig "eingefahren" werden.

## Reifenausführung



1. Reifenventil
2. Reifenventileinsatz
3. Reifenventilkappe mit Dichtung

Dieses Modell ist mit Schlauchlos-Reifen und Reifenventilen ausgestattet. Reifen altern, auch wenn sie nur selten oder überhaupt nicht benutzt werden. Risse im Gummi der Lauffläche oder an der Reifenflanke, manchmal begleitet von einer Verformung der Reifenkarkasse, sind deutliche Zeichen für Alterung. Alte und gealterte Reifen müssen von Reifenspezialisten geprüft werden, um sicherzustellen, dass sie für die weitere Verwendung geeignet sind.

GWA10902

## ⚠️ WARNUNG

- Die Vorder- und Hinterreifen sollten immer vom selben Hersteller und von gleicher Ausführung sein. An-

derenfalls kann sich das Fahrverhalten des Motorrads ändern und es kann zu Unfällen kommen.

- Die Ventilkappen fest aufschrauben, da sie Luftdruckverluste verhindern.
- Nur die unten aufgeführten Reifenventile und Ventileinsätze verwenden, um Luftverlust während der Fahrt zu vermeiden.

Ausschließlich die nachfolgenden Reifen sind nach zahlreichen Tests von Yamaha freigegeben worden.

### Vorderreifen:

Größe:

120/70 ZR 17 M/C (58W)

Hersteller/Modell:

MICHELIN/PILOT ROAD 4

### Hinterreifen:

Größe:

180/55 ZR 17 M/C (73W)

Hersteller/Modell:

MICHELIN/PILOT ROAD 4 R TL

### VORNE und HINTEN:

Reifenventil:

TR412

Ventileinsatz:

#9100 (Original)

## **WARNUNG**

GWA10601

Dieses Motorrad ist mit Super-Hochgeschwindigkeitsreifen ausgerüstet. Bitte folgende Punkte beachten, um das volle Potential des Fahrzeugs und der Reifen nutzen zu können.

- Diese Reifen nur gegen solche gleicher Spezifikation und gleichen Typs austauschen. Andere Reifen können bei hohen Geschwindigkeiten platzen.
- Neue Reifen entwickeln erst nach dem Einfahren der Lauffläche ihre volle Bodenhaftung. Daher sollten die Reifen für etwa 100 km (60 mi) mit niedrigerer Geschwindigkeit eingefahren werden, bevor hohe Geschwindigkeiten riskiert werden können.
- Hohe Geschwindigkeiten sollten nur mit warmen Reifen gefahren werden.
- Den Reifenluftdruck stets der Zuladung und den Fahrbedingungen anpassen.

## Gussräder

GAU21963

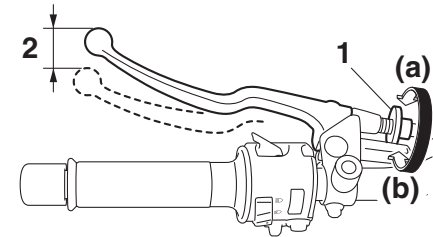
Optimale Lenkstabilität, Lebensdauer und Fahrsicherheit Ihres Fahrzeugs sind nur durch Beachtung der folgenden Punkte gewährleistet.

- Vor Fahrtantritt die Reifen auf Risse, Schnitte u. ä., die Felgen auf Verzug und andere Beschädigungen prüfen. Bei Mängeln an Reifen oder Rädern das Rad von einer Yamaha-Fachwerkstatt ersetzen lassen. Selbst kleinste Reparaturen an Rädern und Reifen nur von einer Fachwerkstatt ausführen lassen. Verformte oder eingewackelte Felgen müssen ausgetauscht werden.
- Nach dem Austausch von Felgen und/oder Reifen muss das Rad ausgewuchtet werden. Eine Reifenunwucht beeinträchtigt die Fahrstabilität, vermindert den Fahrkomfort und verkürzt die Lebensdauer des Reifens.

GAU33893

## Kupplungshebel-Spiel einstellen

Spiel des Kupplungshebels messen, wie in der Abbildung gezeigt.



1. Einstellschraube für das Spiel des Kupplungshebels
2. Kupplungshebel-Spiel

**Kupplungshebel-Spiel:**  
5.0–10.0 mm (0.20–0.39 in)

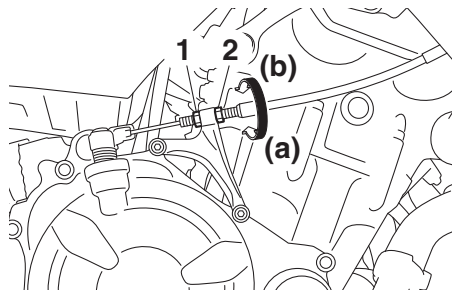
Das Kupplungshebel-Spiel regelmäßig prüfen und ggf. folgendermaßen einstellen. Zum Erhöhen des Kupplungshebel-Spiels die Einstellschraube für das Kupplungshebel-Spiel am Kupplungshebel in Richtung (a) drehen. Zum Verringern des Kupplungshebel-Spiels die Einstellschraube in Richtung (b) drehen.

# Regelmäßige Wartung und Einstellung

## HINWEIS

Falls sich die Kupplung nicht, wie oben beschrieben, korrekt einstellen lässt, folgendermaßen verfahren.

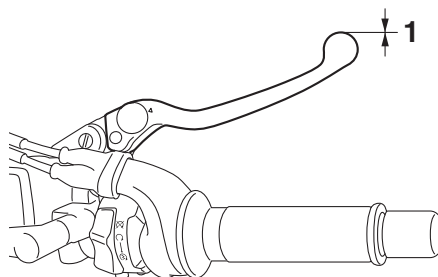
1. Die Einstellschraube am Kupplungshebel in Richtung (a) drehen, um den Kupplungszug zu lockern.
2. Die Kontermutter am Kurbelgehäuse lockern.



1. Kontermutter
2. Einstellmutter für das Kupplungshebelspiel
3. Zum Erhöhen des Kupplungshebel-Spiels die Einstellmutter für das Kupplungshebel-Spiel in Richtung (a) drehen. Zum Verringern des Kupplungshebel-Spiels die Einstellmutter in Richtung (b) drehen.
4. Die Kontermutter festziehen.

## Spiel des Handbremshebels prüfen

GAU37914



1. Kein Bremshebelspiel

An den Enden des Bremshebels sollte kein Spiel vorhanden sein. Wenn Spiel vorhanden ist, die Bremsanlage von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

GWA14212

## ⚠️ WARNUNG

**Ein weiches oder schwammiges Gefühl beim Betätigen des Bremshebels kann bedeuten, dass sich Luft im hydraulischen System befindet. Befindet sich Luft im Hydrauliksystem, lassen Sie das System von einer Yamaha-Fachwerkstatt entlüften, bevor Sie mit dem Fahrzeug fahren. Luft in der Bremsanlage verringert die Bremskraft und stellt ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar.**

## Bremslichtschalter

GAU36505

Das Bremslicht sollte sich kurz vor der Wirkung der Bremse einschalten. Das Bremslicht wird durch Schalter aktiviert, die an den Handbremshebel und den Fußbremshebel angeschlossen sind. Da die Bremslichtschalter Komponenten des Antiblockiersystems sind, sollten sie von einem Yamaha-Händler gewartet werden.

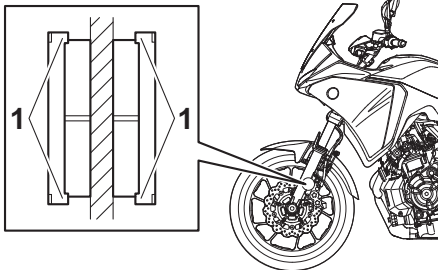
## Scheibenbremsbeläge des Vorder- und Hinterrads prüfen

GAU22393

Der Verschleiß der Scheibenbremsbeläge vorn und hinten muss in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmiertabelle geprüft werden.

## Scheibenbremsbeläge vorn

GAU36891

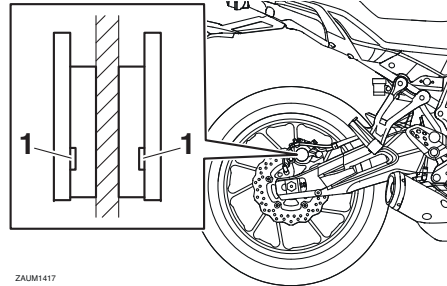


1. Verschleißanzeiger des Bremsbelags

Jeder Vorderrad-Scheibenbremsbelag weist Verschleißanzeiger auf, die ein Prüfen der Bremsbeläge ohne Ausbau erlauben. Zur Prüfung des Bremsbelagverschleißes die Bremse betätigen und die Verschleißanzeiger beobachten. Wenn ein Verschleißanzeiger die Bremsscheibe fast berührt, die Scheibenbremsbeläge im Satz von einer Yamaha-Fachwerkstatt austauschen lassen.

## Scheibenbremsbeläge hinten

GAU46292



ZAM1417

1. Verschleißanzeigerille des Bremsbelags

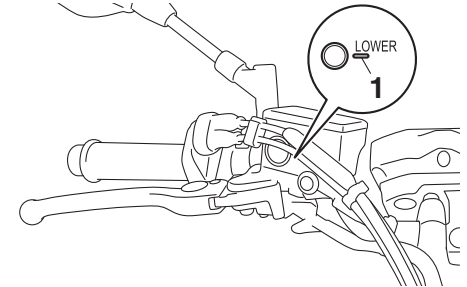
Jeder Hinterrad-Scheibenbremsbelag weist Verschleißanzeiger (Nuten) auf, die ein Prüfen der Bremsbeläge ohne Ausbau erlauben. Zur Prüfung des Bremsbelagverschleißes die Nuten prüfen. Wenn ein Verschleißanzeiger fast erscheint, die Scheibenbremsbeläge als ganzen Satz von einer Yamaha-Fachwerkstatt austauschen lassen.

## Bremsflüssigkeitsstand prüfen

GAU40262

Vor Fahrtantritt kontrollieren, dass Bremsflüssigkeit bis über die Minimalstand-Markierung reicht. Beim Ablesen des Flüssigkeitsstands muss der Vorratsbehälter waagrecht stehen. Falls erforderlich, Bremsflüssigkeit nachfüllen.

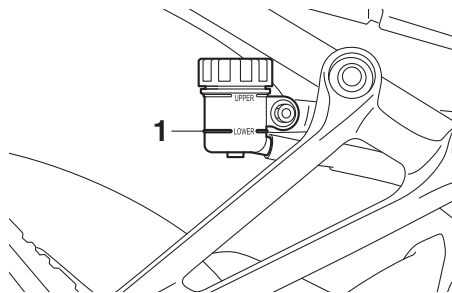
## Vorderradbremse



1. Minimalstand-Markierung

# Regelmäßige Wartung und Einstellung

## Hinterradbremse



1. Minimalstand-Markierung

**Vorgeschriebene Bremsflüssigkeit:**  
DOT 4

GWA16011

### **! WARNUNG**

Unsachgemäße Wartung kann zu einem Verlust der Bremswirkung führen. Folgende Vorsichtsmaßnahmen beachten:

- Bei Bremsflüssigkeitsmangel kann Luft in die Bremsanlage eindringen und die Bremsleistung verringern.
- Den Einfüllschraubverschluss vor dem Abnehmen säubern. Nur Bremsflüssigkeit DOT 4 aus einem versiegelten Behälter verwenden.

- Nur vorgeschriebene Bremsflüssigkeit verwenden; andere Flüssigkeiten können die Gummidichtungen zersetzen und dadurch Lecks verursachen.
- Ausschließlich Bremsflüssigkeit gleicher Marke und gleichen Typs nachfüllen. Wird eine andere Bremsflüssigkeit als DOT 4 nachgefüllt, kann es zu schädlichen chemischen Reaktionen kommen.
- Darauf achten, dass beim Nachfüllen kein Wasser oder Staub in den Vorratsbehälter gelangt. Wasser wird den Siedepunkt der Flüssigkeit bedeutend herabsetzen und könnte Dampfblasenbildung zur Folge haben, und Verschmutzungen könnten die Ventile des ABS-Hydrauliksystems verstopfen.

GCA17641

### **ACHTUNG**

Bremsflüssigkeit kann lackierte Oberflächen und Kunststoffteile beschädigen. Deshalb vorsichtig handhaben und verschüttete Flüssigkeit sofort abwischen.

Ein allmähliches Absinken des Bremsflüssigkeitsstandes ist mit zunehmendem Verschleiß der Bremsbeläge normal. Ein nied-

riger Bremsflüssigkeitsstand könnte darauf hinweisen, dass die Bremsbeläge abgenutzt sind und/oder ein Leck im Bremssystem vorhanden ist; daher auf jeden Fall die Bremsbeläge auf Verschleiß und das Bremssystem auf Lecks überprüfen. Bei plötzlichem Absinken des Bremsflüssigkeitsstandes die Bremsanlage vor dem nächsten Fahrtantritt von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

## Wechseln der Bremsflüssigkeit

GAU22734

Die Bremsflüssigkeit alle 2 Jahre von einem Yamaha-Händler wechseln lassen. Zusätzlich sollten die Öldichtungen der Hauptbremszylinder und der Bremssättel sowie die Bremsschläuche in den unten aufgeführten Abständen gewechselt werden oder früher, wenn sie beschädigt oder undicht sind.

- Bremsendichtungen: alle 2 Jahre
- Bremsschläuche: alle 4 Jahre

## Antriebsketten-Durchhang

GAU22762

Den Antriebsketten-Durchhang vor jeder Fahrt prüfen und ggf. korrigieren.

## Kettendurchhang prüfen

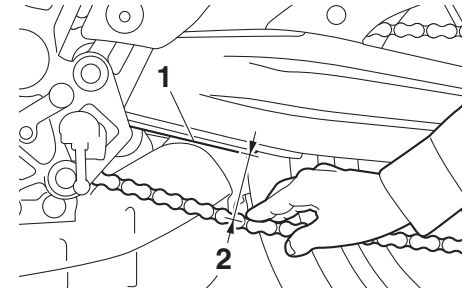
GAU60046

1. Das Motorrad auf den Seitenständer stellen.

## HINWEIS

Beim Messen und Regeln des Antriebsketten-Durchhangs darf auf dem Fahrzeug keine Belastung sein.

2. Das Getriebe in Leerlaufstellung schalten.
3. Unter dem Ende des Antriebsketten-schutzes auf die Antriebskette drücken.
4. Den Abstand A zwischen Antriebsket-tenschutz und Kettenmitte messen (siehe Abbildung).



1. Antriebskettenführung
2. Abstand A

### Abstand A:

30.0–35.0 mm (1.18–1.38 in)

5. Den Abstand A ggf. folgendermaßen korrigieren. **ACHTUNG: Ein nicht angemessener Antriebskettendurchhang überlastet den Motor und andere wichtige Teile des Motorrads und kann zu einem Kettenschlupf oder -riss führen. Wenn der Abstand A mehr als 40.0 mm (1.57 in) beträgt, kann die Kette den Rahmen, die Schwinge und andere Teile beschädigen. Daher darauf achten, dass der Kettendurchhang sich immer im Sollbereich befindet.**

[GCA23070]

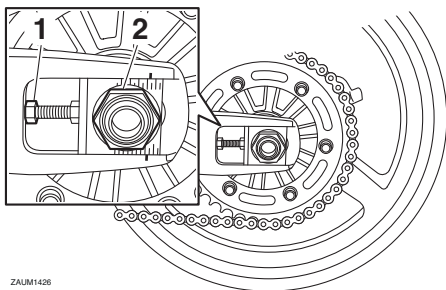
# Regelmäßige Wartung und Einstellung

GAU74260

## Antriebskettendurchhang einstellen

Wenden Sie sich an einen Yamaha-Händler bevor Sie den Durchhang der Antriebskette einstellen.

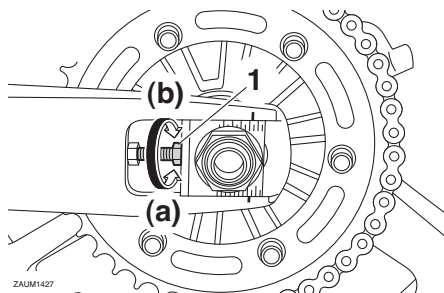
1. Die Achsmutter und die Kontermutter auf beiden Seiten der Schwinge lockern.



ZAUM1426

1. Kontermutter
2. Achsmutter

2. Zum Straffen der Antriebskette die Einstellschraube für den Antriebskettendurchhang auf beiden Seiten der Schwinge in Richtung (a) drehen. Zum Lockern der Antriebskette die Einstellschraube auf jeder Seite der Schwinge in Richtung (b) drehen und dann das Hinterrad nach vorn drücken.

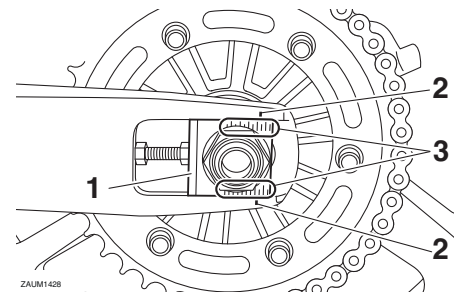


ZAUM1427

1. Einstellschraube des Antriebskettendurchhangs

## HINWEIS

Beide Antriebskettenspanner jeweils gleichmäßig einstellen, damit die Ausrichtung sich nicht verstellt. Die Markierungen auf beiden Seiten der Schwinge dienen zum korrekten Ausrichten des Hinterrads.



ZAUM1428

1. Kettenspanner
  2. Kerbe
  3. Ausrichtungsmarkierungen
3. Die Achsmutter und dann die Kontermutter mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

## Anzugsmomente:

Achsmutter:

150 N·m (15 kgf·m, 108 lb·ft)

Kontermutter:

16 N·m (1.6 kgf·m, 12 lb·ft)

4. Sicherstellen, dass die Antriebskettenspanner gleichmäßig eingestellt sind, der Antriebskettendurchgang korrekt ist und die Antriebskette sich reibungslos bewegt.



## Antriebskette säubern und schmieren

GAU23026

Die Kette muss gemäß Wartungs- und Schmiertabelle gereinigt und geschmiert werden, um den Verschleiß gering zu halten. Dies gilt besonders für den Betrieb in nassen oder staubigen Gegenden. Die Antriebskette wie folgt warten:

GCA10584

### ACHTUNG

Die Antriebskette muss nach der Reinigung des Motorrads, nach einer Fahrt im Regen oder nach einer Fahrt in feuchter Umgebung geschmiert werden.

1. Die Kette in einem Petroleumbad mit einer kleinen weichen Bürste reinigen. **ACHTUNG: Um eine Beschädigung der O-Ringe zu vermeiden, die Antriebskette nicht mit einem Dampf- bzw. Hochdruckreiniger oder einem ungeeigneten Lösungsmittel reinigen.** [GCA11122]
2. Die Kette trockenreiben.
3. Die Kette gründlich mit O-Ring-Kettenspray schmieren. **ACHTUNG: Auf die Antriebskette kein Motoröl oder anderes Schmiermittel auftragen,**

da dies Substanzen enthalten könnten, die die O-Ringe beschädigen.

[GCA11112]

## Bowdenzüge prüfen und schmieren

GAU23098

Die Funktion aller Bowdenzüge und deren Zustand sollte vor jeder Fahrt kontrolliert werden und die Züge und deren Enden ggf. geschmiert werden. Ist ein Bowdenzug beschädigt oder funktioniert er nicht reibungslos, muss er von einer Yamaha-Fachwerkstatt kontrolliert oder ersetzt werden. **WARNUNG! Beschädigungen der Seilzugummantelung können zu innerer Korrosion führen und die Seilzugbewegung behindern. Beschädigte Seilzüge aus Sicherheitsgründen unverzüglich erneuern.** [GWA10712]

### Empfohlenes Schmiermittel:

Yamaha Kabel-Schmiermittel oder anderes geeignetes Kabel-Schmiermittel

# Regelmäßige Wartung und Einstellung

6

## Gasdrehgriff und Gaszug kontrollieren und schmieren

GAU23115

Vor jeder Fahrt sollte die Funktion des Gasdrehgriffs kontrolliert werden. Zusätzlich sollte der Gaszug in einer Yamaha-Fachwerkstatt gemäß den in der Wartungs- und Schmier­tabelle vorgeschriebenen Abständen geschmiert werden.

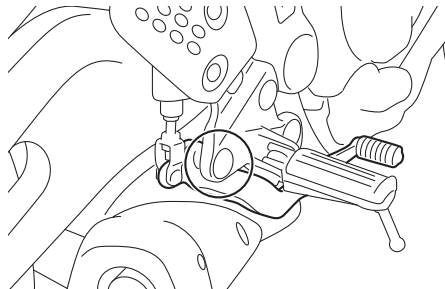
Der Gaszug ist mit einer Gummiabdeckung ausgestattet. Sicherstellen, dass die Abdeckung sicher eingebaut ist. Auch wenn die Abdeckung korrekt eingebaut ist, schützt sie den Seilzug nicht vollständig vor dem Eindringen von Wasser. Daher bei der Reinigung des Fahrzeugs darauf achten, dass kein Wasser direkt auf die Abdeckung oder den Seilzug gegossen wird. Bei Verschmutzung den Seilzug oder die Abdeckung mit einem feuchten Tuch sauberwischen.

## Fußbrems- und Schalthebel prüfen und schmieren

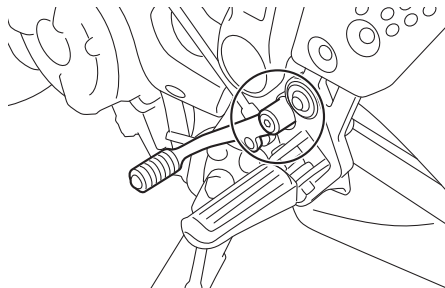
GAU44276

Vor Fahrtantritt die Funktion der Fußbrems- und Schalthebel prüfen und ggf. die Drehpunkte schmieren.

### Fußbremshebel



### Fußschalthebel



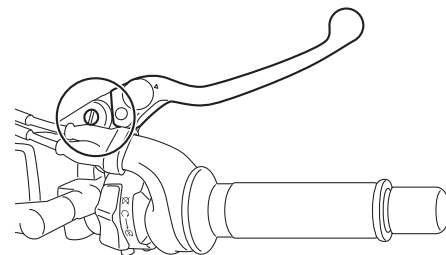
**Empfohlenes Schmiermittel:**  
Lithiumseifenfett

## Handbrems- und Kupplungshebel prüfen und schmieren

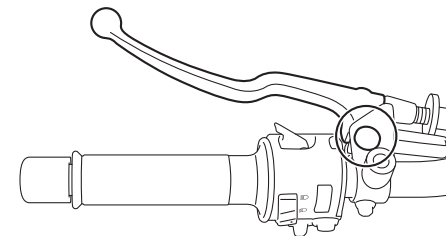
GAU23144

Vor jeder Fahrt die Funktion der Handbrems- und Kupplungshebel prüfen und ggf. die Drehpunkte schmieren.

### Handbremshebel



### Kupplungshebel

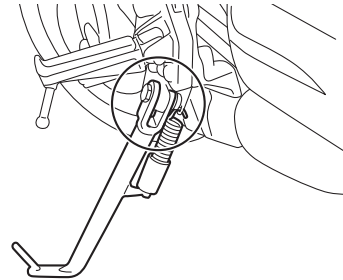


## Empfohlene Schmiermittel:

Handbremshebel:  
Silikonfett  
Kupplungshebel:  
Lithiumseifenfett

## Seitenständer prüfen und schmieren

GAU23203



Die Funktion des Seitenständers sollte vor jeder Fahrt geprüft werden und die Drehpunkte und Metall-auf-Metall-Kontaktflächen sollten gegebenenfalls geschmiert werden.

GWA10732

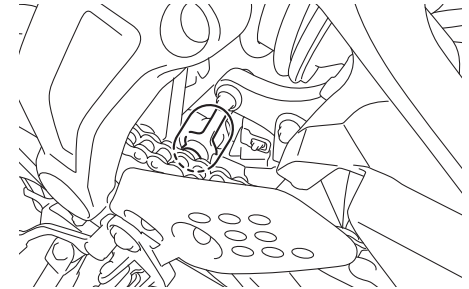
## **WARNUNG**

Falls der Seitenständer klemmt, diesen von einer Yamaha-Fachwerkstatt instand setzen lassen. Andernfalls könnte der Seitenständer den Boden berühren und den Fahrer ablenken, was zu einem möglichen Kontrollverlust führen kann.

**Empfohlenes Schmiermittel:**  
Lithiumseifenfett

## Hinterradaufhängung schmieren

GAU23252



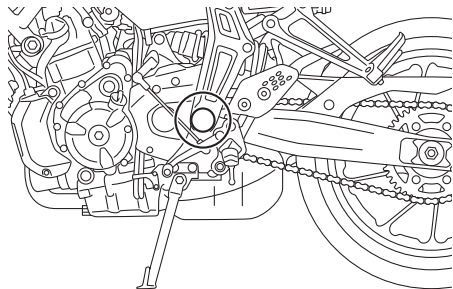
Die Drehpunkte der Hinterradaufhängung sollten in den empfohlenen Abständen in einer Yamaha-Fachwerkstatt gemäß Wartungs- und Schmiertabelle geschmiert werden.

**Empfohlenes Schmiermittel:**  
Lithiumseifenfett

# Regelmäßige Wartung und Einstellung

## Schwingen-Drehpunkte schmieren

GAUM1653



Die Schwingen-Drehpunkte müssen in einer Yamaha-Fachwerkstatt in den vorgeschriebenen Abständen geschmiert werden, gemäß der Tabelle für regelmäßige Wartung und Schmierung.

**Empfohlenes Schmiermittel:**  
Lithiumseifenfett

## Teleskopgabel prüfen

GAU23273

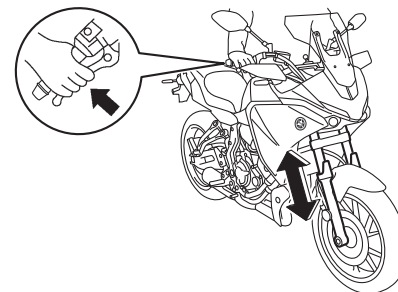
Zustand und Funktion der Teleskopgabel müssen folgendermaßen in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmiertabelle geprüft werden.

### Zustand prüfen

Die Innenrohre auf Kratzer, andere Beschädigungen und Öllecks prüfen.

### Funktionsprüfung

1. Das Fahrzeug auf einem ebenen Untergrund abstellen und in gerader Stellung halten. **WARNUNG! Um Verletzungen zu vermeiden, das Fahrzeug sicher abstützen, damit es nicht umfallen kann.** [GWA10752]
2. Bei kräftig gezogenem Handbremshebel die Gabel durch starken Druck auf den Lenker mehrmals einfedern und prüfen, ob sie leichtgängig ein- und ausfedert.



GCA10591

## **ACHTUNG**

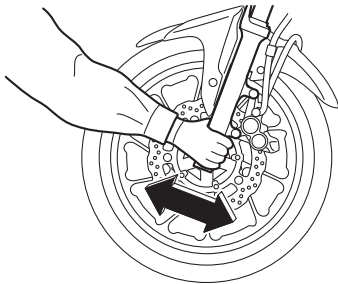
**Falls die Teleskopgabel nicht gleichmäßig ein- und ausfedert oder irgendwelche Schäden festgestellt werden, das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen bzw. reparieren lassen.**

GAU23285

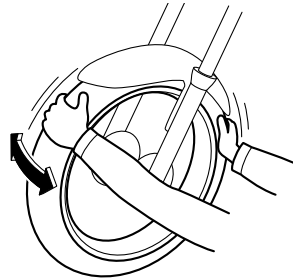
## Lenkung prüfen

Verschlossene oder lockere Lenkkopflager stellen eine erhebliche Gefährdung dar. Darum muss der Zustand der Lenkung folgendermaßen in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmier­tabelle geprüft werden.

1. Das Vorderrad vom Boden abheben. (Siehe Seite 6-32.) **WARNUNG! Um Verletzungen zu vermeiden, das Fahrzeug sicher abstützen, damit es nicht umfallen kann.** [GWA10752]
2. Die unteren Enden der Teleskopgabel greifen und versuchen, sie in Fahr­richtung vor und zurück zu bewegen. Ist dabei Spiel spürbar, die Lenkung von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen und reparieren lassen.



## Radlager prüfen

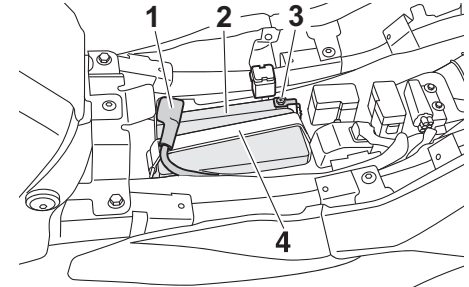


Die Vorder- und Hinterradlager müssen in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmier­tabelle geprüft werden. Falls ein Radlager zu viel Spiel aufweist oder das Rad nicht leichtgängig dreht, die Radlager von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

GAU5292

## Batterie

GAU50292



1. Pluskabel der Batterie (rot)
2. Batterie
3. Minuspol-Batteriekabel (schwarz)
4. Batterie-Haltegummi

Die Batterie befindet sich unter dem Sitz. (Siehe Seite 3-19.)

Dieses Modell ist mit einer VRLA-Batterie (Valve Regulated Lead Acid) ausgestattet. Die Kontrolle des Säurestands und das Auffüllen von destilliertem Wasser entfallen deshalb. Die Anschlüsse der Batteriekabel müssen jedoch kontrolliert und ggf. festgezogen werden.

GWA10761

### **WARNUNG**

- Die Batterie enthält giftige Schwefelsäure, die schwere Verätzungen hervorrufen kann. Daher beim Umgang mit Batterien stets einen ge-

# Regelmäßige Wartung und Einstellung

6

eigneten Augenschutz tragen. Augen, Haut und Kleidung unter keinen Umständen mit Batteriesäure in Berührung bringen. Im Falle, dass Batteriesäure mit Haut in Berührung kommt, führen Sie die folgenden ERSTE HILFE-Maßnahmen durch.

- **ÄUßERLICH:** Mit reichlich Wasser abspülen.
- **INNERLICH:** Große Mengen Wasser oder Milch trinken und sofort einen Arzt rufen.
- **AUGEN:** Mindestens 15 Minuten lang gründlich mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen.
- Die Batterie erzeugt explosives Wasserstoffgas (Knallgas). Daher Funken, offene Flammen, brennende Zigaretten und andere Feuerquellen von der Batterie fern halten. Beim Laden der Batterie in geschlossenen Räumen für ausreichende Belüftung sorgen.
- **DIES UND BATTERIEN VON KINDERN FERN HALTEN.**

## Batterie aufladen

Bei Entladung die Batterie so bald wie möglich von einer Yamaha-Fachwerkstatt aufladen lassen. Beachten Sie, dass die

Batterie sich durch die Zuschaltung elektrischer Nebenverbraucher schneller entlädt, wenn das Fahrzeug mit solchen ausgestattet ist.

GCA16522

## ACHTUNG

Zum Laden der VRLA-Batterie (Valve Regulated Lead Acid) ist ein spezielles Konstantspannungs-Ladegerät nötig. Bei Verwendung eines herkömmlichen Ladegeräts nimmt die Batterie Schaden.

## Batterie lagern

1. Wird das Fahrzeug über einen Monat lang nicht benutzt, die Batterie ausbauen, aufladen und an einem kühlen und trockenen Ort lagern. **ACHTUNG: Beim Ausbau der Batterie darauf achten, dass über das Zündschloss ausgeschaltet wurde, dann zuerst das Minuskabel und anschließend das Pluskabel abnehmen.** [GCA16304]
2. Bei einer Stilllegung von mehr als zwei Monaten mindestens einmal im Monat den Ladezustand der Batterie überprüfen und ggf. aufladen.
3. Vor der Montage die Batterie vollständig aufladen. **ACHTUNG: Beim Einbau der Batterie darauf achten, dass über das Zündschloss ausge-**

**schaltet wurde, dann zuerst das Pluskabel und anschließend das Minuskabel anschließen.** [GCA16842]

4. Nach der Montage sicherstellen, dass die Batteriekabel richtig an die Batterieklemmen angeschlossen sind.

GCA16531

## ACHTUNG

Die Batterie immer in aufgeladenem Zustand halten. Die Lagerung einer entladenen Batterie kann die Batterie dauerhaft beschädigen.

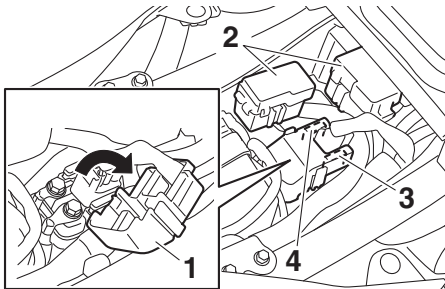
GAU47175

## Sicherungen wechseln

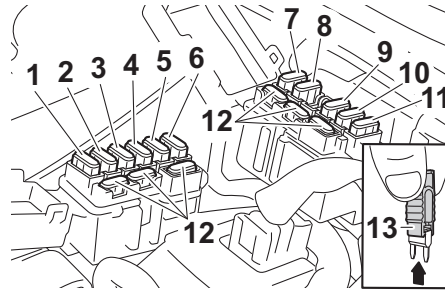
Die Hauptsicherung und die Sicherungskästen, die die Sicherungen für die einzelnen Stromkreise enthalten, befinden sich unter dem Sitz. (Siehe Seite 3-19.)

### HINWEIS

Die Abdeckung des Starter-Relais wie in der Abbildung gezeigt abnehmen, um Zugang zur Hauptsicherung zu erhalten.



1. Abdeckung des Starter-Relais
2. Sicherungskasten
3. Zusätzliche Hauptsicherung
4. Hauptsicherung



1. Zündungssicherung
2. Signalanlagensicherung
3. Scheinwerfersicherung
4. Sicherung des Kraftstoffeinspritz-Systems
5. Zusatzsicherung (für die Uhr und das Wegfahrsperren-System)
6. Kühlerlüftermotorsicherung
7. ABS-Magnetventilsicherung
8. Sicherung des ABS-Motors
9. Nebenverbrauchersicherung
10. Sicherung der ABS-Kontrolleinheit
11. Zubehör-Sicherung
12. Ersatzsicherung
13. Sicherungszange

Eine durchgebrannte Sicherung folgendermaßen erneuern.

1. Den Zündschlüssel auf "OFF" drehen und den betroffenen Stromkreis ausschalten.

2. Die durchgebrannte Sicherung herausnehmen, und dann eine neue Sicherung mit der vorgeschriebenen Amperezahl einsetzen. **WARNUNG! Keine Sicherung mit einer höheren als der vorgeschriebenen Amperezahl verwenden, um Schäden an elektrischen Komponenten und einen möglichen Brand zu vermeiden.** [GWA15132]

# Regelmäßige Wartung und Einstellung

6

## Vorgeschriebene Sicherungen:

Hauptsicherung:

30.0 A

Zubehör-Sicherung:

10.0 A

Nebenverbrauchersicherung:

3.0 A

Scheinwerfersicherung:

7.5 A

Signalanlagensicherung:

10.0 A

Zündungssicherung:

10.0 A

Kühlerlüftermotor-Sicherung:

10.0 A

Sicherung des Kraftstoffeinspritzsystems:

10.0 A

Zusatzsicherung:

7.5 A

Sicherung des ABS-Motors:

30.0 A

Sicherung des ABS-Kontrolleinheit:

7.5 A

ABS-Magnetventilsicherung:

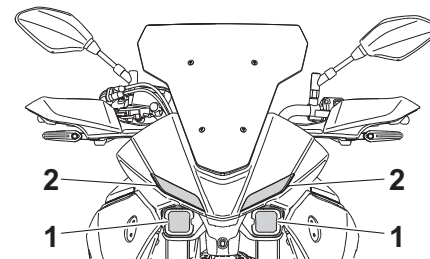
20.0 A

3. Den Zündschlüssel auf "ON" drehen und den betroffenen Stromkreis einschalten, um zu prüfen, ob die von diesem Kreis versorgten Verbraucher funktionieren.

4. Falls die neue Sicherung sofort wieder durchbrennt, die elektrische Anlage von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

## Fahrzeugleuchten

GAU80380



1. Scheinwerfer
2. Standlicht

Außer der Kennzeichenbeleuchtungs-Lampe sind alle Leuchten dieses Modells LED. Wenn eine LED-Leuchte nicht funktioniert, die Sicherungen kontrollieren und dann das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt kontrollieren lassen. Wenn sich eine Kennzeichenbeleuchtung nicht einschaltet, die Lampe prüfen und ersetzen. (Siehe Seite 6-32.)

GCA16581

## **ACHTUNG**

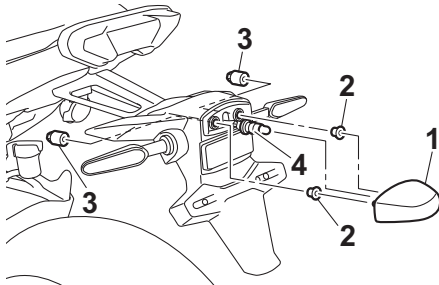
**Keinerlei Aufkleber oder Folien an der Streuscheibe anbringen.**



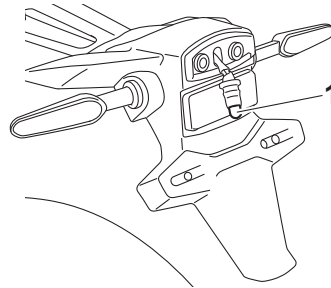
GAU59890

## Kennzeichenleuchten-Lampe auswechseln

1. Die Kennzeichenbeleuchtung durch Entfernen der Muttern, Unterlegscheiben und Distanzhülsen ausbauen und dann die Kennzeichenbeleuchtungs-Lampenfassung (zusammen mit der Lampe) herausziehen.



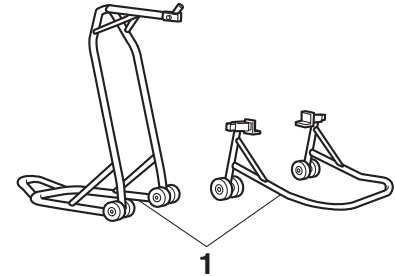
1. Kennzeichenbeleuchtungsanlage
  2. Muffe
  3. Mutter
  4. Lampenfassung der Kennzeichenbeleuchtung
2. Die durchgebrannte Lampe herausziehen.



1. Lampe der Kennzeichenbeleuchtung
3. Eine neue Lampe in die Fassung einsetzen.
4. Die Lampenfassung (zusammen mit der Lampe) hineindrücken und dann die Kennzeichenbeleuchtung mit den Muttern, Unterlegscheiben und Distanzhülsen wieder einbauen.

GAU67131

## Motorrad aufbocken



1. Montageständer (Beispiel)

Da dieses Modell keinen Hauptständer besitzt, sollten beim Ausbau der Räder oder zum Erledigen von anderen Wartungsarbeiten, bei denen das Motorrad sicher und senkrecht stehen muss, geeignete Montageständer verwendet werden. Vor der Wartungsarbeit prüfen, ob das Motorrad sicher und senkrecht steht.

# Regelmäßige Wartung und Einstellung

---

6

## Fehlersuche

GAU25872

Obwohl alle Yamaha-Motorräder vor der Auslieferung einer strengen Inspektion unterzogen werden, kann es im Alltag zu Störungen kommen. Zum Beispiel können Defekte am Kraftstoff- oder Zündsystem oder mangelnde Kompression zu Anlassproblemen und Leistungseinbußen führen.

Die nachfolgenden Fehlersuchdiagramme beschreiben die Vorgänge, die es Ihnen ermöglichen, eine einfache und schnelle

Kontrolle der einzelnen Funktionsbereiche vorzunehmen. Reparaturarbeiten an Ihrem Motorrad sollten jedoch unbedingt von einer Yamaha-Fachwerkstatt ausgeführt werden, denn nur diese bietet das Know-how, die Werkzeuge und die Erfahrung für eine optimale Wartung.

Ausschließlich Yamaha-Originalersatzteile verwenden. Ersatzteile anderer Hersteller mögen zwar so aussehen wie Yamaha-Teile, bieten aber nur selten die gleiche Qualität und Lebensdauer, was erhöhte Reparaturkosten zur Folge hat.

GWA15142



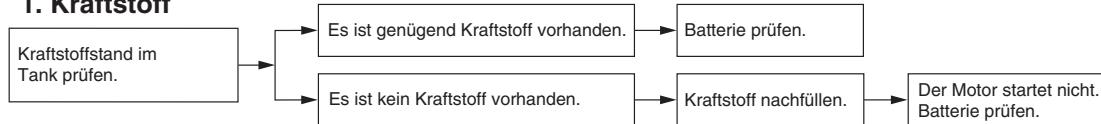
**Bei Überprüfung des Kraftstoffsystems nicht rauchen und sicherstellen, dass sich kein offenes Feuer oder Funkenquellen in der Nähe befinden, einschließ-**

**lich Zündflammen für Warmwasserbereiter oder Öfen. Benzin oder Benzindämpfe können sich leicht entzünden oder explodieren und dadurch schwere Augenverletzungen oder Beschädigungen verursachen.**

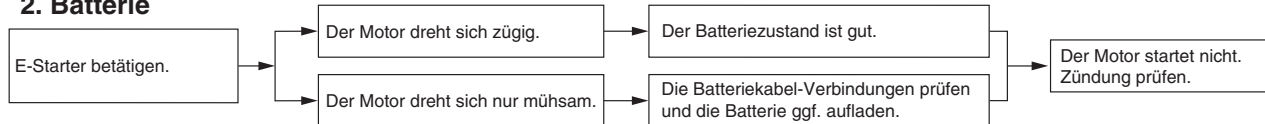
---

## Fehlersuchdiagramm

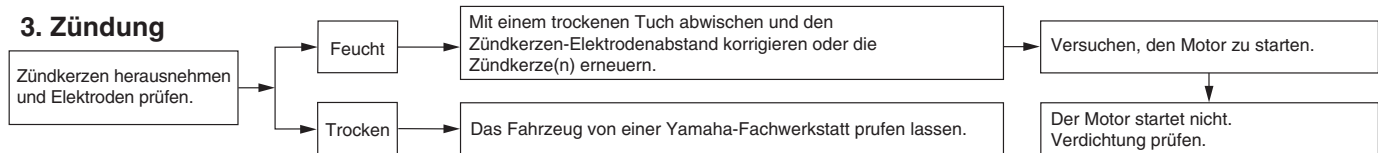
### 1. Kraftstoff



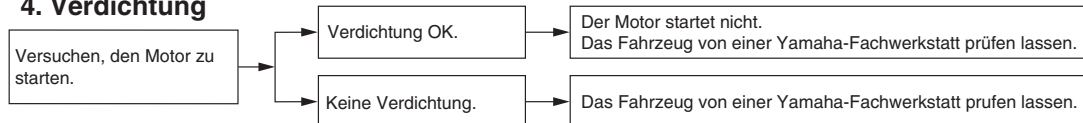
### 2. Batterie



### 3. Zündung



### 4. Verdichtung



# Regelmäßige Wartung und Einstellung

GAU86420

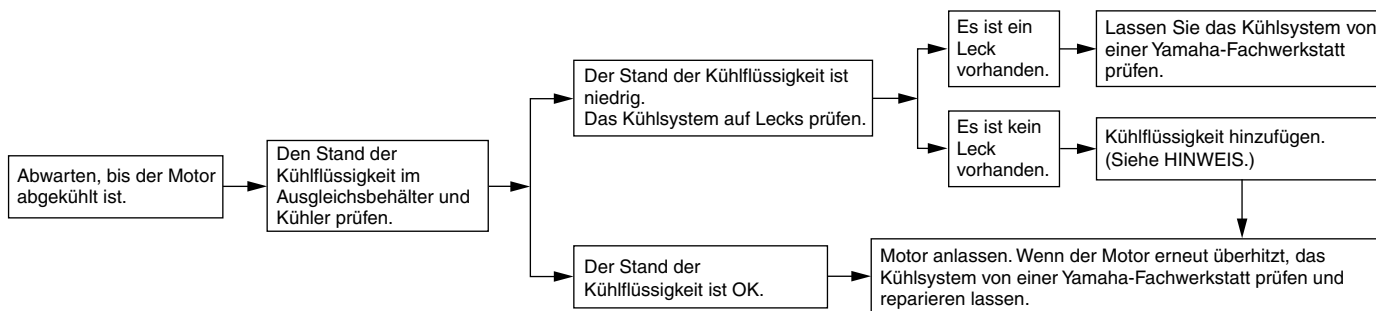
Motor überhitzt

GWAT1041

## ⚠️ WARNUNG

- Niemals den Kühlerdeckel abnehmen, wenn der Motor und der Kühler heiß sind. Siedend heiße Flüssigkeit und heißer Dampf können unter Druck austreten und ernsthafte Verletzungen verursachen. Immer abwarten, bis der Motor abgekühlt ist.
- Einen dicken Lappen, wie z. B. ein Handtuch, über den Kühlerverschlussdeckel legen und dann den Deckel langsam gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, damit der restliche Druck entweichen kann. Wenn kein Zischen mehr zu vernehmen ist, auf den Deckel drücken und gegen den Uhrzeigersinn abschrauben.

6



## HINWEIS

Falls die vorgeschriebene Kühflüssigkeit nicht verfügbar ist, kann notfalls auch Leitungswasser verwendet werden. Dieses aber so bald wie möglich durch die vorschriftsmäßige Kühflüssigkeit ersetzen.

## Vorsicht bei Mattfarben

GAU37834

### **ACHTUNG**

Einige Modelle sind mit mattfarbigen Bauteilen ausgestattet. Vor der Reinigung des Fahrzeugs sollten Sie einen Yamaha-Fachhändler bezüglich verwendbarer Reinigungsmittel zu Rate ziehen. Werden Bürsten, scharfe Chemikalien oder Reinigungsmittel zum Säubern dieser Bauteile benutzt, können diese verkratzt oder beschädigt werden. Auch Wachs sollte nicht auf mattfarbige Bauteile aufgetragen werden.

GCA15193

## Pflege

GAU83443

Eine häufige und gründliche Reinigung des Fahrzeugs verbessert nicht nur sein Aussehen, sondern verbessert auch seine allgemeine Leistung und verlängert die Lebensdauer vieler Komponenten. Durch Waschen, Reinigen und Polieren haben Sie außerdem die Möglichkeit, den Zustand des Fahrzeugs häufiger zu überprüfen. Darauf achten, das Fahrzeug nach Fahren im Regen oder in der Nähe des Meeres zu reinigen, weil Salz sehr korrosiv auf Metalle wirkt.

## HINWEIS

- Die Straßen können in Gebieten mit starkem Schneefall mit Salz als Aufbaumittel besprüht werden. Dieses Salz kann bis weit in den Frühling hinein auf der Straße bleiben, deshalb sollten Sie die Unterseite und die Fahrwerksteile gründlich reinigen, nachdem Sie in solchen Gebieten gefahren sind.
- Original-Yamaha-Pflege- und Wartungsprodukte werden unter der Marke YAMALUBE in vielen Märkten weltweit angeboten.
- Weitere Reinigungstipps erhalten Sie bei Ihrem Yamaha-Händler.

### **ACHTUNG**

Falsches Reinigen kann zu kosmetischen und mechanischen Schäden führen. Folgendes nicht verwenden:

- Hochdruckreiniger oder Dampfstrahlreiniger. Übermäßiger Wasserdruck kann zu Einsickern von Wasser und Schädigung von Radlagern, Bremsen, Getriebedichtungen und elektrischen Geräten führen. Hochdruck-Reinigungsanwendungen wie solche in münzbetriebenen Waschanlagen meiden.
- starke Chemikalien, einschließlich starke, säurehaltige Radreiniger, insbesondere auf Speichen- oder Magnesiumrädern.
- starke Chemikalien, scheuernde Reinigungsmittel oder Wachs auf Teilen mit Mattoberfläche. Bürsten können die Mattoberfläche zerkratzen und beschädigen. Ausschließlich einen weichen Schwamm oder ein weiches Handtuch verwenden.
- Handtücher, Schwämme oder Bürsten mit scheuernden Reinigungsprodukten oder mit starken

# Pflege und Lagerung des Motorrads

**Chemikalien wie Lösungsmittel, Benzin, Rostentferner, Bremsflüssigkeit oder Frostschutzmittel.**

## Vor der Reinigung

1. Das Fahrzeug abseits direkter Sonneneinstrahlung abstellen und abkühlen lassen. Dadurch werden Wasserflecken vermieden.
2. Sich vergewissern, dass alle Kappen, Abdeckungen, elektrische Verbindungsstücke und Steckverbinder fest montiert sind.
3. Den Schalldämpfer-Ende mit einem Kunststoffbeutel und einem starken Gummiband bedecken.
4. Hartnäckige Flecken wie Vogelkot und Insekten mit einem feuchten Tuch einige Minuten einwirken lassen.
5. Straßenschmutz und Ölflecken mit einem hochwertigen Entfettungsmittel und einer Kunststoff-Borstenbürste oder einem Schwamm entfernen.

**ACHTUNG: Kein Entfettungsmittel an schmierpflichtigen Stellen wie Dichtungen und Radachsen verwenden. Die Produktanweisungen befolgen.** [GCA26290]

## Reinigung

1. Eventuell vorhandene Entfetter abspülen und das Fahrzeug mit einem Gartenschlauch absprühen. Nur so viel Druck anwenden wie unbedingt nötig. Kein Wasser direkt in den Schalldämpfer, die Instrumententafel, den Lufteinlass oder andere Innenbereiche wie z. B. Staufächer unter dem Sitz, sprühen.
2. Das Fahrzeug mit einem Qualitätsreiniger für den Automobilbereich gemischt mit kaltem Wasser und einem weichen, sauberen Tuch oder Schwamm reinigen. Für schwer zugängliche Stellen eine alte Zahnbürste oder Kunststoff-Borstenbürste verwenden. **ACHTUNG: Kaltes Wasser verwenden, wenn das Fahrzeug Salz ausgesetzt war. Warmes Wasser erhöht die korrosiven Eigenschaften des Salzes.** [GCA26301]
3. Für Fahrzeuge mit Windschutzscheibe: Die Windschutzscheibe mit einem weichen, mit Wasser und einem pH-neutralen Reinigungsmittel angefeuchteten Tuch oder Schwamm reinigen. Bei Bedarf einen hochwertigen Windschutzscheiben-Reiniger oder eine hochwertige Windschutzscheiben-Politur für Motorräder verwenden.

den. **ACHTUNG: Niemals starke Chemikalien verwenden, um die Windschutzscheibe zu reinigen. Außerdem können einige Kunststoffreiniger die Windschutzscheibe verkratzen, deshalb sollten alle Reinigungsprodukte vor der Anwendung getestet werden.** [GCA26310]

4. Mit klarem Wasser gründlich abspülen. Sicherstellen, alle Reinigerrückstände zu entfernen, da diese für Kunststoffteile schädlich sein können.

## Nach der Reinigung

1. Das Fahrzeug mit einem Chamois oder saugfähigem Tuch, vorzugsweise einem Mikrofaser-Frottiertuch, trocknen.
2. Für Modelle mit Antriebskette: Die Antriebskette trocknen und dann schmieren, um Rost vorzubeugen.
3. Verwenden Sie zur Pflege von verchromten, Aluminium- und Edelstahl-Teilen eine Chrompolitur. Oft kann die temperaturbedingte Verfärbung von Edelstahl-Auspuffanlagen mit einer solchen Politur entfernt werden.
4. Tragen Sie ein Korrosionsschutzspray auf alle Metallteile einschließlich verchromter oder vernickelter Oberflächen auf. **WARNUNG! Kein Silikon**

oder Ölspray auf Sitze, Handgriffe, Gummifußrasten oder Reifenlauf-  
flächen auftragen. Andernfalls wer-  
den diese Teile rutschig, was zu  
Kontrollverlust führen kann. Die  
Oberflächen dieser Teile gründlich  
reinigen, bevor das Fahrzeug in Be-  
trieb genommen wird. [GWA20650]

5. Gummi-, Vinyl- und unlackierte Kunst-  
stoffteile mit einem geeigneten Pfl-  
gemittel behandeln.
6. Steinschläge und andere kleine Lack-  
schäden mit Farblack ausbessern  
bzw. mit Klarlack versiegeln.
7. Wachsen Sie alle lackierten Oberflä-  
chen mit einem nicht scheuernden  
Wachs oder verwenden Sie ein Aufbe-  
reinigungsspray für Motorräder.
8. Nach Beenden der Reinigung den  
Motor starten und einige Minuten im  
Leerlauf laufen lassen, damit die Rest-  
feuchte trocknet.
9. Wenn die Scheinwerfer-Streuscheibe  
beschlagen ist, den Motor starten und  
den Scheinwerfer einschalten, damit  
die Feuchtigkeit verschwindet.
10. Das Fahrzeug vollständig trocknen  
(lassen), bevor es untergestellt oder  
abgedeckt wird.

GCA26320

## ACHTUNG

- **Kein Wachs auf Gummi- oder unla-  
ckierte Kunststoffteile auftragen.**
- **Polituren die Schleifmittel enthalten  
nicht verwenden, weil diese eine  
dünne Schicht des Lackes abtra-  
gen.**
- **Sprays und Wachs sparsam auftra-  
gen. Überschuss danach abw-  
schen.**

GWA20660

## ! WARNUNG

**Verunreinigungen, die auf den Bremsen  
oder Reifen zurückgelassen werden,  
können zu Kontrollverlust führen.**

- **Sicherstellen, dass sich weder  
Schmiermittel noch Wachs auf den  
Bremsen oder Reifen befindet.**
- **Falls erforderlich, Reifen mit war-  
mem Wasser und einem milden  
Reinigungsmittel waschen.**
- **Bremsscheiben und Bremsbeläge  
bei Bedarf mit Bremsenreiniger  
oder Aceton reinigen.**
- **Vor Fahrten mit höheren Geschwin-  
digkeiten die Bremsleistung und  
das Fahrverhalten des Fahrzeugs in  
den Kurven testen.**

GAU83472

## Lagern

Das Fahrzeug immer an einem kühlen, tro-  
ckenen Ort lagern. Falls erforderlich, mit ei-  
ner porigen Abdeckung vor Staub schüt-  
zen. Achten Sie darauf, dass der Motor und  
die Auspuffanlage kühl sind, bevor Sie das  
Fahrzeug abdecken. Steht das Fahrzeug  
oft wochenlang zwischen den Nutzungen,  
empfiehlt es sich, nach jedem Auftanken ei-  
nen Qualitäts-Kraftstoffstabilisator zu ver-  
wenden.

GCA21170

## ACHTUNG

- **Stellen Sie ein nasses Fahrzeug nie-  
mals in eine unbelüftete Garage  
oder decken es mit einer Plane ab,  
denn dann bleibt das Wasser auf  
den Bauteilen stehen, und das kann  
Rostbildung zur Folge haben.**
- **Um Korrosion zu verhindern, feuch-  
te Keller, Ställe (Anwesenheit von  
Ammoniak) und Bereiche, in denen  
starke Chemikalien gelagert wer-  
den, vermeiden.**

## Langzeitlagerung

Bevor das Fahrzeug langfristig gelagert  
wird (60 Tage oder länger):

1. Alle notwendigen Reparaturen und  
Wartungsarbeiten durchführen.

# Pflege und Lagerung des Motorrads

---

2. Alle Anweisungen im Pflege-Abschnitt dieses Kapitels befolgen.
3. Den Kraftstofftank befüllen und den Kraftstoffstabilisator gemäß den Produktanweisungen hinzufügen. Den Motor 5 Minuten laufen lassen, um den behandelten Kraftstoff durch das Kraftstoffsystem zu verteilen.
4. Für Fahrzeuge mit einem Kraftstoffhahn: Den Kraftstoffhahn auf OFF stellen.
5. Für Fahrzeuge mit einem Vergaser: Um Kraftstoffablagerungen zu vermeiden, den Kraftstoff in der Vergaser-Schwimmerkammer in einen sauberen Behälter ablassen. Die Ablassschraube wieder festziehen und den Kraftstoff zurück in den Kraftstofftank gießen.
6. Verwenden Sie ein hochwertiges Vernebelungsmotoröl entsprechend der Produktanweisungen zum Schutz der inneren Motorteile vor Korrosion. Ist kein Vernebelungsmotoröl erhältlich, führen Sie an den Zylindern folgende Schritte durch:
  - a. Den Zündkerzenstecker abziehen und dann die Zündkerze heraus-schrauben.
  - b. Etwa einen Teelöffel Motoröl durch die Kerzenbohrung einfüllen.
  - c. Den Zündkerzenstecker auf die Zündkerzen aufstecken und dann die Zündkerze auf den Zylinderkopf legen, sodass die Elektroden Masseverbindung haben. (Damit wird im nächsten Schritt die Funkenbildung begrenzt.)
  - d. Den Motor einige Male mit dem Anlasser durchdrehen. (Dadurch wird die Zylinderwand mit Öl benetzt.) **WARNUNG! Um Beschädigungen und Verletzungen durch Funken zu vermeiden, beim Durchdrehen des Motors sicherstellen, dass die Zündkerzenelektroden geerdet sind.**  
[GWA10952]
  - e. Den Zündkerzenstecker von der Zündkerze abziehen, die Zündkerze einschrauben und den Zündkerzenstecker wieder auf die Zündkerze aufsetzen.
7. Alle Seilzüge, Drehgelenke, Hebel und Pedale sowie Seitenständer und Hauptständer (falls vorhanden) schmieren.
8. Den Reifenluftdruck kontrollieren und korrigieren. Anschließend das Fahrzeug so anheben, dass alle Räder über dem Boden schweben. Anderenfalls einmal pro Monat die Räder etwas drehen, damit die Reifen nicht ständig an derselben Stelle aufliegen und dadurch beschädigt werden.
9. Den Schalldämpfer mit Plastiktüten so abdecken, dass keine Feuchtigkeit eindringen kann.
10. Die Batterie herausnehmen und vollständig aufladen oder ein Wartungsladegerät anschließen, um die Batterie optimal geladen zu halten.  
**ACHTUNG: Sich vergewissern, dass die Batterie und das Ladegerät zusammenpassen. Eine verschlossene Bleibatterie nicht mit einem herkömmlichen Ladegerät aufladen.** [GCA26330]

## HINWEIS

---

- Wenn die Batterie entfernt wird, sie einmal im Monat aufladen und an einem Ort mit einer Temperatur zwischen 0-30 °C (32-90 °F) lagern.
  - Siehe Seite 6-28 für weitere Informationen zum Laden und Lagern der Batterie.
-



## Abmessungen:

- Gesamtlänge:  
2140 mm (84.3 in)
- Gesamtbreite:  
835 mm (32.9 in)
- Gesamthöhe:  
1290/1330 mm (50.8/52.4 in)
- Sitzhöhe:  
835 mm (32.9 in)
- Radstand:  
1460 mm (57.5 in)
- Bodenfreiheit:  
140 mm (5.51 in)
- Mindest-Wendekreis:  
2.7 m (8.86 ft)

## Gewicht:

- Gewicht (fahrfertig):  
196 kg (432 lb)

## Motor:

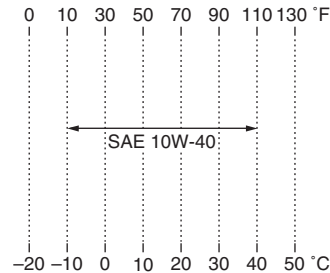
- Bauart:  
Flüssigkeitsgekühlter 4-Takt-Motor, DOHC
- Zylinderanordnung:  
Reihenzweizylinder
- Hubraum:  
689 cm<sup>3</sup>
- Bohrung × Hub:  
80.0 × 68.6 mm (3.15 × 2.70 in)
- Startsystem:  
Elektrostarter

## Motoröl:

Empfohlene Marke:



SAE-Viskositätsklassen:  
10W-40



Empfohlene Motorölqualität:

API Service, Sorte SG oder höher/JASO  
MA

Motoröl-Füllmenge:

- Ohne Wechsel der Ölfilterpatrone:  
2.30 L (2.43 US qt, 2.02 Imp.qt)
- Mit Wechsel der Ölfilterpatrone:  
2.60 L (2.75 US qt, 2.29 Imp.qt)

## Füllmenge:

- Kühlflüssigkeits-Ausgleichsbehälters (bis zur Maximalstand-Markierung):  
0.25 L (0.26 US qt, 0.22 Imp.qt)
- Kühlers (einschließlich aller Kanäle):  
1.60 L (1.69 US qt, 1.41 Imp.qt)

## Kraftstoff:

- Empfohlener Kraftstoff:  
Bleifreies Benzin (E10 zulässig)
- Oktanzahl (ROZ):  
95
- Tankvolumen (Gesamtinhalt):  
17.0 L (4.49 US gal, 3.74 Imp.gal)
- Davon Reserve:  
3.5 L (0.92 US gal, 0.77 Imp.gal)

## Kraftstoff-Einspritzung:

- Drosselklappengehäuse:  
Kennzeichnung:  
1WS1 10

## Antriebsstrang:

- Getriebeabstufung:

  1. Gang:  
2.846 (37/13)
  2. Gang:  
2.125 (34/16)
  3. Gang:  
1.632 (31/19)
  4. Gang:  
1.300 (26/20)
  5. Gang:  
1.091 (24/22)
  6. Gang:  
0.964 (27/28)

## Vorderreifen:

- Ausführung:  
Schlauchlos-Reifen
- Dimension:  
120/70 ZR 17 M/C (58W)
- Hersteller/Typ:  
MICHELIN/PILOT ROAD 4

# Technische Daten

---

## Hinterreifen:

Ausführung:

Schlauchlos-Reifen

Dimension:

180/55 ZR 17 M/C (73W)

Hersteller/Typ:

MICHELIN/PILOT ROAD 4 R TL

## Zuladung:

Max. Gesamtzuladung:

181 kg (399 lb)

(Gesamtgewicht von Fahrer, Beifahrer,

Gepäck und Zubehör)

## Vorderradbremse:

Bauart:

Hydraulisch betätigte

Doppelscheibenbremse

## Hinterradbremse:

Bauart:

Hydraulisch betätigte Einscheibenbremse

## Vorderrad-Federung:

Bauart:

Teleskopgabel

## Hinterrad-Federung:

Bauart:

Schwinge (Gelenkaufhängung)

## Elektrische Anlage:

Bordnetzspannung:

12 V

## Batterie:

Typ:

YTZ7S

Spannung, Kapazität:

12 V, 6.3 Ah (20 HR)

## Lampenleistung:

Scheinwerfer:

LED

Bremslicht/Rücklicht:

LED

Blinklicht vorn:

LED

Blinklicht hinten:

LED

Standlicht vorn:

LED

Kennzeichenbeleuchtung:

5.0 W × 1

## Identifizierungsnummern

GAU53562

Übertragen Sie die Fahrzeug-Identifizierungsnummer, die Motor-Seriennummer sowie die Daten der Modellcode-Plakette in die dafür vorgesehenen Felder. Diese Identifizierungsnummern benötigen Sie für die Registrierung des Fahrzeugs bei der Zulassungsbehörde sowie für die Bestellung von Ersatzteilen bei Yamaha-Händlern.

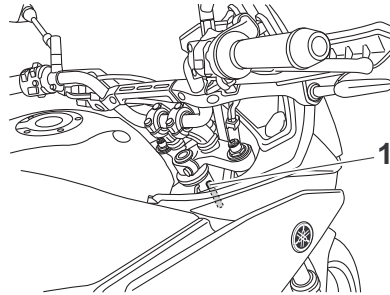
FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER:

MOTOR-SERIENNUMMER:

MODELLCODE-PLAKETTE:

## Fahrzeug-Identifizierungsnummer

GAU26401



1. Fahrzeug-Identifizierungsnummer

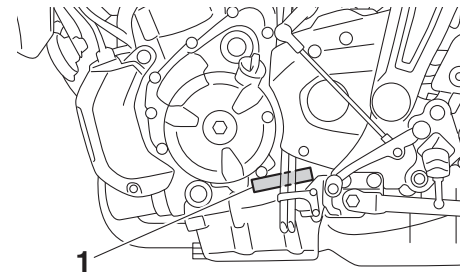
Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer ist am Lenkkopfrohr eingeschlagen. Tragen Sie diese Nummer in das entsprechende Feld ein.

## HINWEIS

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer dient zur Identifizierung ihres Motorrads, und wird von der Zulassungsbehörde registriert.

## Motor-Seriennummer

GAU26442

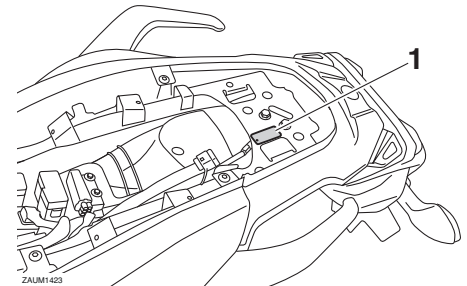


1. Motor-Seriennummer

Die Motor-Seriennummer ist im Kurbelgehäuse eingeschlagen.

## Modellcode-Plakette

GAU26521



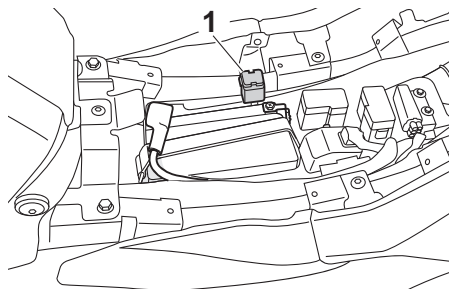
1. Modellcode-Plakette

# Kundeninformation

Die Modellcode-Plakette ist auf dem Rahmen unter dem Beifahrersitz angebracht. Übertragen Sie Informationen auf dieser Plakette in die vorgesehenen Felder. Diese Informationen benötigen Sie zur Ersatzteil-Bestellung bei Ihrem Yamaha-Händler.

## Diagnose-Steckverbinder

GAU69910



1. Diagnose-Steckverbinder

Der Diagnose-Steckverbinder befindet sich an der abgebildeten Position.

## Fahrzeugdaten-Aufzeichnung

GAU85300

Das ECU dieses Modells speichert bestimmte Fahrzeugdaten, die bei der Diagnose von Störungen hilfreich sind und Forschungs-, Statistikauswertungs- sowie Entwicklungszwecken dienen.

Auch wenn die Sensoren und aufgezeichneten Daten sich je nach Modell unterscheiden, sind die Hauptdatenpunkte die folgenden:

- Fahrzeugstatus und Motorleistungsdaten
- Kraftstoffeinspritzungs- und emissionsbezogene Daten

Diese Daten werden nur hochgeladen, wenn ein spezielles Yamaha-Diagnosegerät am Fahrzeug angebracht ist, beispielsweise bei der Durchführung von Wartungen oder Servicemaßnahmen.

Die hochgeladenen Fahrzeugdaten werden entsprechend der folgenden Datenschutzrichtlinie behandelt.

### Datenschutzrichtlinie

<https://www.yamaha-motor.eu/de/privacy/privacy-policy.aspx>

Yamaha gibt diese Daten mit Ausnahme der folgenden Fälle nicht weiter. Darüber hinaus kann Yamaha einem Auftragnehmer Fahrzeugdaten zur Verfügung stellen, um

Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Verarbeitung von Fahrzeugdaten auszulagern. Auch in diesem Fall wird Yamaha vom Auftragnehmer verlangen, die von uns zur Verfügung gestellten Fahrzeugdaten ordnungsgemäß handzuhaben und Yamaha wird die Daten entsprechend verwalten.

- Mit dem Einverständnis des Fahrzeugesigentümers
- Im Falle von gesetzlicher Verpflichtung
- Im Falle von Rechtsstreitigkeiten von Yamaha
- Wenn die Daten nicht in Bezug zu einem bestimmten Fahrzeug oder Eigentümer stehen

# Index

- A**  
Abblendschalter ..... 3-12  
Abgaskatalysator ..... 3-19  
Ablagefach ..... 3-21  
ABS ..... 3-15  
ABS-Warnleuchte ..... 3-5  
Antriebsketten-Durchhang ..... 6-22  
Antriebskette, säubern  
und schmieren ..... 6-24  
Anzeigeleuchte für  
Wegfahrsperrsystem ..... 3-5
- B**  
Batterie ..... 6-28  
Blinker-Kontrollleuchten ..... 3-3  
Blinkerschalter ..... 3-12  
Bordwerkzeug ..... 6-2  
Bowdenzüge, prüfen und  
schmieren ..... 6-24  
Bremsflüssigkeitsstand, prüfen ..... 6-20  
Bremsflüssigkeit, wechseln ..... 6-22  
Bremslichtschalter ..... 6-19
- D**  
Datenaufzeichnung,  
Fahrzeug ..... 9-2  
Diagnose-Steckverbinder ..... 9-2
- E**  
Einfahrsvorschriften ..... 5-1
- F**  
Fahrzeug-Identifizierungsnummer ..... 9-1  
Fahrzeugleuchten ..... 6-31  
Federbein, einstellen ..... 3-23  
Fehlersuchdiagramm ..... 6-34  
Fehlersuche ..... 6-33  
Fernlicht-Kontrollleuchte ..... 3-3
- Fußbremshebel ..... 3-14  
Fußbrems- und Schalthebel,  
prüfen und schmieren ..... 6-25  
Fußschalthebel ..... 3-14
- G**  
Gasdrehgriff und Gaszug,  
kontrollieren und schmieren ..... 6-25
- H**  
Handbremshebel ..... 3-14  
Handbrems- und Kupplungshebel,  
prüfen und schmieren ..... 6-25  
Helmhalte-Drahtseil ..... 3-20  
Hinterradaufhängung, schmieren ..... 6-26  
Hupenschalter ..... 3-13
- I**  
Identifizierungsnummern ..... 9-1  
Info-Schalter ..... 3-13
- K**  
Kanister ..... 6-10  
Kennzeichenleuchten-Lampe,  
auswechseln ..... 6-32  
Kontrollleuchten und Warnleuchten ..... 3-3  
Kraftstoff ..... 3-17  
Kraftstofftank-Belüftungsschlauch  
und Überlaufschlauch ..... 3-18  
Kraftstoff, Tipps zum Sparen ..... 5-4  
Kühflüssigkeit ..... 6-13  
Kühflüssigkeitstemperatur-  
Warnleuchte ..... 3-4  
Kupplungshebel ..... 3-13  
Kupplungshebel-Spiel, einstellen ..... 6-18
- L**  
Lage der Teile ..... 2-1  
Lagern ..... 7-3
- Leerlauf-Kontrollleuchte ..... 3-3  
Lenkerarmaturen ..... 3-12  
Lenkung, prüfen ..... 6-28  
Lichthupenschalter ..... 3-12  
Luftfiltereinsatz und Ablassschlauch,  
wechseln und reinigen ..... 6-15
- M**  
Modellcode-Plakette ..... 9-1  
Motoröl und Ölfilterpatrone ..... 6-10  
Motorrad aufbocken ..... 6-32  
Motor-Seriennummer ..... 9-1  
Motor starten ..... 5-2  
Motor überhitzt ..... 6-35  
Multifunktionsmesser-Einheit ..... 3-6
- N**  
Nebenverbraucher-Steckverbinder ..... 3-25
- O**  
Öldruck-Warnleuchte ..... 3-3
- P**  
Parken ..... 5-4  
Pflege ..... 7-1
- R**  
Räder ..... 6-18  
Radlager, prüfen ..... 6-28  
Reifen ..... 6-16
- S**  
Schalten ..... 5-3  
Scheibenbremsbeläge des Vorder-  
und Hinterrads, prüfen ..... 6-20  
Schwingen-Drehpunkte, schmieren ..... 6-27  
Seitenständer ..... 3-25  
Seitenständer, prüfen und schmieren ..... 6-26  
Sicherheitsinformationen ..... 1-1  
Sicherungen, wechseln ..... 6-30

Sitzbank.....	3-19
Spanngurt-Halterungen .....	3-24
Spiel des Gasdrehgriffs, prüfen.....	6-15
Spiel des Handbremshebels, prüfen ....	6-19
Starter-/Motorstoppschalter.....	3-13
Störungs-Kontrollleuchte (MIL).....	3-4

## T

Tankverschluss.....	3-16
Technische Daten.....	8-1
Teleskopgabel, einstellen .....	3-21
Teleskopgabel, prüfen.....	6-27

## V

Ventilspiel .....	6-15
Vorsicht bei Mattfarben .....	7-1

## W

Warnblinkanlagen-Schalter .....	3-13
Wartung, Abgas-Kontrollsystem .....	6-3
Wartung und Schmierung, regelmäßig.....	6-5
Wegfahrsperrsystem .....	3-1
Windschutzscheibe .....	3-21

## Y

Yamalube.....	6-13
---------------	------

## Z

Zündkerzen, prüfen .....	6-9
Zünd-/Lenkschloss.....	3-2
Zündunterbrechungs- u. Anlassperrschalter-System .....	3-26









**MBK Industrie**

**Z.I. de Rouvroy 02100 Saint Quentin**

SAS au capital de 14 000 000 €

R.C St-Quentin B 329 035 422

PRINTED IN FRANCE  
2020.03 (G)